Angeigen:

Die Ispalitige Betitzeile ober beren Raum to Big., für aus-wärts in Big. Die mehrmaliger Aufnahme Rabatt. Beklaus: Petitzeile vo Pig., für andredens do Big. Beilagen-gekübt pro Taufend Wit. 8.30.

Telephon Mnichluft Rr. 199.

## Wiesbadener

Begugepreis:

Romatlich 50 Big. Brengeriofn 10 Big., burch bie Boft begagen oberneithbelich Mt. L73 erel Beftelland. Der "General Angetger" erideint tagtid Abenbs. Sonntags in gwei Ausgaben. Unparteiliche Beitung. Reuefte Rachrichten.

# General Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

Riglid: Anterbaftungs-Plott "Beierftunben". - Badenetich: Der Jandwirth. -- Der Bumoria und Die illuftrirten "Beilere Biatter".

Geichäftsftelle: Mauritinsftraße 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanftalt Guill Bommert in Wiesbaben.

Inferaten 2Innahme für die Abends ericheinende Ausgabe bis 1 Uhr Rachmittags, fur bie 2. Conntags-Ausgabe bis 3 Uhr Rachmittags. Im Intereffe einer gediegenen Ausftatiung ber Anzeigen wirt gebeten, größere Juferate mogliche einen Tag vorber aufzugeben. Fur die Anfnahme von Inferaten an bestimmt vorgeschriedenen Tagen tann teine Garantie übernommen merben.

Nr. 289.

regete, s

iz 11 53.

inger

tha.

0 12

dawer !

Щ

lt ftr

Kinsin

Uhr:

oktor.

Bariton

ber con er bei

ärfe

ig. odjárka manas

est.

Britt'

en ben

Ginfid

peraden

e 3,

Freitag, ben 11. Dezember 1903

18. Jahrgang.

#### Zu den Vorlagen und Anträgen im Reidistage.

Ueber ben Bewegungsgrund gur Berichiebung ber Gin-bringung eines neuen Quinquennatsgejetes um ein Jahr find verschiedene Bermuthungen im Umlauf. Die planfibelfte derfelben ift mohl die, nach welcher fich augenblidlich noch nicht überseben laffe, welche militärischen Dehrforderungen fich in allernächster Beit noch nöthig machen werden. In Bezug auf die von der Thronrede bervorgehobene Fortbildung der fogialpolitifchen Gefengebung wird vorläuf. ig nur eine Borlage an den Reichstag gelangen und zwar Diejenige, welche Die Bifdung befonderer Gerichte gur Schlicht. ung ber Streitigfeiten der Sandlungegebilfen (mit den Bringipalen) betrifft. Aus den Angaben der Thronrede gebt ober nicht hervor, ob man dafür besondere faufmannische Gerichte nach bem Mufter der Gewerbegerichte einführen ober ob man den Gewerbegerichten oder den Amtsgerichten nur fachtundige Beifiger aus den Kreifen ber Arbeitgeber und Arbeitnehmer des Sandelsftandes gutheilen will. Daß die Jahrzehnte afte Forderung eines gefehlichen Entschäbigungeanspruches für unschuldig erlittene Untersuchungshaft endlich erfüllt werben foll, ift von allen Barteien mit größter Genugthuung aufgenommen worden. Für unschuidig Ber. urtheilte wird befanntlich ichen feit 1898, auf Grund eines Reichsgeseyes, Entschädigung aus ben Dispositionsfonds ber Einzelstaaten gewährt. Bas ben Gesebentwurf über die Zinsgarantie für die oftafrikanische Gisenbahn von Dar-es-Salaam nach Mrogoro anbelangt, to war verjeine icon in der vorigen Geffion eingebracht und bon der Budgetfommiffion angenommen worden. Das Gefet fam aber nicht zu Stande, weil die Centrumspartei ibre Stellung gu bemfelben plottlich anderte und erklären ließ, bag ohne Gewährung von Diaten an die Reichstagsabgeordneten ein beidlugfähiges Saus für einen folden Gefebentwurf nicht gufammengubringen fet. Die Borlage betreffend die Berlang. erung des Handelsprovisoriums mit Großbritannien, bie dem Reichstage sofort nach seiner Eröffnung zuging, befcrantt fid auf die Forberung, den Bundesrath zu ermächtigen, ben Angehörigen und Erzeugniffen britifder Rolonien und auswärtigre Besitzungen bis auf weiteres biejenigen Bortheile einzurämmen, die feitens des Reiches den Angehörigen ober ben Erzeugniffen bes meiftbegunftigten Landes gewährt werden. Das bisherige Provisorium läuft am 31. Dedember ab; dem neuen hat man wohlweislich feinen Endtermin gegeben, sondern denselben durch die Worte "bis auf Beiteres" erfest, da noch nicht abzuseben ist, wann ein San-belevertrag mit England abgeschloffen werben fann. Bemerfenswerth ist außerdem, daß die Borlage die Regierung nicht verpflichtet, sondern nur ermächtigt. In der Mo-

tivirung dieses Gesetzentwurfes wird auch hervorgehoben, baß der Bundesrath von der ihm bisher ertheilten Ermächtigung gegeniiber Kanada und gegeniiber der britischen kleinen Antille Barbados, bezüglich Letterer aber nur borübergebend, feinen Gebrauch gemacht hat.

An Initiativ-Antragen ift bereits eine mahre Fülle im Reichstag eingebracht worden: bon der Centrumspar. tei ein Antrag auf Aufhebung des ganzen Jesuitengesetzes und der Tolerangantrag, (von 10 sozialpolitischen Anfragen und Interpellationen ganglich abgesehen); von der freikonferbativen Partei der Antrag, mit Rüdficht auf die Ausschreitungen bei den letten preußischen Landtagswahlen den § 107 des Strafgefegbuches gum Schute der Babifreiheit zu erweitern und Magnahmen zu treffen gegen betriigerische Ausiibung des Wahlrechts; von den Nationalliberalen der Antrag, den Mannschaften des Seeres und der Marine im Falle der Urlaubsertheilung alljährlich für eine Reife in die Beimath und eine Ridreife in die Garnifonen freie Fahrt auf den deutschen Gifenbahnen gu ermöglichen; von ber freifinnigen Bolfspartei ein Antrag, welcher die Regierung auffordert, ber Golbatenmighandlung durch Borgefesten entidiedener und erfolgreicher entgegengutreten; und bon ben Sogialbemofraten ein Antrag auf Biederherftellung der friiberen Beftimm. ungen der Geschäftsorbnung über die Wortmelbung zur Geichaftsordnung, ferner ein Antrag, der für alle Bundesplagten und Elfag-Lothringen folde Bolfevertretungen verlangt, die auf Grund des allgemeinen, gleichen und direften Babl. rechts für alle über 20 Jahre alten Einwohner, ohne Unterichied des Geichtechts, gewählt werden, endlich Untrage für die Errichtung eines Reiche-Arbeitsamtes, die Aufhebung des

Wenn über alle biefe Antrage verhandelt werden follte, fo murde die gange Seffion bis in ben Sommer hinein ausgefüllt fein und fonnten Regierungsvorlagen nicht gur Berathung tommen. Mudlicherweise aber haben Leutere bas Prävenive vor den aus dem Hause gestellten Initiativanträgen, in Folge beffen die meiften der Letteren unerledigt gu bleiben pflegen.

Majeftätsbeleidigungsparagraphen etc., etc.

Die Sitzungen, in welchen folche gur Distutmon gelangen, beigen bekanntlich Schwerinstage, für deren Anberaum-ung es auch diesmal nur fehr felten Beit und Gelegenheit geben wird. In ber gangen letten Seffion, welche bret Jahre andquerte, find mehr als 30 folder Antrage, die bei eginn berfelben geftellt wurden, unerledigt geblieben. Die diesmaligen Antrage werden fdwerlich ein befferes Schidfal haben,



Biesbaben, ben 10. Dezember.

#### Die deutsch-ruifischen Sandelsverträge.

Obwohl von autorifirter Stelle versichert wird, daß bie Sandelsvertragsverhandlungen mit Rufland in Bezug auf die Hauptschwierigkeit, nämlich die Getreibezölle ufw., noch zu feiner Marung der beiderseitigen Ansichten gesichtt haben, hält man doch an der Annahme fest, noch im Lause des Mo-nats Januar 1904 zu einem Abschluß und einer Berständigung gu gelangen.

#### Die Gage in Ungarn.

Wie das B. T. aus Budapest meldet, wird die Koffuthpartei in den nächsten Tagen ein Manifest an die Ration richten, in welchem die Partei betont, daß mit Rüdficht auf die vitalen Intereffen des Landes der Rampf für die ungarische Sprache nicht aufgegeben aber boch vorläufig eingeftellt werben foll.

#### In der bonapartiftischen Partei

ist, wie aus Paris gemelbet wird, neuredings eine Spalt. ung eingetreten. Der Deputirte Marquis de Dion und einige andere Bolititer, die bisber als Imperaliften gairen, haben eine Bartei gegrundet, die für die Republif mit einem Konful an der Spipe Propaganda machen will. Als kanbedat für ben Boften bes Confuls wird Pring Bifter Rapoleon betrachtet. Zwischen Cassagnac und den Gnündern die fer Partei ift ein tebbafter Beitungefrieg entbrannt.

#### Der penflonierte franzölische General Corucliiers,

früher Divifionstommanbant in Nancy, wird auf Antrag des Kriegsminifters bor ein Disziplinargericht geftellt, weil er in einem konservativen Blatt in heftigen Borten das Borgehen des Kriegsminifters fritifirt hat, der ihn, entgegen dem bisherigen Brauch nicht jum Rorpotommanbeur ernannte. Das Diszipfinargericht wird zu enticheiden haben, ob bie Penfionirung bes Generals nicht in ichlichten Abichied umgemandelt werben foll.



#### Kunit, kitteratur und Willenschaft.

Wiesbadener Gesellschaft für bildende Kunit. Ueber bie Bunblungen bes Schonheitsbegriffes im 19. 3ahrh.

Bortrag gehalten von Dr. H. Popp - München, Gin junger Münchener Runfthiftorifer, welcher mit feibem erft fürzeich erfchienenen Buch "Malerafthetif" allgemeibe Anerfenung gefunden, führte fich am Dienftag mit einem Intereffanten Bortrag febr gliidlich bei dem biefigen Bublitien ein. Im Gegensatt ju genanntem Werfe, in welchem er die Urtheile der Rünftler über die Runft einer Betrachtung unterzogen hat, entwidelte er in feinem Bortrage eine guanumenfaffende Ueberficht über die äfthetischen Anschauungen Die Auflifirms und besonders der Kritif. Die Aesthetif, als Biffenschaft für fich, führte Redner aus, bat etwas funftfeind. lides. Gie möchte Geletje vorschreiben, wo die Runft fich nur folde felbit geben tann. Gur die Runft gilt das Ronnen und Wollen, das die Aefthetit in ein Miffen und Golen berwandeln möchte. Daß folde Gegenfähe fich im Laufe er Beit ziemlich bericharfen mußten, ift flar. Gin Beweis afür ift der Streit um das Wefen der Schönheit, der wohl the sur Rube tommen wird. Redner brachte bariiber eine derafterifrifde Auswahl von Citaten, von ben abstraften bermufationen der Philosophen und Mefthetifer bis gu Diter's naivem Ausspruch: "Was bas Schone ift, das weiß ich ... Im allgemeinverftandlichften ift vielleicht noch die dualistische Auffassung von formal schön und charafteri-

ftisch icon. Es leuchtet wohl ein, daß ein frankes Bettel. weib mit einem schwächlichen Kinde an der Bruft in flinftlerifcher Darftellung ebenjo icon wirfen fann, als die Gigtina. - Um die Wende des 18. Jahrhunderts fieg man folde Gage nicht gelten, Die bamals flaffifde Richtung ftellte ein abfolut Schones auf; fie fuchte, von ber platonifden Wee ausgehend, das Ideal außerhalb der Wirflichkeit. Man verfiel in eine ungläckliiche Nachahmerei des Griechenthumes, Die Natur verlor alle Werthichätzung. Gelbft Goeine sieß fich bon ber berrichenben Meinung beitimmen, erft fpater gelangte er zu einer anderen Anschanung. Eine Wandfung bradte bas Auftreten ber fogenannten Ragarener, obwohl auch fie eklektischen Tendenzen buldigten. In Diffeldorf endlich wurde die Romantik geboren. Auf den Gemälden begannen grosiofe Raubritter und Edeldamen mit Buffarmeln gu fpufen. Gine gludliche Musnahme von ber berrichenden Theatralif und Sentimentalität bildet Morin v. Schwind. Aber auch die Romantif verschwindet und die Siftorien malerei fommt auf; fie hulbigt am icharf-ften ben Operneffetten, bis Mengel und Maiffonier ihr einen neuen Beg weifen; bas Streben nach Babrbeit. In biefer Beit zeigt fich gwar eine ftarte Reigung nach dem litterarifden bin. Durch Muerbach und Immermann angeregt fommt die Dorfromantit in Dobe. Man malt Bauernicenen, Gleichzeitig aber feste, von Frantreich tommend, ber Rea-lismus ein. Courbets Bort: "Bhantafie ift Mödfinn, Boefie Unfinn!" beidewor bie Epoche der Rartoffelfelder, ber Liebermann'ichen Runftauffaffung berauf. Dit ihr fonnte fich das Bublifum am wenigften befreunden. Die Riinftler aber lernten in diefer Beit unendlich viel, Gie eroberten die Atmofbhare. Seute ift auch der Rultus des Safiliden wieber überwunden durch den Eintritt der Reuromantif, welche wir Bodlin berbanten. Die moberne Runft corafterifirt fich durch die Forstaffung des Details, ben Bergicht auf alles Unnötbige, wodurch fie bem Brofifum fo baufig ben Gin-brud des Unfertigen mocht. Früber malte man bie Gegenftande um ihrer felbft willen, jest faßt man alles in eine athmofpharifde Ginheit gufammen. Gine Eroberung ber

Modernen ift daber auch die Amwendung ber farbigen Schatten, an welche fich heutzutage noch immer manche Leute nicht gewöhnen fonnen. - Reben ber fünftlerifden Auffaffung und Darftellung eines Stoffes bleibt auch biefer felbft für die Aefthetif von Bedeutung und bier zeigt fich, daß gerade der Germane mehr als jeder andere eine ausgeprägte Borliebe für das gegenständliche hat. Er will einen vertrauten Stoff bargeftellt feben, b. b. einen Stoff, in bem er eine Begiebung auf das menfchliche Leben finden fann. Runft foll ja auf die Ginne wirfen, mit benen man fie mabrnimmt, wir feben aber nicht allein mit den Augen, sondern vielmehr durch die Augen mit dem Gebirn. Redner ichlog foinen in allen Theilen feffelnden Bortrag mit bem Bunfche, daß ber modernen Biebergeburt ber Runft und bes Runftgewerbes auch die Biebergeburt des Runftverftandniffes folgen moge; dann ware mahrhaftig wieder eine Blitheepoche fünftlerifcher Rultur erreicht!

Rach Herrn Dr. Bopp, welcher mit seinen Ausführ-ungen warmen Beifall fand, sprach noch Herr Dr. v. Grol-man einige Worte über moberne Steinbrude und empfahl die bon bem Rarisruber Rünftlerbund und berichiedenen biefigen Runft- und Buchbandlungen freundlichft gur Befichtigung bergefandten Eremplare dem Intereffe und ber weibnachtlichen Kaufluft des Publifums.

# Bellers Miniafur-Tafchenwörterbucher. Reues beutichfpanifches und fpanifch-beutiches Lafdenworterbuch. Dit einer furggefahten Grammatt für Reife und Schule bon Beinrich Runge, Professor am Gymnasium zu Eisenberg S.M., 32. Roth fart. Band I: Spanich-beutsch M. 1,20. Band II: Deutsch-spanisch. W. 1,20. Bertag von B. G. Teubner in Leipzig. In die Sammlung Jeller ist nunmehr auch ein spanisch-deutsches und beutsch-spanisches Bändchen ausgenommen, welches wie die übrigen derKollektion in je 2 Bändchen getrennt oder in einemBand susammen zur Ansgabe gelangt, Das neu erschieneneBändchen ist gleichfalls für Reise und Schule bestimmt und enthält in möglichter Auskührlichteit die für den Dandel, Bersehr und das Alltagsleben notbwendigen Ausbrücke, sowie ein Berzeichnis der Eigenmad. Responders ist, soweit der Raum es gestattete und Bornamen. Befonbers ift, foweit ber Raum es geftattete,

#### Die serbische Ministerkrife.

9lt. 289.

Infolge neuer Differengen mit den Radifalen beharrt ber ferbifche Finangminifter auf feiner Demiffion. In der heutigen Sigung ber Stuptidning murde feine Demiffion befannt gegeben. Als fein Rachfolger ift Ratichin auserfeben.

#### Die orientalischen Wirren.

Muf der Pforte wird auf das bejtimmtefte verfichert, daß der Zwischenfall mit dem amerikanischen Bigekonful in Merandrette mit den dortigen Lofalbehörden in der freundicaftlichften Beise beigelegt worden fei.

\* Berlin, 10. Dezember. (Tel.) Der bulgarifche Di-mifterrath foll, einem Telegramm bes L.A. aus Sofia gufolge, geftern ben Befchluß gefaßt haben, von der Bforte die volle Amnestirung fammtlicher direft ober indireft der Theilnahme an der magebonifchen Revolution Beidenlbigter formell zu verlangen. - Rach einer Moldung ber Boff. Btg. aus Belgrad trifft Boris Garafom beute dort ein. Er wird bon ben Sochicheilern feitlich empfangen werden. Um Sonn. tag wird er einem mazedonischen Meeting benvohnen und dabei eine Rede halten. U. A. foll ihm zu Ehren eine Festwor-stellung stattfinden. Da Attentatsgerüchte verbreitet sind, trifft die Polizei Magregeln jum Schute Sarafows.

#### Die Kriegsgefahr im äußeriten Oiten.

Rad einem Telegramm der "Rat.- 3tg." aus Betersburg nimmet man in dortigen diplomatifden Rreifen an, daß die nächste Woche eine Alarung ber politischen Lage in Oftafien bringen werde, wenngleich ein ficherer Anhalt dafür, wie die Enticheibung ausfallen wird, nicht vorhanden ift. Der rege Depefchemvechiel der in den letten Bochen gwifchen Tofio und Bashington stattgefunden hat, wird dahin gebeutet, bag gwifden Japan und den Bereinigten Staaten wichtige Unterhandlungen über ein etwaiges gemeinsames Borgeben in Oftafien gegenüber Rugland gepflogen worden

Ueber die japanisch-ruffischen Berhandlungen melbet die Mociated Breis weiter, wenn Japan die erwähnten Bedingungen anehme, so würden sich die Berhandlungen nur noch auf Korea erstreden. Rußland werde den Borrang des Einfluffes Japans in biefem Lande und felbst das Recht 3abans, ein Protektorat über Korea auszusiben, anerkennen, werde aber bestimmte Borbehalte machen für die Küstenver-theidigung und für Marinestationen. Der Zwed dieser Borbehalte fei die Berbirderung einer Unterbrechung der ruffiichen Berbindungelinie jur Gee zwifden Bladivoftot und Port Arthur, andererseits solle Auglands handelsfreiheit in Korea gesichert und follten die jest vorhandenen russischen Rongeffionen anerkannt werden. Die Mandidureifrage werde Gegenstand einer besonderen Berftandigung fein; Japan sei damit einverstanden, die Frage der Räumung dieses Gebietes in der Schwebe gu laffen und erkenne Ruglands Stelung dort an.

#### Deutschland.

\* Berlin, 10. Dezember. Die "Bost" meldet, Konig Eduard bon England habe 1000 Mark für das in Stolp (Bommern) zu errichtende Blücherben fmal gesperdet. Der König ist Chef des dortigen Susarenregimentes "Fürst Bliicher von Wahlstatt". - Die "Berl. Bol. Nachr." melden, das Staatsministerium habe beschloffen, vom 1. April av die Dit martengulage auch benjenigen Beamten gu gewäh-

bas phraseologische Element berücksichtigt worben. Borausgeschickt ift bem Buchlein in 28 Parographen eine furge fpanifche Grammatif, die Aussprache ber fpanischen Botale und Ronfonanten, Betonung Interpunftior und bie Formenlehre (Deffination, Bablwörter, Fürwörter, Siliszeitwörter, regelmäßige Ron-jugationen mit Ableitungsformen und die unregelmäßigen Beitmörter) bringt.

# Better Berlieg. Am 11. Dezember find es 100 Johre, bağ Heftor Berlioz in La Cote Saint André zur Welt fam. Sein Bater beftimmte, bag er Webigin ftubieren follte, aber ein innerer Drang führte ibn ber Deufit gu, welcher er leibenicafilich ergeben mar. Berliog wurde benn auch einer ber be-



beutenbften frangofifden Romponiften, welcher in feiner Beimath große Triumphe feierte. Er war Mitglied ber Afademie, Rid, ter ber Ehrenlegion und hat ben Brix be Rome erhalten. Die bebeutenbiten feiner Werte find fammtlich in Dentichland gur Aufführung gelangt.

# Boerner, Lecons be français. Geb. 2,40 & B. G. Teubner in Leipzig. Das Sprachbuch bes befannten Berfaffers will ben Lernenden nach ben Grundfähen der vermittelnden Methode pon Anfang an jum freien munbliden und ichriftlichen Gebranch ber fremben Sprache anleiten, ohne babei bas grammatifche Bijfen ju vernachläffigen. Das Sprachbuch bietet ein abgeichloffenes Gange, es enthält neben ber Formenlehre auch die Hauptfachen bes frang. Sontax und vermittelt ben Wortichan bes täglichen Lebens. So bietet es alle Renntniß, die für die Reife, für Unterbaltungslefture, für münblichen ober ichriftlichen taufmannischen Berkehr mit Frangofen nothwendig find. Allen, die in furger Beit eine für praftische Zwede unerfähliche Renntnig bes Frangofischen fich aneignen wollen, tann bas Buch aufs Nachbrudlichste empfobren, denen fie diefelbe bisber wegen bes Benuffes einer Dienimohnung vorenthalten hat.

Berlin, 9. Dezember. Der Geheime Rommerzienrath bon Sanfemann, Mitinhaber ber Distontogefellichaft, ift heute fruh 6 Uhr gestorben.

Sanfemann wurde am 27. Juli 1826 gu Nachen geboren und trat 1857 als Mitgeschäftsinhaber in Die Distontobant ein. Rach feines Baters Tobe übernahm er die Leitung der



von Baniemann,

Bant, welche fich ju einem ber bedeutenoften Gelbinftitute entwidelte. Sanfemann ftand an der Spite der Reugninea-Rompagnie und murbe 1872 in den erblichen Abelsftand erboben. Seit 1891 war er Mitglied des Rolonialrathes.

#### Husland.

= Wajhington, 9. Dezember. (Reuter.) ftabschef Joung ertheilte Die Ermächtigung gu der Mittheilung, daß das Kriegsdepartement bereit fei, binnen furzem Truppen nachdem 3fthmus gu entfenden, fobald de. ren Anwesenheit durch die Bolitik des Marinedepartements geforbert werbe, Die Barauf gerichtet fet, einen Konflift zu bermeiden und die kolumbischen Truppen in größerer Entferming von den Punkten des Ifthmus zu halten, wo ein Rampf mit den Panamatruppen wahrscheinlich wäre. Man glaubt hier, daß die folumbischen Truppen bie Grenze Panamas nicht überfchreiten werben, ohne weitere Befehle aus Bogota erhalten zu haben. Letteres würde von den Berichten der kolumbischen Kommissare Reves, Immenes und Blanco abhängen, die am 7. Dezember bie Rudreije von Baffington nach Cartagena angetreten haben.

#### Deutscher Reichstag.

(3. Situng bom 9. Dezember, 2 Uhr.) Auf der Tagesordnung steht die

#### erite Leiung des Etats.

Am Bundesrathstifch find Graf Bulow, von Stenget, von Tirpit, Graf Pojadowsky, von Einem, von Rheinbaben und Möller erschienen. Das Wort nimmt alsbald und zwar von der Rednertribune aus

Schatsekretär von Stengel: Er bedauert lebhaft mit einem Etat zu debutiren, der feinen freundlichen Anblid biete. Redner wirft junachft einen Blid auf die Ergebniffe Des Reichsbaushalts 1902, dabei fonstatirend, daß deffen umgunftige Ergebniffe weniger verschuldet worden feien durch Mehrausgaben, als durch das Buriidbleiben der Ginnahmen hinter bem Boranichlage, jo besonders bei ber Buderfteuer. Im Gegenfat dazu batten bie lleberweifungsftellen den Boranichlag überichritten. Bas das laufende Jahr 1903 anlangt, fo schätze er mit allem Borbehalt den Fehlbetrag für dieses Jahr auf etwas über 20 Millionen Mark. Gegen 1902 fei bas zwar ein emas befferes Ergebniß, immerhin aber fei ein folder Rebilbetrag noch groß genug. Auch in diefem Jahre feien ce namentlich wieder die großen Ausfälle, bei der Budersteuer allein giber 14 Millionen Mark, welche den Fehlbetrag ver-Die Bunahme bes Berbrouches von Buder fei dunoen. denfalls ftarf überschätt worden. Dagegen rechne man bei den Bollen auf ein Dehr von 34 Millionen. Die laufenden Ausgaben fonnten aber nicht beftritten werden ohne einen anfehrlichen Betrag burch Ueberweisungen ungebedter Matrifularbeiträge und obne namhafte Anleibe. Ein Mehr an ungededten Matrifularbeiträgen über den Betrag des faufenden Jahres hinaus könne den Einzelstaaten nicht zugemuthet werden ohne deren finangielle Leiftungsfähigfeit in Frage gu ftellen. Der Schapfefretar legt bann bar, wie ungunftig namentlich die Berhaltniffe des Invalidenfonds bereits ge-worden feien. Gine im Laufe diefes Sommers aufgemachte Rechnung babe ergeben, daß der Bestand des Fonds bereits um 3122 Millionen hinter ben gur Dedung seiner Ausgaben erforderlichen Betrage gurudbleibe. Debhalb mußten fortan bie 113 Millionen Mart Erforderniffe für Beteranen auf lau. fenbe Einnahmen übernommen werden. Die Bolle fonnten um 12 Millionen Mart höher veramidflagt werben, boch werbe diefes Mehr an Ueberweisungen burch ben höheren Anfat an Matrifularbeiträgen ausgeglichen. Bei ber Buderfteuer habe ber Boranichlag um 6-7 Millionen Mart herabgesett werden miffen. Abgesehen von der Dedung von 593 Miffionen laufenden Musgaben burch Anleihe fei es unmöglich, auch den Fehlbetrag bes Inhros 1902 in Sobe von 30g Millionen Mart auf Anleihe zu verweisen. Endlich geht der Schatse-fretar ein auf die Finangresormvorlage. Eine pubgiebige Reform muffe eine Gorge ber Bufunft bleiben. Die Borlage folle nur ein erfter Schritt fein. Die Matrifularbeitrage fei-en eine mangelhafte Berjuchseinrichtung und follten auch nach der urfprünglichen Auffaffung nur als Rothbehelf Dienen, nur in Ausnahmefällen herangezogen werben. Der Schwerpunft ber Borlage liege in ber Ginichrantung ber Frankensteinfigen Rlaufel und fobann in der Menderung des Artifels 70 der Berfaffung. Die Borlage wolle gar nicht die Frankenstein'iche Maufel befeitigen, sondern fie mur einfdranten. Wenn bie Regierungen fie borichlagen wollten unter Wahrnehmung der Rechte des Reichstages, jo febe er

nicht ein, westhalb ber Reichstag ba nicht zustimmen follte. Er glaube, es gabe feine beffere Lofung als biefe. Beiter empfiehlt der Rodner den Gebanten, die Rebibetrage fünftig aus Anleihen zu deden und andererseits jährliche Ueberschuffe nicht mehr bem zweitfolgenden Jahre als laufende Ginnab. men einzuftellen, fondern gur Schulbenbedung gu berwenden. Man werbe die Matrifularbeiträge in ihrer rohen Form fort. bestehen laffen, fie aber nach Möglichkeit fünftigbin nur noch in Ausnahmefällen antvenden. Gelinge es, eine Berftandig. ung zu erreichen, fo werde man damit, davon fei er überzeugt, ju einem Berfe gelangen, bas dem Reiche und feinen Glie

dern dauernden Segen ichaffe. (Bravo rechts.) Abg. Schadler (Centr.) ftreift furg die auswärtige Bolitif. Die Berhältniffe feien gegenwärtig nicht ble rofigften. Moge die Regierung darauf bedacht fein, daß wir nicht etwa in eine Folirung hineingerathen. Der neue Etat ent halte feine übertriebenen Forderungen, auch gegen bte Bermehrung der Unteroffigiere hatten feine Freunde nichts ein. sumvenden. Bur febr nothig hielten feine Freunde eine bef. fere Berforgung der Invaliden in Gemägheit des Antrages Rifler. Er für feine Berfon fei fogar bereit, gu bem Behufe auf den Boben ber Wehrsteuer gu treten. Bang entichie den erflarten fich feine Freumde gegen die Forderung, im Etat für Ditmarten-Bulagen. Un ber iparfamen Aufftellung im Etat babe fich leider bie Marine nicht betheiligt. Bon unferer Reichsichmild fielen bereits 550 Millionen Mark auf die Beltenpolitif. Das folle uns gur Ginfehr mabnen. Tros aller Bedenfen gegen die Borlage beantrage er, Diefelbe an eine Kommiffion zu verweifen. Dort fonne man die guten Bedanken herausschälen und neue Borichlage machen für eine gefunde Ringnapolitif. Rebner geht dann auf die Bro. geffe Bilje und Rwileda ein und die dabei ju Tage getretenen Buftande. Begen bie formodbrenden Goldatenmigbandlung. en mußte mit Energie borgegangen werben. Schlieflich empfiehlt Redner noch den Tolerangantrag des Centrums, ferner die Ausbebung des Jesuitengesetes. Er schließt mit Be-trachtungen über das ftarte Amvachsen ber Sozialdemofratie und die Lehren, die baraus gu gieben feien. Morgen 1 Uhr: Fortsetzung der Etatsberathung.

. Berlin, 9. Geptember. Der Geniorentonbent des Reichstages hielt bente por ber Plenarfigung eine turge Befpredning ab. Brafident Grof Balleftrem theilte mit,



Reichstagspräfident Graf Ballestrem.

daß er auf höchstens 9 Sipungstage bor Weihnachten noch rechne und bezeichnete als fpateften Schluftag den 18. De gember. Bis dabin foll die erfte Lefung des Etats und das Sandelsprovifortum mit England erlodigt werden.

Die Bernnttlerrolle gwijchen Centrum und Regierung hat, wie bei den Zollverhandlungen, so auch im neuen Reichstag, Reichsgerichtsrath Dr. Spabn thatfachlich wieder übernommen. Auch beute hatte er, wie ein Parlaments berichterftatter meldet por Beginn ber Sigung eine Unterreb. ung mit dem Chef der Reichsfanglet, herrn Geheimrath Conrad.

#### Stimmungsbild aus dem Reichstag. (Bon unferem parlamentarifden Ditarbeiter.)

& Berlin, 9. Dezember 1903.

Beute begann der Reichstag bie erfte Lejung bes Etats, verbunden mit derjenigen des neuen Finanggefetes. Das Sous zeigte eine genügende, aber feine besondere ftarte Bejegung. Die Linfe war verhaltnigmäftig ftarfer vertreten. Bon den neuen Schriftführern maren heute zwei in Thatigfeit, ber Freifinnige Biell und der Bole Graf Dielinnoft. Die Lifche des Bundesrathes waren voll befett. Sammt-liche Staatsfefreture, die Minifter Freiherr von Rheinbaben, pon Einem und Möller und die Reprofentanten ber Bunbesftaaten waren ericbienen. Die Schaaren der Kommiffare, unter ihnen Offigiere der Urmee, ber Marine und ber Schuttruppe, gruppirten fich um die Prafidententribune. Die Ertbiinen waren ziemlich leer. In der Sauptloge hatten einige Offiziere Blat genommen, in der Diplomatenloge u. A. bet

Mojutant des Reichskanzlers, der junge Graf v. Gulenburg. Rach Berleiung einer Reihe von Schriftftiden burch die Schriftführer begann der neue Staatsfefretar bes Reichsichanamtes Freiherr v. Stengel feine mit einiger Spannung erwartete Etaterede. Die entipredenden Reden feines Amts. porgangere, des Freiherrn v. Thielemann, waren lang. grundlich und fachlich; aber fie hatten einen Fehler: man fonnte fie nicht versteben. Aus einem undeutlichen Gemurmel brangen nur hier und da eine Mehrheit bon Millionen an das Ohr des gespannten Borers. Freiherr v. Stengel. ein ftattlicher herr mit tahlem Saupt und grauem Bollbarte, fprach von der Rednertribune aus fo beutlich, daß jeder, bet es wollte, feinen Ausführungen wohl folgen tonnte. Gin Anflug baberifchen Dialeftes berührte nicht unangenehm. Die bon ben Barteien befignirten Ctateredner horten eifrig gu. Meid nach Beginn ber Rebe nahm auch ber Reichtfangler feinen Blat ein. Die herfommliche Ueberficht fibes ŗt.

e.

274

att

en

104

en

tš,

est.

g.

ft.

nt.

2114

2B+

m-

峥

The

per

ng ng

掛

att

ir.

ett.

el.

te,

pet

in

III.

19

das porherige und das laufende Etatsjahr machte der Redner furs, legte fich bei bem letteren in ber Schapung der Betroge große Referve auf, da erft die Refultate von fieben Donaten borliegen, und gab gu, daß die Fehlbetrage ernfte Bebenfen rechtfertigen. Der Anicklag für 1904 fei bekannt und pon der Breffe genügend durchgesprochen; er fei mit ber außerften Sparfamfeit aufgestellt. Gin menig lebhafter wurbe Redner bei der Besprechung des Finanzgesetes, das er aus. porlich begründete, Es fei bifrirt von ber Sorge für die Sufunft. Es ftelle freisich noch keine vollständige Finangreform bar, aber es bereinfache den bisberigen tompligirten Mechanismus. Die Frankenstein'iche Maufel werde unter Rabrung des Budgetrechtes nicht beseitigt, fondern nur cleichfam modernifirt. Dier werden Burufe bei den Sogialbemofraten und dem Bentrum laut. Der Grundgedanke der Borlage fei bie Unbahnung einer porausfehenden Finangwirthichaft. Der reichlich einftimbigen Rede folgten einige Bravos rechts. Der Reichstanzler schüttelte bem Redner die

Die Reihe ber Sprecher aus dem Saufe eröffnete ber weite Borfigende ber Centrumspartei, ber Defan Dr. jur. Schädler. Er stärfte sich, bevor er zur Tribüne schritt, mit einer Brife Tabat. Sein von Bolfavollen leuchtendes Antlis täufcht; er fann febr icharf werden, und fein breiter, fudbeutscher Dialett fann febr ungemüthlich Mingen. Seute beginnt er damit, daß er in warmen Worten der Krantheit und Beilung des Raifers gedenkt. Dann kam bie Kritik des Giats, die Oftmarkenzulage, die Ausgaben für die Rolonien, die wachsende Meichsichuld wurde scharf verurtheilt. Gegen bas neue Finanggesen außerte ber Bertreter ides Bentrums die ichwerften Bebenten. Die claufula Frantenftein fei jest nothiger benn je, und hinter ber Schwelle lauerten trot gegentheiliger Berficherungen neue Steuern. Die gunffige Situation des erften Redners, durch Borgusnahme fenlefioneller Materien feinen Nachfolgern ben Wind aus ben Segeln zu nehmen, nutte herr Schabler reichlich aus. Er befprach eingehend ben Prozeg Bilfe und die neuerlichen Goldatenmighandlungen, jedoch ohne fonderliches Temperament, Er hielt fich ftark an fein Manuffript, verlas auch ben Artifel von Gabte im Berliner Tageblatt über die Forbacher Borgange in guftimmendem Ginne. Die Aufmertfamkeit bes Baufes, felbit im Bentrum, war recht getheilt. Sogialund handelspolitische Fragen berührte Rebner nur turg. In Sachen der auswärtigen Politik gab er der Gorge Auserud, Deutschland tonne am Ende gum Mauerblumden wer. ben. Bum Schluffe wurde er eindringlicher und fauter. Er feste die Macht des Zentrums in bas rechte Licht, indem er Repressalien gegen das paffive Berhalten der Regierung in Ausficht ftellte, das lettere gegenüber Initiativantragen einnehme, und indem er die Welfen gegen Minifter Freiheren b. Dammerftein und die Polen gegen eine Reichsoftmarkenpolttif in Schutz nahm. Er empfahl endlich die Aufhebung bes Jefuitengesetzes und machte einen scharfen Angriff gegen bas Berhalten des Staatsanwalts Dr. Miller im Rwiledipro-

Inzwischen war es 6 Uhr geworden. Ein Gerücht, Graf Büsch wolle sich noch gleich heute zum Ritter des Mauerblümchens Germania aufwerfen, bestätigte sich nicht, und Eraf Ballestrem vertagte alles Weitere auf morgen.

#### Hus affer Welt.

Fürst Otto Windisch-Gran und Gemahlin.

Wie biefer Tage bon mehreren Blättern aus Prag gemelbet berbe, hatte bie Fürftin Winbischgraß bei ihrem Gemahl eine



Schausbielerin gefunden und biefe niebergeschoffen. Jest wirb bie Nachricht bon Brag aus nang entschieden als ungutreffend



bezeichnet. Ein entlassener Diener hat das Gerücht aus Rache ertunden und verbreitet. Die Fürstin ist die einzige Tochter des durch Selbstmord geendeten Kronprinzen Rudolf und der jezigen

Gräfin Lonyan. Die Ghe bes Fürsten und ber Fürstin Otto Windick-Gräß ist der mehr als Jahresfrist geschlossen worden. Um 13. Oktober 1901 verlobte sich die 18jährtge Erzberzogin Elisabeth Marie den Desterreich mit dem damals 28 Jahre alten Prinzen Otto Windisch-Gräß. Es war eine Reigungsheirath. Die Erzberzogin hatte den Prinzen auf den Hofdillen ihres Größvaters kennen und lieben gelernt. Otto Windisch-Gräß ist Leutwant in jenem Manenregiment, dessen Chef der verstorbene Kronprinz Rudolf war.

Den angeblichen Mörder der Brotistuirten Luise Günther, die in der Hajenhalde bei Berlin im Jahre 1898 einem Lustmörder zum Opser gesallen ist, glaubt man in der Berson des Bergolders Drews aus Berlin in Südamerisa ermittelt zu haben. Drews wird in einigen Tagen auf bentschem Boden lanben, um zur weiteren Klärung der Schuldfrage dem Untersuchungsrichter borgesührt zu werden.

Wenn ein Riefe verhaftet wirb. In Berlin wurde ber Miefe Machnow wegen Contraftbruchs polizeilich fiftirt. Dierzu wer-ben folgende Einzelheiten gemeldet: Die Affare bes Riesen Mach-now, der auf Grund eines Arrestes in Berlin sistirt wurde, ift noch nicht zur Erledigung gekommen. Dem Riesen waren of-sendar die Berhältnisse in Amsterdam, wohin er sich hatte engagieren laffen, gu fleine geworben und er batte es vorgezogen, fich feinen kontraftlichen Berpflichtungen zu entziehen, um fich wieber nach feiner Seimath, Rugland, ju wenden. Doch mon überragt nicht ungeftraft feine Mitmenichen um fo viele Sauptes Langen. In Berlin wurde er ertannt und ber geichabigten Direftion gelang es, bor Abgang bes Schnellzuges, ber ben Riefen in bie beimatblichen Gefilbe entführen follte, einen Arreftbefehl in Sobe ber bon ber Direftion geltenb gemachten Schabenerfab. forderung gu erzielen. Madynow wurde mit Sulfe mehrerer Schupleute bom Gerichtsvollzieher festgenommen und an ber Weiterreise verhindert. Wan brachte ihn zunächst in das Bureau bes Anwalts Dr. Meyer nach ber Behrenftraße, ber un Auftrage ber flagenben Amfterbamer Direftion ben Arreft in Sobe von 4000 A. ausgebracht batte. hier fpielte fich nun eine angerft turbulente Scene ab. Der Riefe weigerte fich auf bas entichiebenfte, fich von irgend einem Beamten burchiuchen gu laffen und bebrofte jeben, ber ihm gu nabe tam. Erft ben vereinten Unftrengungen noch mehrerer gu Gulfe gerufener fraftiger Beamten bes auftnibigen Boliseireviers gelang es, ben Wiberftand Machnows zu brechen und ber aufregenden Scene ein Enbe gu machen. Dem Riefen murben bie mit Arreft belegten 4000 A abgenommen. Ingwischen bat es fich nun berausgeftellt, bag Machnow auch mit einer Direktion in Frankfurt a. M. einen Bertrag abgeschloffen hatte, bessen Erfüllung er fich ebenfalls entziehen wollte. And biefe Direftion hat jest burch benfelben Anwalt einen weiteren Arreft in Sobe von 14 000 A wegen Schobenersas ausbringen laffen. Alls gestern Abend gegen 8 Uhr ber Riese Machnow nach bem Schlesischen Bahnhof tom, um die Rudreise angutreten, trat ibm ein Gerichtsvollsieher entgegen, wies ihm ben Arreftbefehl fiber 15 000 K bor und forberte ihn auf, fich einer Leibesbistiation unterziehen gu laffen. Der Riefe folgte jum Erstaunen bes Beamten bereitwil-ligft ber Mahnung. Es ellte fich nun beraus, bag Machnow im gangen nur 30 A bei fich hatte, biefe mußten ihm als nothwendiges Reifegeld belaffen werben. Die Exefution bes Arreitbefehls war also fruchtlos ausgefallen. In ber Begleitung bes Riefen befand fich ein Beamter bes ruffifchen Konfulats. Er gab die Erflärung ab, daß Machnow sein gesammtes, etwa 18 000 Rubel betragendes Bermögen bein Konfulat übergeben habe mit bem Ersuchen, das Weld in seine Beimath gu fenden. Das Konfulat war bem Ersuchen nachgekommen. Der Beamte erflarte weiter, bag Machnow seine Rudreise erft am heutigen Tage antreten werbe. Die Amfterbamer und Franffurter Direftoren werben nunmehr berfuchen, einen Berfonalarreft gegen ben Riefen ausbringen zu laffen, und gleichzeitig beim Auswärtigen Amt wegen bes angeblichen inforreften Borgebens ber ruffifchen Konfularbehörde porftellig werden.

Dammrutsch. Auf bem Bahnhofe Bokwinkel fand ein umfangreicher Eisenbahndammrutsch statt. Eine Lokomotive ist abgestürzt.

Das Ariegsgericht in Frankfurt a. D. verurtheilte ben Oberstleutnant von Goet und Schwanensließ wegen schwerer Urfunbenfälschung zu zwei Jahren und 3 Monate Zuchthaus.

Fenersbrunft. Das "B. T." melbet aus Danzig: In Reuftadt ist die Dampsichneidemühle der Baufirma Bulvermacher vollständig niedergebrannt. Gewaltige Holzborräthe sind ein Raub der Flammen geworden. Die Ursache ist wahrscheinlich Kurzschluß. Der Schaden beträgt 150 000 K

Selbstmorb. Der Lehrer und Kantor Sohenberger in Mistelbach (Bapern) erichos sich gestern während ber Schulsipestor seine Schulstasse inspicirte. Die Ursache bes Selbstmorbes ist noch unbefannt.

noch unbefannt.
Ein neues Mittel zur Beitreibung fauler Außenstände ist, laut "Reunf. B3." von Neunkirchener und auswärtigen Gesäftsleuten geplant, um die säumigen Schuldner zu drängen. Ein seuerrocher Wagen mit weithin auffallender Auschrift: "Betreibung sauler Außenstände" fährt vor die Wohnung des Schuldners. Ein Kassiere der Gesellschaft besucht ihn und zwar so oft, die Schuld getilgt ist. Wird nicht gezahlt, verweilt der Wagen steis längere Zeit vor der Wohnung der Schuldner, um damit die Leute zur Zahlung zu bewegen. — So verlodend das für die Gläubiger und so angebracht es des manchem doswilligen Schuldner sein mag, so zweiseln wir daran, daß sich die Schuldner biese "Exektion" ohne weisteres gesallen lassen.

willigen Schuldner sein mag, so sweiseln wir daran, daß sich die Schuldner diese "Exetution" ohne weiteres gefallen lassen. Die Schulden der Prinzessin Louise den Coburg. Nach einer Meldung aus Wien wird es als wahrscheinlich angenommen, daß König Leopold von Belgien mit den Gläubigern der Prinzessin Louise von Coburg in Wien, Baris und Loudon wegen Derausgabe von 6 Millionen Kronen aus dem Rachlah der Matter der Prinzessin, der Königin Henriette von Belgien einen Bergleich anstreden wird, um zu derhindern, daß er im Falle einer gerichtlichen Berurtheilung gezwungen werde, den ganzen auf seine Tochter entfallenden Theil des Nachlasses herausgeden zu müssen.

Bon ber Warschauer Fallcherbande, welche massenhaft 500 Rubelnoten bergestellt batte, wurden 5 Angestagte zu je 10 Jahren und 2 zu je 8 Jahren schwerer Zwangsarbeit verurtheilt.

Banknotenfälscher. Die Rewn ort er Gehelmposizei hat am Sonniag einen vorzüglichen Fang gethan, indem sie Fälscher von Papiergeld seitnahm, und zwar gerade rechtzeitig, um zu verhindern, daß die Fälscher gefälsche Noten der Bank von England in Höhe von 200 000 Pfund Sterling in Kurs brachten. Das Haupt der Fälscherbande ist ein Mann, der sich dreier Romen bedient. Bald taucht er als John Davis, bald als Henry Liebermann, bald als Henry Smith auf. Dieser Wann entdeckte im Jahre 1896 ein Bersahren, das Wassersichen der englischen Banknoten in so täuschender Weise nachzumachen, daß selbst Sachverständige dadurch gefährlichen Wann sagt, daß ihm damals, damit er von seiner gefährlichen Kenntniß keinen Gebrauch mache,

ein Bonus gegablt worden fei, und ber Infpettor Finnn von der Newporfer Geheimpolizei bestätigt biefe merfwürdige Behauptung als ber Wahrheit entfprechend. Der gefährliche Mr. Davis wurde in einem Galfderprozeff in London Kronzeuge, und man glaubte seinen Bersprechungen, daß er keine Noten mehr nachmachen werde und bezahlte ihn für biefe Berpflichtung. Davis fehrte barauf im Mugust vorigen Jahres nach Amerika zurud, wo ihn die offenbar etwas argwöhnijche amerikanische Polizei bon dem Augenblid an, wo er den Fuß an Land setzte, icharf beobachtete. Er nahm jetnen Aufenthalt in bem fashionablen Orte Revere in Maffachuffets. Die bort von der Polizei beschlagnahmte Majchine zur Anfertigung der Noten ift das Bollfommenste, was man in diefer Begiehung fennt. Die Linfen und die photographische Ausruftung, fowie die Borrichtungen für lithographische und andere Zwede milffen enormes Gelb gefoftet haben. Das vorhandene Pavier enffpricht vollständig dem englischen Regierungspapier, und das Wasserzeichen ist höchstens tabelloser als das der echten Noten. Nebenbei fand man auch die nöthigen Anftalten gur Anfertigung amerifanischen Beldes. Der gefährliche Fälscher ist ein kleiner, dünner Mann von etwa 30 Jahren. In dem Broges in England, der zu der Berurtheil-ung der Fälfcher Barmafhe und Bernftein führte, und bei dem Davis Kronzeuge war trat er unter dem Namen Schmidt auf. Er burfte ein Deutscher fein.



#### Aus der Umgegend.

t. Biebrich, 10. Dezember. In ber geftrigen Sipung de & Magift rat & wurden u. A. folgende Baugefuche: a) bes Gastwirthes Herrn Ph. Chlemacher betr. Errichtung einer Reftaurationshalle auf feinem Grundftud Wiesbabener-Allee Rr. 70; b) bes Zahnarzies Herrn Dr. C. Junke betr. Errichtung einer Etagenvilla auf feinem Grundftild Biesbabener-Allee Rr. 64 und c) bes Schloffermeifters herrn Lorens hoogn betr, Errichtung eines Landbaufes auf feinem Grundfind an ber Biesb. Allee und swar ad b) und c) unter besonderen Bedingungen auf Benehmigung vegutachtet. - In ber folgenben Stabtaus. dugibung wurde bas Gefuch bes herrn Deggermeifters Abolf hornfed betr. Errichtung eines Schlachthauses auf bem Grundftud Armenrubitrage 9tr. 26 unter bejonberen Bebingungen genehmigt, bagegen bas Gesuch ber Frau Gg. Ernst Wive. betr. Ertheilung ber Erlaubnig jum Betriebe einer Rantinenwirthichaft auf ihrem Grundftud im Feldbiftrift "Schlag" fowie bas Gefuch der Frau Bal. Gies Wwe, betr. Ertheilung der Erlaubnig jum Betriebe einer unbeschranften Schanfwirthichaft in ihrem Saufe Querftrage Rr. 5 bei bem Wiberfpruch ber Boligei- und Gemeinbebehörbe unter Berneinung ber Beburfnigfrage abgelehnt.

f. Biebrich, 9. Dezember. Die Arbeiten an der neuen ev. Oranien-Gebächtnistirche schreiten rüftig vorwärts. Jur Zeit ist die Firma Gebrüder Schnibt hier mit der Ausbringung des Thurmhelmes sowie Herrichtung des Dachgebälfes beschäftigt. Auch der etwa 6 m. hohe Glodenstuhl, gegossen von der Firma L. Bed n. Cie. dier, wird in Kürze zur Ausstellung kommen. Die 4 Gloden, welche in ihm Mat sinden, sind von der Glodengieherei zu Apolda sertig gestellt worden und werden im nächsten Monat dier ankommen. Die Kirche verspricht nach ihrer Fertigstellung eine Lierde für die ganze Stadt zu werden.



\* Biesbaben, 10. Dezember.

#### Unteritütsungsansprüche nach dem Krankengelet am 1. Januar 1904.

Bom 1. Januar 1904 ab reglen sich, wie der "Magdeb. Centr.-Ang." erfährt, bie Beziehungen der Kranfenversicher-ungsfaffen zu den Berficherten anders. Leiftungen der Raffen für Unterfrütungsanfprüche ber Berficherten gegen bie Raffen, und zwar in Bezug auf die Sobe, d. S. Mag und Dauer der Leiftungen, wobei der Gegenwerth in ben Beitragen liegt, follen fich vom 1. Januar 1904 ab nach dem neuen Befet, fofern basfelbe den Berficherten gunftiger ift, beftimmen, tvenn gu biefem Beitpunft bie Unterftugungebauer nach bem bisberigen Rechte noch nicht beenbet ift. Sind 3. B. bie 13 Wochen ber bisherigen Rrankenunterftützungsfrift am 31. Dezember 1908 oder vorher abgelaufen, so vermag die im § 6 vorgesehene Verlängerung dieser Frist einen Einfluß auf ben Anfpruch nicht mehr zu äußern. Reicht bagegen jene Unterftilgungsbauer auch nur mit einem Tage in bas Jahr 1904 hinein, so verlängert fie fich auf im Ganzen 26 Wochen, und außerdem ist der Anspruck vom 1. Januar 1904 ab auch nach dem neuen Gefet zu bemeffen, fo daß g. B. die Sochftgrenze des zu Grunde zu legenden Tagelohnes für die mettere Unterftütjungsbauer nach § 20 Biffer 1 4 Mart, statt 3 Mart, beträgt. Beginnt die Unterftützungsfrift überhaupt erft nach der Berrichaft bes neuen Rechts, fo ift für den gan. zen Anspruch in Bezug auf Dauer und Maß das neue Recht maggebend, tvenn auch ber Unterftühungefall vor dem 1. Januar 1904 eingetreten ift. Dies ift besonders wichtig für Falle, in benen ein vorher erfranktes Mitglied die Unterftit. ung der Raffe erft nach bem 31. Dezember 1903 nachfucht. hier fann es bon bornberein für 26 Wochen die höber zu bemeffende Unterftützung verlangen; die Raffe kann nicht bem entgegen bie Unterftutung ichon bom Beitpunfte ber Erfrankung berechnen und für die Beit bis gum 31. Dezember 1903 das Kranfengeld niedriger bemeffen.

\* Postpersonalien. Depotvizefeldwebel Emald von Biesbaben wurde jum Postamoarter angenommen. — Vostassistent Jung von Höchst wurde nach Wiesbaben versetzt.

\* Königliche Schauspiele. Der Baffift herr Schwegler ift für bas hiefige Königliche Institut auf eine weitere Reihe von Jahren verpflichtet worden. Die vielen Freunde bes beliebten Sangers werben biese Nachricht freudig begrüßen.

\*Residenstheater. Insolge mehrseitiger Anfragen gelangt heute Donnerstag "Alt-Deibelberg" zur Aussührung. Der gleichbleibend große Ersolg, mit welchem Beperleins Drama "Zapsenstreich" ausgenommen wird, veransatzt die Direktion, das interessante Stüd vorläusig auf dem Repertoir zu belassen; es wird zunächst morgen, Freitag, wiederholt. — Samstag, 12. Dezist die Bremiere von "Der müde Löwe", Schwant in 3 Akten von Bliß und Bitsowski. Dieser lustige Schwant wurde bei seiner ersten Aussührung in Domburg stürmisch applaudirt. Sonntag, 13. Dezember, Nachmittags geht Gork's "Nachtaspl" in Scene und sür Sonntag Abend ist die erste Wiederholung der Rovität "Der müde Löwe" angesett.

\* Rurhans. Soeben telegraphirt der Königliche Kammerjänger Herr Frig Feinhals aus Wähnchen an die Kurderwaltung, daß er wegen starfer Erfältung leider am Freitag hier nicht singen kann. Das für diesen Tag (morgen) bevorstehende Cyflusfonzert muß daher die auf Weiteres verschoben werden. — An Stelle des Cyfluskonzertes sinden morgen Freitag zwei regelmäßige Abonnementskonzerte der Kurkapelle um 4 und 8 Uhr statt. Die für das Cyflus-Konzert bereits gelösten Karten werden an der Tageskasse des Kurhauses zurückvergütet.

3. Gin Bubenstreich. Imischen der "Machildenruhe" und der Walfmühle im Distrikt "Stedersloch" besindet sich eine gärtnerische Anlage, an der sich die Spaziergänger im ganzen Jahre erfreuen. Ein Pavillon, einsach erbaut und im Innern eingerichtet, dietet dort dem Bester und seinen Freunden Gelegenheit, sich an des Waldes Schönheit zu ergößen. Die ganze Anlage wird während der Nacht von einem sogenannten Kriegshunde bewacht. In der Nacht vom Wontag auf Dienstag wurde dieser Pavillon vollständig von Bubenhand demotirt. Die Schlösser, Fenster usw. wurden erbrochen und die im Pavillon besindlichen Gegenstände zerstört. Es müssen mehrere Versonen daran besheiligt gewesen sein, denn der "Kriegshund" wurde derartig gejagt und in Schreden gesetz, daß er über das etwa 2 Meter hohe Geländer sprang und Reihaus nahm. Er soll auch einige Verwundungen ausweisen. Sossentlich gelingt es, die Thäter, die man vielleicht unter den bei der letzten Razzia in der Narstraße Aufgestöberten zu suchen hat, aussindig zu machen.

\*Arbeitermangel. Im Gegensaß zu der gestrigen Reporternotis, daß sich viele lleberzählige zum Begichassen des Schnees
gemeldet hatten, schreibt uns das Wiesbadener Trottoir-Reintgungsinstitut, hochstätte 4, mit, daß es anstatt der von ihm eingestellten 150 Arbeiter deren 300 hätte beschäftigen können, wenn
genügend Meldungen vorhanden gewesen wären. Insolgedessen
mußte, um den polizeilichen Vorschriften zu genügen, statt der
vorgesehenen 4 Stunden 8 Stunden mit dem Wegschaffen des
Schnees gearbeitet werden.

\* Arieg dem Stehfragen! Wenn im allgemeinen auch die Tracht der Männer weniger der Mode unterliegt und durch sie weniger gegen die Gesundheit gesündigt wird als durch die Francensleidung, so scheinen boch auch neuerdings hygiensiche Unsitten sich breit zu machen, denn die neue Kragenmode der Serren, wodei der Stehfragen eine sabelhaste Höhe erreicht, ist nicht allein vom ästhetischen Standpunkte aus zu beaustanden, sondern auch in gesundheitlicher Hinsicht bedenssich, insosern er die Bewegung des Kopses erschwert, den Hals einengt und dadurch die Hautausdinstung verhindert. Durch das Jusammendressen der Blutgesähe entsteht eine übermäßige Blutzülle in allen Theisen des Halgesähe entsteht eine übermäßige Blutzülle in allen Theisen des Halges, und dies sinht wieder zu einer Meizdarfeit des Schlundes und des Kehlsopses. Letterer wird außerdem geschädigt durch die Beeinträchtigung der Bewegungen des Stimmorgans beim Sprechen und Singen. Wenn daher die Blätter sur Bollsgesundheitspsiege die Losung ausgeden: "Fort mit diesen undernünstigen Kragen", so sollte dieser Ruf allenthalben beachtet werden

\* Rubegehalter ber Offiziere und Beamten. Man Schreibt und: 3m Laufe ber letten gebn Jahre bat fich in ber Bragis berausgestellt, daß unsere Benfionsgesehe eine hochst ungleiche und folglich ungerechte Bebandlung ber Benfionare gulaffen, to bag die Bemeffung ber Rubegehalter - felbft bei gang gleiden Dienstverhaltniffen - febr verschieben ift. Biele ber alteren Offiziere und Beamten (numlich gerabe bie alten Beteranen) find in ihren Benfionsbezugen mehrfach fo geftellt, bag fie etwa bie Salfte von bem Ginfommen begieben, welches jest als allgemein gultige Altersversorgung den Berabschiedeten gemabrt wirb. Mus Rreifen ber Altpenfionare ift in neuerer Beit bie Anregung hervorgegangen, bas gange Benfionswesen im Reich besw. in Breugen burch eine Brofcbure in eingehender Beife ellen, bamit fich ונוריבישו wie es an gleicher Gerechtigkeit und Billigkeit bei bem veralteten Benfionsgefegen mangelt, und wie fich fünftig folde mifliche Berbaltniffe bermeiben laffen. Bon fochtunbiger Geite ift au biefem Zwede eine Brofchure ausgearbeitet, welche im Commiffionsverlage ber Buchhanblung von Chr. Limbarth (A. Benn) ju Wiesbaben (jum Preife von 40 & bei portofreier Bujenbung) ericeinen wirb. - Um Freitag, ben 11. Dezember, Abenbe von 7 Uhr ab, werben fich die alten Rubeftanbsbeamten in bem binteren fleinen Gartenfaale bes Friedrichshofs, Friedrichftrage 35, su einer tamerabichaftlichen Beiprechung berfammeln. Absendung einer Betition an ben Reichstag über Gleichstellung ber Benfionare im Ginfommen und Entgegennahme bon Rachrichten. Freunde ber Altpenfionare find willfommen.

\* Zum Fernsprechberscher in Wiesbaben ist neuerdings zugelassen: Reumagen. Die Gebühr für das gewöhnliche Dreiminutengespräch beträgt 1 A.

3. Einem alten besannten Gauneririe ist ein hiesiger Uhrenhändler zum Opfer gefallen. Kommt da dieser Tage ein sein gesteichter etwa Bijähriger Mann und wünscht einige Uhren und Ketten anzusehen, ev. zu kaufen. Nach längerem Berweisen im Geschäfte wählte er eine galdene Uhr nebst Kette und noch derschiedene andere Gegenstände und ersuchte die Sachen am Rachmittag mit guittirter Rechnung in seine in der Kavellenstraße belegene Wohnung zu senden. Da er seinen Ramen angegeben und dieser im Worspunch verzeichnet war, beging der Geschäftsmann die Unvorsichtigkeit, ihm die Uhr einzuhändigen, während er ihm die anderen Sachen zu schieden bersprach. Damit war natürlich der Käuser einversianden. Am Rachmittag mußte der Bote ersahren, daß sein Brinzipal einem raffinirten Schwindel zum Opfer gesallen war.

Daffen-Strafberfolgung. Gin biefiger Geschäftsmann bat, wie wir horen, wiber nicht weniger wie 50 Berfonen Brivatlage angestrengt wegen Berbreitung übler Rachrebe.

Das nene Polizeibireftorialgebande wird, soweit bis jest Dispositionen getroffen find, erft mit Beginn Oftober nachsten Jahres bezogen.

. Bur Forberung bes Beihnachte-Badereiberfehre wirb bas Bublitum auf folgende Bunfte befonbers aufmertfam gemacht. In ber Weihnachtszeit gelangen viele Badete beshalb nicht rechtzeitig in die Banbe ber Empfänger, weil die Auffchrift mabrend der Beforberung in Berluft gerathen ift. Dies fommt namentlich bei benjenigen Badeten bor, beren Umbullung aus grobem Badleinen besteht, auf welches ein Stud Bapier mit Ramen und Bohnort bes Empfangers aufgeflebt worben ift. Bei berartigen Badeten verwendet man swedmäßig anstatt bes Baviers ein Stud weißes Leinen, auf bas Ramen und Wohnort uim. bes Empfängers recht genau und beutlich ju ichreiben und welches auf die Badetumbullung aufgnaben ift. Im allgemeinen ericeint es rathiam, besonbers mabrend ber Weihnachtsseit bem Inhalte ber Padete einen Bettel mit ber vollständigen Abresse bes Empfängers beizulegen. Löst fich bann trot aller Borficht bie Badetaufichrift ab, fo fann bei ber amtlichen Eröffnung des Badets aus dem Bettel der Empfänger erfeben und biejem bie Genbung trot bes Berfuftes ber Auffchrift ohne erbebliche Bergogerung jugeführt werben.

3. Wieder Aleptomanie? Seit längerer Zeit schon steht ein früherer Rachtwächter, welcher circa 30 Jahre diesen Dienst dersehen hat, im Berdacht, Diebstähle in Läden anszuführen. Derselbe hat sich auch in letter Zeit sehr start dem Alsodosgenuß dingegeben, so daß man annimmt, daß er die Diebstähle in unzurechnungssähigem Zusiande ausgesührt hat. Es wurden bei ihm dieser Tage 4½Psb.-Packete Butter mit der Firma Dr. Köster-Raimund, außerdem 2 Stück Fliederseise mit der Firma Gustad Ersel dorgesunden. Es ist nun die Uedersührung des Mannes in ein Aransendans angeordnet worden. Er soll dort auf seinen Gesteszusiand hin beodachtet werden. Etwatge Ansprüche an die dei ihm borgesundenen Gegenstände können auf Zimmer 7 der Polizeidirestion geltend gemacht werden.

• Konzert Fischer. Um Freitag, 11. Dezember, Abends 8 Uhr findet im Saale der Loge Blato ein Konzert des blinden Bianisten Emil Fischer statt. Räheres siehe Inserat.

\* Huterhaltung. Nächsten Sonntog, 13. Dezember, von Nachmittags 4 Uhr ab, findet im Soole "zur Germania", Blatterstraße 100, wieder eine der beliedten humoristischen Unterhaltungen mit Tanz, unter Mitwirfung des Humoristen Hr. Schlegelmilch statt. Letzer haben wieder ein vorzügliches Brogramm zusammengestellt, sodaß auch diesmal wieder ein Besuch bestens empsohlen werden kann.

Die Batangenlifte fur Militaranwarter Rummer 49 ift ericbienen und liegt in unferer Expedition gur unentgeltlichen

Einsicht auf.

#### Hus dem Gerichtsfaal.

Schwurgerichts-Sithung vom 10. Dezember.

Körperverlegung mit Codeserfolg.

Die Anklagebank nimmt, aus der Untersuchungshaft borgeführt, der im Jahre 1886 geborene, einmal durch noch nicht rechtsfraftig gewordenes Erfenntnig bes Schöffengerichts wegen fcnverer Körperverlegung mit 2 Monaten Gefängniß vorbestrafte Winzer Seinrich Lauer von Sochheim ein. Dem Manne wird vorgeworfen, daß er am Abend des 25. Oftober in Sodheim den Schloffer Philipp Beilbecher durch Messersticke derart verlett habe, daß der Tod eintrat, - Weilbecher, welcher 1 Jahr älter war als Lauer und diefen an Körperfräften erheblich übertraf, unterhielt ein Liebesverhaltnig mit der Tochter eines Sochheimer Birthes. Eines Abends hatte Lauer unter dem Einflusse allzureichlich genoffener Spirituofen eine unfittliche Attade auf das Madden gemacht. Das war dem B. zu Ohren gekommen, und als er baher am Sonntag, ben 25. Oftober gegen 103 Uhr Abends gufällig in dem nach der Birthsftube führenden Thorbogen der Siegfried'ichen Wirthschaft in Sochheim mit dem Burschen zusammen traf, frug er ihn, was er mit der Liesbeth gemacht habe. Lauer gab ihm entweder feine oder eine ihm nicht befriedigende Antwort. Mit den Worten: "Willst Du noch was machen!" saßte er ihn daher an der Bruft, warf ihn zu Boden, und schling, während er mit der Linfen feinen Ropf auf ben Boben briidte, mit ber rechten Sand auf feinen Ruden ein. Lauer bebauptet, ohne bas jedoch beweisen zu können, er habe bei dieser Gelegenheit einen Mefferstich in die linke Hand Davongetragen. Während Lauer am Boden lag, war er ziemlich paffib. Kaum jedoch hatte Beilbecher ihm den Ruden gewandt, um fich in das WirthNotal zu begeben, so zog L. fein Messer und versetzte ibm einen Stich in den Ropf, wohin, weiß er nicht gu fagen, doch bemerkte er beim Zuklappen der Klinge, daß die Spipe abgebrochen war. B. ließ sich durch den Stich nicht abhalten, seinen Weg fortzuseten, kam jedoch aus dem Lokale bald wieder zurud. Er wollte augenscheinlich auf Lauer zu, um ihm den Mefferstich heimzuzahlen; ein junger Mann Namens Strahl jedoch faßte ihn von hinten und ichaffte ihn in die Birthsftube gurud. Lauer entfernte fich dann, ging jedoch noch nicht nach Saufe, sondern faßte auf der Strafe, etwa 100 Meter von der Siegfriedichen Wirthickaft an einer Stelle Boito, welche Beilbeder, wenn er nach Saufe ging, baffiren mußte. Geine Abficht war feiner eigenen Behauptung nach nur die, auf Strahl, welcher furz borber zu feinen Gunften intervenirt hatte, zu warten. 11m 12 Ubr etwa fam Beilbecher mit einem jungen Mann des Weges. Lauer lieft die Beiden paffiren. Kaum jedoch waren fie wenige Schritte weg, da fchlich er mit dem geöffneten Meffer hinter ihnen ber, versette Beilbecher noch zwei Stiche, ben einen in ben Ropf, den anderen in die Schulter und lief dann, fo fcmell er fonnte, von bannen. Er will den Abend etwas angetrunfen geweien fein. Der Berlette mußte alebald argtlichen Beiftand in Anspruch nehmen. Anfangs bestand fein Anlag, einen bofen Ausgang anzunehmen. Erft am 1. Nobember begannen fich Spuren einer Berletung bes Bebirnes gu zeigen und 14 Tage fpater frarb er. Die Obbuftion ftellte als Tobesurface einen Eiterberd in der Gehirnfubstang feit, welcher durch die etwa 1 Centimeter eingedrungene, in der Schabelbede fteden gebliebene Meiferipibe beranlagt mar. Louer legte beute im Gangen ein Geftandniß ab; nur will er nicht gugeben, Beilbeder aufgelauert gu haben. 13 Beugen und 3 Merzte als Sachberftandige waren zum beutigen Termin geladen, boch erfibrigte fich die Bernehmung einiger Beugen bei bem Geftandniß des Angeklagten. Rurg nach 12 Uhr icon fonnte die Beweisaufnahme geichloffen werden.

Das Urthiel belastetet Lauer mit 5 Jahren Gefängniß. Das bei der That gebrauchte Messer wurde eingezogen. — Die Schwurgerichtstagung wurde darauf geschlossen.



Armbruch, zwei Baffagiere wurden leicht verlett. Der Bertebr

Bugentgleifung.
Simmern (Hundruch, 10. Dezember. Geftern Abend 10 Uhr entgleiste infolge eines Schienenbruchs die Maschine und zwei Bersonentwagen bes Bersonenzuges 617 in der Rabe ber Haltestelle Buechenbeuren. Ein Bostichaffner erlitt einen

ift einstweilen geftort. Conberbare Gaftfreundichaft.

\* Berlin, 10. Dezember. Mus Rom wird berichtet: Im Montag Abend befand fich ein reicher Mailander Hamens Beretta in ber Billa bes Sportsmanns Bicchio. Ploulic wurde er von Bicchio und beffen Diener überfallen, gefne belt und unter Bedrohung mit dem Revolver gezwungen, Briefe an Berwandte zu schreiben, worin er ihnen mittheilt. daß er fich infolge eines amerikanischen Duells das Leben nehme. Ferner mußte er 3 Bechsel über 10 000 Lire au Gunften Becchios unterschreiben und ein Testament auffeben, worin er Becchio ein Drittel feines Bermogens vermacht Beechio verließ dann feine Billa, nachdem er feinem Diener befohlen hatte, Beretta in ber Badewanne gu ertranten und die Leiche zu verbergen. Der Diener ließ aber Beretta aus Mitleid frei. Der Diener wurde verhaftet, Becchio foll ilber Genua nach Amerika entflohen fein. Schiffdunfalle,

Berlin, 10. Dezember. Die "Boff. Btg." melbet aus Damburg: Die nach Westhartlepool abgegangene Kohlenbarke "Delios" ist in der Norbsee mit 8 Mann untergegangen.

\* London, 10. Dezember. Wie aus berschiedenen Safenstädten berichtet wird, wüthete gestern ein bestiger Sturm an der Kiste des Kanals. Der Dampserberlehr zwischen Dover und Calais müßte zeitweise eingestellt werden, Zwischen einem Schleppdampser und einem Fischerdampser aus Dünfirchen sand ein Zusammenstoh statt. Der Fischerdampser sank, die Mannschsat konnte jedoch gerettet werden.

• Berlin, 10. Dezember. Nach einer Hamburger De peiche verurtheilte das dortige Schwurgericht nach zweitägiger Berhandlung den 22jährigen Linnpenhändler Johann Beiglin wegen Ermordung des Lotteriekollekteurs Levh zum Tobe.

\* Berlin, 10. Dezamber. Als der ösierreichsiche Botschafter mit seiner Gemahlin gestern eine Spaziersahrt unternahm wurde die Equipage am Kursürstendamm von einer Automobildroschfe angefahren und die Fenster zertrümmert. Eine wesentliche Berletzung ist indessen Botschafterpaare nicht zugestoßen. fer fean fean france ffen finne feante ffen finne ffente ffent finne ffente ffent finne ffente ffent finne ffente ffente

D\$10

Bille.

\* Berlin, 10. Dezember. Nach einem Telegramm aus Madrid ist der Kardinal Serrero, Erzbischof von Balencia, der bekanntlich während des letzten Conclave im Batikan schwer erkrankte, gestorben.

\* Berlin, 10. Dezember. Bie aus Liibed gemeldet wird, find in Krivig in Wedlenburg beim Schlitzschublaufen zwei Berjonen ertrunten,

Berlin, 10. Dezember. Die sozialbemokratische Reichstagsfraktion hat beschlossen, eine weitere Anzahl von Initiativanträgen einzubringen, die folgendes betressen: Sicherung des Kvalitionsrechtes, Einführung des Normalarbeitstages, Reichs-Prefigeseh und Bauerbeiterschut.

Ründen, 10. Dezember. Die "M. N. N." melben, Soffapellmeister Erd mannsbörfer nehst Gemahlin, Erdmannsbörfer-Jichtner stiftet en einen Betrag von A. 130 000 bessen Binsen nach dem Tode des Stisters zu Gunsten versiedunter Hofmusiker zu berwenden sind. Der Brinzregent verlied anläßlich der Stistung dem Hossapellmeister den Kronenorden.

— Paris, 9. Dezember. Das Präjidium des Parlomentsausschusses zur Untersuchung der Sum bert. Angelegenheit begab sich nach Schluß der Sitzung zu dem Ministerpräsidenten und dem Justigminister, um sie zu ersuchen, die Papiere, die sich in Berdignan besinden sollen, beschlagnahmen zu lassen. Winisterpräsident Combes sagte umbeschränfte Mitwirfung zu. Balle versprach, alle dem gewünschten Zwecke dienenden Nachsorichungen anstellen zu lassen.

\* London, 10. Dezember. Die Morgenblätter melden aus Washington, daß die Vereinigten Staaten ein Memorand um an Rustand gerichtet haben, worin die Saltung der Union in der Mandichureifrage dargelegt wird. In der Note wird gesagt, daß die Union-Negierung die Absicht habe, die japanische Regierung in ihren Forderungen betreffend Eröffnung der Mandichurei sier den Welthandel, zu unterstüben. Die Vereinigten Staaten lehnen es jedoch ab, ihre Stellung zur Politik Rustands in anderen Punkten darzulegen.

\* London, 10. Dezember. Aus Bogota wird berichtet. daß 100 000 Mann zum Bormarich gegen Banama unterwegs find.

Pondon, 10. Dezember. Die Regierung hat gestern ein Blaubuch veröffentlicht über die Berhandlungen zwischen Frankreich und England betreffend das Schiedsgerichtsversähren. Das Blaubuch enthält keine neuen Dokumente. sondern nur den Schiedsgerichtsvertrag in englischer Spracke.

Kopenhagen, 9. Dezember. Die Vertheilung ber Robelpreise findet in Christiania bezw. Stockholm statt. Wie man allgemein annimmt, wird der Breis für Physis dem Schweden Arrhenius, der für Medizin dem Dönen Finsen, für Litteratut dem Norweger Bjoernson, für Chemie dem Chepaar Curie-Paris sowie dem Franzosen Bequerel, der Friedenspreis der Baronin Suttner zusallen. Bjoernson und Bequerel besinden sich zur Zeit in Stockholm, Finsen liegt in Kopenhagen in seiner Wohnung krant darnieder.

Elektro-Motationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanstalt Em il Bommert in Biesbaben. Berantwortlich für Bolitif und Feuilleton: Chefrebakteur Morip Schäfer; für ben übrigen Theil und Inserate: Carl Röstel; sammtlich in Biesbaben.

Unferer heutigen Rummer liegt ein Profpett ber Molferei 3. G. Seingmann in Rieberneifen, "Ferfelmehl" für bie Schweinezucht betr. bei, worauf wir gang besonbers himveifen. Īιφ

DEN.

311 Φt. ner ind 115 ber

De-So.

ehr er.

tet

er.

el.

res

am.

t.

m

20

éľ

5

rie.

ŭ

ß

34

e.

111

ESS

91r. 289.

# Seiden-Bazar S. Mathias

5 Webergasse 5.

Morgen und Uebermorgen

# sämmtliche Leder=Boas und Rüschen

fast zur Hälfte des wirklichen Preises



Königliche Shaufpiele.

Freitag, ben 11. Dezember 1903. Die Inftigen Weiber von Windfor.

Emilde Oper in 4 Aften, nach Shafefveare's gleichnamigem Luftfpiele bon D. S. Mofenthal. Mufit von Otto Ricolat. (Biesbabener Reueinrichtung.) Dufifatifde Leitung: herr Brof. Golar.

herr Schwegler. hen Fluth Fran Fluth hen Reich fran Reich herr Duller, Gri. Banger, herr Abam. Grl. Corbes. herr Rarmuller. Dr. Coing herr Engelmann, Junter Spärlich ber Birth herr Unbriano, berr Spief. In Aufwarter herr Berg Burger aus Binbfor Tonden Bafenreifer Frl. Salzmann.

Burger und Burgerinnen von Binblor. Dummenicang-Radten, Anechte, Magbe, Aufwarter. Ou ber Banblung: In und bei Binbfor. Beit: Anfang bes

15. Jabrhunderts. Rach bem 1 u 2. Atte 10 Minuten Paufe. Anfang 7 Ubr. — Gewöhnliche Preife, — Ende 10 Uhr.

Camftag, ben 12. Dezember 1903.

Die Meifterschüffel. Rünftleripiel in 1 Aft bon Bilbelm Bengen.

Die gelehrten Frauen. 5 Aften bon Moliere. Den f b von Lubwig Fulba. Aufang 7 Uhr. - Gewöhnliche Breif .

> Birdlide Anteigen. 36raelitiiche Entragemeinbe. Synagoge Micheleverg.

mitag Abends 4.15 Uhr.

Sitars Morgens 9, Nachm. 3, Abends 5.15 Uhr.

Sichars Morgens 7.15, Nachm. 4 Uhr.

Gemeindenibliothet ift gebijnet: Sonntag von 10 bis 10.30 Uhr.

Mit Bernelitifche Gultnogemeinde, Spnagoge: Friedrichft, 25.

Morgens 8.30. Rachm 3, Abenbs 5.15 Ubr. tage Morgens 7.15, Abende 4.15 Ubr.

Anzüge und Paletots in neuesten Stoffen u. Façons sind auf Credit billig verkauflich.

Bequeme Mungaweise.

J. Jttmann, Bärenstr. 4, L.

Sandel und Berfehr. Biebhof. Marttbericht fur bie Woche vom 8, bis 9. Dezember 1903,

Bidgateurg	HURSES	Cualiste	Brei fe	pert — 564		pert — 5(4		Enmertung.
1	Stüt		Det all	90t. 91.	50t.   St.	Of the State of the Land		
Coffee Rafe Comeine Mantalber Cameraber Dammei	99 123 934 435 151	II.	50 kg Saladi- grwidt. 1 kg Saladi- grwidt.	70 -	72 — 68 — 70 — 60 - 1 06 1 65 1 40			

Bieghaben, ben 9. Dezember 1903. Etabtifche Echiachthans. Bermaltung.

Marttbericht.

Biesbaben, 10. Dezbr. Auf bem bentigen Fruchtmarft galten ir dafer 13 00 M. bis 14.00. Mt. Den 100 kg 7.20 Mt. bis Streb 100 kg 3.60 Mt. bis 4.00 Mt. Angefahren waren Strob 100 kg 3.60 Dit. Dis A.C. und Deu.

#### Residenz-Theater.

ausverkauft.

Direftion: Dr. phil. D. Raud. Freitag, ben 11. Dezember 1903. 91. Abonnements. Borftellung Abonnements Billets gultig. Bum 8 Male:

at. Bapfen itreich. Re Drama in 4 Aufzügen von Fran, Abam Beperlein. In Scene geseht von Dr. d. Rauch Mobitat. D. Bannewis, Rittmeifter,

a commence of agreementary	4 1 4 4	. Sundo Sanibe.	20
b. Somen, Beutnant,	ber 3.	Reinhold Bager,	ä
D. Lauffen, Leutmant,	Estabron	Sans Bilbeimy,	
Bolfbarbt, Wadumeifter,	Magdeburgifder	n Otto Rienicherf.	
Queif, Bigemachtmeifter,	ll'anen-		
Belbig, Gergeant,		Beorg Bruder.	
Michalet, Man,	Regiments	Rubolf Bartat.	
Chief 111	Mr 25	hermann Rung.	d
Spieg, Ulan,		. Mribur Robe,	
Riarden Bolfharb	1 3 1 1 1 1 1	Wife Whenman	
Dlafor Baichte vom Gijaffifcher	n Guffartillerie Rec	al.	
ment Rr. 19	The state of the s	. Theo Obet.	
Rittmeifter Graf Lebbenburg	-0 50 00 00 00 00		
Oberleutenant Sagemeifter von	Breitennitten C	. Baul Otto.	
fanterie-Regiment Rr. 1	or orredamiden ?	m.	
Feder Constitution of the	00.	. Friedrich Degene	E
Erfter Rriegsgerichterath (Unte	rbandlungsführer)	. Arthur Roberts.	
Breiter " (Beifi	ner)	. Friedr, Roppman	11
Dritter . (Anti	iger)	. Billi Dittmann	7
Der Protofollführer		. Robert Schulte.	
fin einjabrig-freiwilliger Unter	oret	. Franz Sild.	
ine Gerichtstorhounane (Celan	(Tadan	. Straing Disc.	

Gine Angabl Manen. Ort ber Sanblung: Gaanheim, eine fleine elfaffifde Barnifon gegen Belford gu. Rach bem 2. Afte findet eine langere Baufe ftatt.

Der Beginn ber Borftellung, sowie ber jedesmaligen Atte erfolgt nach bem 3. Glodenzeichen, Anfang 7 Uhr. — Enbe 91,2 Uhr.

Rachmittags 1/24 Uhr, Kleine Breife. Rachmittags 1/24 Uhr. Kinder- und Schüler-Borftellung.

geftiefelte Rater. Marchen in 4 Aften von Sophie Bennig. Regie: Albuin Unger,

1. Aft: Das Erbtheil bes Batere.

Robität.

Aft: Der Geburtstag ber Bringeffin Balleftra.

4. Atr : Die Befiegung bes Bauberere ober: Der Mullerburiche ale Ronig.

Raffendffu.ng 31, Uhr. — Anfang 4 Uhr. — Ende b Uhr.
Preise ber Blage:
I. Sperrfit 1.50 M., II. Sperrfit 1 M., Balton 50 Pfg.,
Loge 2 M., Fremden Loge 2.50 M.

Abends 7 Uhr: Der mude Lowe. Schwant in 3 Aften bon Baul Blig und I. Bintowsti,

Musjug ans dem Civilftande:Regifter der Etadt Bies: baden vom 10. Dezember 1903.

Geboren: Am 8. Dezember bem Herrnschneider Philipp Steeg e, S., Wilhelm. — Am 5. Dezember dem Ladirergehilfen Karl Ruhn e. G., Rarl Emil,

Aufgeboten: Der Leutnant Johann Richard Soffner ju Reife mit Elifabeth Anna Bilbelmine Moormeifter hier. — Schloffer Eduard Jenichte ju Biebrich mit Chriftina Beber baj. - Taglöhner Rarl Friedrich Martin Stegmund Kröller zu Biebrich mit Maria Katharina Weiß das. — Schreinergehülfe Otto Reichel hier mit Rofette Glos hier. — Bader Balter Alfred Robert Berold gu Sangerhauten mit Mara Thereje Bioßfeld daj. — Kellner Chriftian Schmidt su Frankfurt a. M. mit Magdalene Kreiser hier. — Dreborgesipieler Karl Römer hier mit Margarethe Raabe hier. — Taglöhner Louis Briihl hier mit Margarethe Diettrich hier.

Berehelicht: Königlicher Meliorationsbanwart Wiesendaumeister Beinrich Hofheinz zu Diffeldorf mit Ida Hof-heinz hier. — Koch Gustad Scherf hier mit Bertha Kappes

Geftorben: Ant 9. Dezember der Schuffmachermeifter Georg Boller, 65 3. — Am 9. Dezember Anna geb. Botha, Chefrau des praftischen Arzies Dr. Daniel Birtwell aus Durban in Südafrifa, 56 3.

Rgl. Stanbedamt.

Someineschmalt, 3. Sanb. Mabigaffe

Befanntmachung.

Freitag, ben 11. Dezember 1903, Mittags 12 Hhr, verfteigere ich im Berfteigerungelofale, Bleichftrage 5 hier, bffentlich zwangsweise gegen baare Bablung : 1 Buffet, 1 Schreibzifch. 1647 Mager, Gerichtsvollzieher, Bes. 8,

Riehlstraße 17.

#### Bekannimachung.

Am Freitag, ben 11. Dezember er., Mittage 12 Uhr, verfteigere ich im Berfteigerungelofale Bleich. ftrage 5 babier zwangeweise gegen gleich baare Bablung: 2 Divans, 1 Buffet, 1 Schreibtifc, 2 Labenreale, 1 Bandarm und I breiarm. eleftr. Rrone,

Oetting, Gerichtsvollzicher.

Wörthitraße 11.

### Bekannimachung.

Freitag, ben 11. Dezember 1903, Mittage 12 Hhr, werben in bem Berfteigerungstotal Rirchgaffe 23 Glasbilber, 1 Regalden, 1 Berticom, 1 Spiegel, 1 Bant mit Spindel, 1 Drebbant, 1 Transmiffion mit Stehlager, 1 Polirbant, 1 Copha, 6 Stuble, 1 Tifch, 1 Rleiderschrant, 1 Jahrrad und dergl. mehr gegen Baargablung öffentlich zwangemeife verfteigert. Biesbaden, den 10. Dezember 1903.

Galonske, Gerichtsvollzieher w.a.

### Bekannimachung.

Freitag, 11. Dezember, Bormittage 11 Hhr, werben im Berfteigerungsiofal Rirdgaffe Rr. 23

2 Schreibtifche, 24 Riftchen Cigarren, 1 Copha und 6 Etuble, 1 Chaifelongue, 1 Bianino, 1 Rleider-ichrant, 1 Commode, 1 Confol, 17 Bande Mepers Conversations-Legison, 1 Canapee, 1 Rachttifd, 2 Regulateure, 1 Spiegel, 1 Labenichrant, 1 Labenthele, 1 Bange, 1 Baichfommobe, 2 Sunde und 1 Bogelbede mit lebenden Bogein

öffentlich zwangeweife gegen Baargahlung verfteigert. Berfteigerung findet theilmeife bestimmt ftatt. Biesbaden, 10. Dezember 1903.

Schleidt, Gerichtsvollzieher.

1904. WILL S IX. Jahrgang. durch den chhandel oder die Post bezogen Mk. 3.50 Illustrierte Wochenschrift für 30 Pfg. Kunst und Leben Auflage: 55,000 Herausgeber: Georg Hirth Jede Nummer mit farbigen Titelblatt. "Originalität, keck Neues suchende und dabei künst-

lerisch feinfühlige Frische gibt in hohem Grade die in München erscheinende "Jugend". (Kolnische Zeitrag).

M. Der Vorzug der "Jugend" ist die ungemeine Mannigfaltigkeit des Inhaltes, der vom Schwersten bis zum Leichtesten, vom Gediegensten bis zum Kecksten geht . . ". (Neue freie Preue is Wieo). Als Festgeschenk empfehlen sich die

Semesterbände der "Jugend"

1896 — 1903: Jeder Halbjahresband in elegantem Leinwandband M. 9.50.
Alle Buchhandlungen, Postämter und Zeitungs-verkäufer nehmen Abonnements entgegen, sowie auch Müschen, Firbergraben 24 Verlag der "Jugend".



# pielwaren

## in unübertroffener Auswahl zu den billigften Preisen.

#### Für Mädchen:

Mr. 2884

Buppen, angefleibet, Stud 20, 30, 50 Bf. bis 8 DR. Buppen Schuhe und Strumpfe Baar 4, 6, 10 Bf. bis 50 Bf. Buppen-Onte in Strob und Gilg von 10 Bf. an. Buppen-Sportwagen Stud 90 Bi., 1.15, 2, 2.50, 3 Mt. Puppen: Gerbice Stild 18, 25, 35 Bf. bis 4 Df. Buppen Dobel für Bohnzimmer u. Aliche in mondernfter Musführung. Puppen-Röpfe, Balge, Arme, Beine, Beruden in allen Breifen, Rochherbe Stud 20, 35, 50 Bf. bis 5 Mt. Gmail-Geichier in Ratton 38, 50, 75 Bf. Stid-Raften Stud 30, 40, 50 Bf. bis 1.50 Dt. Ranfladen Stud 50, 75 Bf., 1 bis 8 Dt. Ginrichtunges Artitel für Ranfladen Stud 5 und 9 Bf. Mmerifanifche Raffe Stud 50 Bf. 2Baggen für Raufladen 10, 29, 30, 50 Bf.

#### Wechanische Artifel, als:

Laufende Buppen 50 und 80 Bf. Stelgen Banfer 80 Bf. Laufende Buhner, Guten mit Stimme 80 Bf. Gingende Rreifel 30, 40, 50, 60 Bf. Fahrgloden, Ridel, mit Gummireifen, Stud 30, 50, 75 bis 2.50. Bügelbrett mit Bafchgarnitur 38 Bf. Schultafchen 45, 75 Bf. bis 3 Mt. Gebulbfpiele Stud 45, 65, 90 Bf. bis 5 Mt. Bilberbücher Stud 3, 6, 10 bis 150 Mt. Briefpapier in Rartone 20 Bf. bis 2.50 Mf. Boefie- und Boftfarten-Albumd 30 Bf. bis 3 Dt.

Rell. Schaufelpferde in großer Auswahl.

#### Für Anaben :

Lofomotiven Stud 10, 80, 50 Bf. bis 5 Dit. Gifenbahuen bon 30, 50, 75 Bi bis 10 Dit. Mutomobile, felbitlaufend, 30 Bf. bis 5 Dif. Rriegeichiffe, 1/2 Stunde im Baffer fahrend, Stild 1.50 bis 7.50 Mf.

Gifenbahu-Erganzungsteile bon 30 Bf. an. Gefellichaftefpiele Stud 30, 45, 75 Bf. bis 8 Dt. Soldatenhelme, Sabel, Gewehre. Ruftungen, Infanterie und Ravallerie.

Pferbe in Sols und Fell von 10 Bf. bis 5 Mt. Sunde, Schafe, Biegen, Rube mit Stimme, naturgetreu, von 50 Bf. bis 4 Mt. Rollwagen mit Pferd Stud 50 Bf. bis 6 Dt.

Mildwagen, Boftwagen Stud 45 Bf. bis 6 Df. Bleifoldaten in Rartons à 8, 15, 20 Bf. bis 4 Df. Reftnugen Stud 50 Bi., 1 bis 10 Mt. Ranonen, Schilderhaufer. Dandwertstaften Stud 28, 40, 50 Bf. bis 3 Mt. Dampimaschinen Stild 85 Bi., 1.50 bis 3 Mt. Leterne macice Stild 85 Bi., 1 bis 5 Mt. Mundharmonifas Stud 10, 20, 30, 50 Bf. Bithern Stud 75 Bf., 1.50, 2.50 bis 6 Dt. Metallophone Stild 20, 30, 50 Bi. Riebharmonifas Stud 50, 75 Bi. bis 5 Dit. Trompeten Stild 10 20, 30 Bi bis 1.20 Mf. Jugendichriften bon 10, 25, 35 Bf. bis 1.50 Mf. Schulrangen bon 45 Bf. bis 4 Mf.

Federfaften Gtild 10, 15, 20, 30 Bf.

14 Langgaffe 14,

22 Wellritiftr. 22,

Ede Sellmunbftrage.

36 Langgasse 36.



Broßer Weihnachts-Ausverkauf zu enorm billigen Preisen.

Wellright.33

Telephon 2234.



Freitag auf dem

Martt.

Großer Cablian-Berfauf,

entichieben vortheilhaftefter Gifch, im Ganzen 25, im Ausschnitt 40 bis 45 Ufg. Feinste Angel-Schellfische 25 bis 50 Pfg.

ff. Seilbutt im Ausschnitt 80 Pfg. Frifche prima Heringe Bfd. 20 Bf., 5 Bfb. 90 Bf. Rothft. Calm von DE 1.20 an. Blaufellchen 80, lebenbfr. Zafelganber 80, Rheinhechte 90, Barich 50, Limanbes 60, Bratichollen 30, Badfifc ohne Graten 30, Lebende Spiegelfarpfen per Bib. Dt. I .-

Frifche Ceemuichel, Beinfte Cprotten, 100 Stud 50 Big. per Bid. 50 Bi., 31/2. Bid. Rifte DR. 1.20.

Große Auswahl in Delikateffen und Marinaben. Biedervertäufer und Birthe Engrospreife, - Brompter Berfandt.

## Deli-Cigarren,

No. 1 à Mk. 7.- und No 2 à Mk. 6.- per 100 Stuck empfiehlt in vorzüglicher

Tel. 2217. A. F. Kmefeli, Langgasse 45,

Drivat - Handelsichule. Amftanbe halber b flig gu berfanien. Offerten erbitte unter F. D. E. 752 an Rubolf

Moffe, Frantfurt a. Di. 863/24

Ein Ranapee 20 DR. Rleiberfcht. 23 M., 1 Schriniden, baff, fur Bereine. 12 M., Rom-mobe 16 M., 1- u. 2fcl. Betten von 30 M. an. Rachtidrantden 5 DR., gr. Bugettifch 8 DR., neue Rudentifde 5 DR., Briefrent + DR., Riappieffel u. Badenjeffel 8 DR., Bieblampe, geschmiedet m. Rupier 15 R., Lafamm. Gasberd 8 M., Spiegel von 4 M. an, einzelne Spaungr., Bettftell. Matr, neue und gebr Dedbetten u. Riffen. Dezimalmange 10 M., gemolb. Schild, Teppich Bilber u. bergl. mebr 19 Sochftatte 19.

Eine neue noch guterhalten Sobelbant

billig gu verfaufen Portftrage 8

Accumulatoren merben gelaben und reparirt, fowie einige neue und gebrauchte billig

Emil Stösser, Michelsberg 8. Telefon 2218

#### Abbrudy Bekgergaffe 32|34

find aut erhaltene Fenfter, Thuren, Glasabichinffe, Rugboben, Spiegel-icheiben, Dettl. Blatten, Schieferdad, ca. 5000 Biecel, sowie Ban-und Brennbolz billig in verfaufen. Rab, baf. ob. b. C. Schänler, Guftav-Abo fftr, 4 1420

#### Einige 1000 Binnb Strictwolle

Bebe Sansfrau verfuche meine feit v. Jahren bel, unr prima Strid-wolle, 10 Eth. 29, ertra ftart und meich 48 n. 68 Pfg., im Pfund gilliger

Reumann, Martiftrage 6, Ede Mauernaffe.

ife \* geg. Biutfied. Timer-man, hamburg, Fichteffr. 88

# Bente und die folgenden Tage

Herren-Filzhüten, Anaben- und Madchen Münten,

forvie bee vollftanbigen

## Mobiliars

für feche Zimmer und Rüche

in meinem Berfreigerungelofale Marttftrage 12, 1 Marttitrage 12, 1. Georg Jäger,

Unftionator und Tagator. Marftitrage 12.

Greitag, ben 11. Des. 1903, Abends 8 Uhr, Gaulffaul

## Concert

im großen Caale ber Loge Plato an Biesbaben bes blinden Bianiften Emil Bifcher. Unter gefälliger Mitmirfung von

Fri. F. Müller, Kongertiangerin (Sopran) bes herrn G. Müller (Bioline) Die Begleitung bat Fri. M. Müller übernommen. Samme

Gintrittetarten : Rum, & 3 DR., unnum. & 2 DR., Gitte à 1 M. fowie Brogramme find am Saaleinga g ju baben. Bur Starfung und Rraftigung blutarmer, ichmachit

Berfonen, befondere Rinber, empfehle jest wieber eine gut meinem Lahusen's Leberthran Allgemein als ber beste und wirffamste Leberthran aneils Rein Gebeimmittel. Reiner Leberehran ohne Bufan, nach fonderer Methode bergestellt, gereinigt und geflart. An Geiam fonberer Methode bergeftellt, gereinigt und geffart. An Geiabonfein und milbe und von Grob und Riein ohne Wiberwille genommen und leicht vertragen. Preis M. 2.30 Bor minbe werthigen Rachahmungen wird gewarnt, baber achte man Gintauf auf bie Firma Des Fabrifanten Apotheter Lahus in Bremen. In haben in allen Apothefen von Wicobabt, Biebrich ic. Hauptniederlage in Wiedbaben: Tannz. Alpothefe von Dr. Jo. Mayor, Löwen-Apothefe lass gaffe 37, Viftoria-Alvothefe, Rheinfrage 41, Pof-Alvothefe Langaffe 15, Kronen-Avothefe, Grichtsftrafe 9, Therefire Lipothefe Emigene 24 n. Milled & Thurst. Aporhete Emferit, 24 u. Wilhelme-Mpothete, Quifenftr. 2

#### Das Immobilien-Geschäft von J. Chr. Glücklich Wilhelmstrasse 50, Wiesbaden,

empfiehlt sich im Am- und Verkauf von Häusers und ville sowie zur Miethe und Vermietheng von Ladenlekalen, Herrstalle Wehnungen unter coul Bedingungen. — Alleinige Haupt-Agend des "Nordd. Lleyd", Billets zu Originalpreisen, jede Austraft ratis. — Kunst- und Antikenbandlung. — Telephon 2888.

DI

#### Wiesbadener

## Kronen-Brauerei Aktien-Gesellschaft.

Bilanz am 30. September 1903.

4-	Immobilien:	Mk.	Pf.	Mk.	Pf.
A	a) Grundstück-Conto		-	387 209	70
	b) Gebäude-Conto	The state of the s		807 602	46
	c) Neue Brunnen-Anlage-Conto	DHOE STON	100	20 393	85
	d) Grundstücks- und Gebäude Conto St. Goarshausen e) Grundstücks- und Gebäude-Conto Weisenau	See YEAR		21 270 40 080	92 15
-	Mobilien:	PROPERTY OF		40 000	10
	a) Maschinen-Conto	STATE OF THE PARTY OF		60 090	14
	b) Eismaschinen- und Kühlanlagen Conto	THE PER L	10	89 636	85
	c) Elektrische Anlagen-Conto	150		18 458	14
	d) Lagerfa-s- und Gährbottiche-Conto e) Versandtfass-Conto	The state of		47 713 16 182	19
	f) Mobilien- und Brauerei-Geräthe-Conto	CHEST PHE		44 206	71
	g) Wirthschafts-Geräthe-Conto			56 441	02
	h) Bierflaschen-Conto		100	80 000	
	i) Flaschenbier-Geräthe-Conto k) Fuhrpark-Conto	The state of the s		15 328	81
	1) Rückkühl-Anlage-Conto	4-100		58 283 40 968	92
				1748 816	15
11	Vorrathe:	10000	150	1140010	10
	a) Bier	165 685	-	The second second	
	b) Verschiedene	56 678	47	922 358	47
	Debitoren:	CHILDREN ST			
	Effekten Knase	6 367	45		11-15-1-17-23
	Wachaal	8 947 20 709	04		DEPTH NAME OF THE OWNER, BOTH
	Aussenstände an Bierkunden	149 802	84	1000	
	Bankguthaben	40 981	05	ENTERIOR	
	Conto Corrent-Aussenstände	3 727	99		THE TOTAL
	Darlehen-Guthaben Vorausbezahlte Versicherungen	385 7 6	21	400.004	
	totameneramie tetricuerungen	7 634	9.	623 876	82
		The Paris of	1	2 595 051	44
the L	Passiva.	Mk.	Pf.	Mk.	Pr.
	Prioritats-Actien-Capital-Conto	1000000	1000	1 400 000	-
11	Obligationen-Capital Conto davon amortisirt	700 000 159 000	-	E 41 000	
100	Schuldverschreibungen-Capital-Conto		-	541 000	-
*	davon amortisirt	250 000	5	200	100 at 100 at 100
	" unbegeben : " 35,000.—	65 000	_	185 000 🖼	DESCRIPTION OF THE PERSON OF T
**	Hypotheken-Conto Weisenau			29 000	
- 11	Unerhobene Obligations-Zinsen, und Agio-Conto			11 050	-
-11	" Obligationen-Amortisations-Conto " Schuldverschreibungen-Zinsen-Conto		350	500	=
	" Dividenden-Conto			2 531	25
,,,	Conto-Corrent-Creditoren .	267 792	83	850	- PERMIT
**	Guthaben von Bierkunden	2 303	_	970 095	88
. 19	Reservefonds-Conto	CHICAGO		49 878	94
n	Brutto-Gewinn in 1902/1903	205 157	:45	A CHARLES	
	abzüglich Abschreibungen	98 012	03	-	
	Reingewinn in 1902/1903	and the same	1	112 145	42
	Vertheilung:		100	1 1000/45	and the same
50/	für den gesetzlichen Reservefonds	5 248	90	Congress of	
Für	den Spezial-Reservefonds	20 000	- 00	Total San	
Tan	tiemen an den Vorstand und Gratificationen für das			1921	Sar Sur de
501	Personal .	8 494	58	The same of	
Ueb	Dividende auf das Actien-Capital	70 000		7368 E	
		8 401	94	PARTY.	
		112 145	42	Andrews and the second	

Gewinn- und Verlust-Rechnung am 30. September 1903.

Verlust.  An Bau-Reparaturen-Conto  Maschinen -Reparatur- und Unterhal ungs-Conto  Verwaltungs-Unkosten-Conto  Krankenpflege-Conto  Invaliden-Versicherungs-Cto.  ObligZinsen- u Agio-Conto  SchuldverschreibZinsen-Cto  Abschreibungen  Keingewinn	Mk. Pf. 6 637 78  8 476 89 57 382 03 6 039 41 932 80 25 823 75 8 325 — 98 012 03 112 145 42	Per Gewinn Vortrag aus " 1901 1902 " Bier-Conto " Zins-n- und Agio-Conto abzüglich M. — 50 für Coursdifferenz auf Effekten	Mk. 7 167 305 281 5 775	Pf. 37 84 90
The barrier was a second	318 225   11		318 225	11

Die Auszahlung der für das Geschäftsjahr 1902/1903 auf 5% festgesetzten Dividende erfolgt gegen Ein-beferung des Dividendenscheines No. 1 unserer Prioritäts-Actien mit Mk. 50.— von heute ab bei unserer sellschaftskasse in Wiesbaden, bei dem Bankhause Julius Samelson in Bellin Mer den Linden 33 und bei dem Dresduer Bankverein in Dresden und dessen Filialen in Leipzig

Wiesbaden, den 5. Dezember 1903.

Der Aufsichtsrath: Julius Pickardt.

11111

12, 1

E,

0 T.

ep

Samutha

Striples 191

entide gur m

ari.

klich

albffmung

Die Direktion: H. Finkel.

### Allgemeiner Deutscher Versicherungs=Verein in Stuttgart.

Haftpflicht-, Unfall- und Lebens-Versicherung.

Mitarbeiter aus allen Ständen überall gesucht,

Amtreserven über 30 Millionen Mk. Gesamtversicherungsstand mehr als 570 000 Versicherungen. Monatl. Zugang über 6000 Mitglied. Prospekte, Versicherungsbedingungen, Antragsformulare, sowie jede weitere Auskunft bereitwilligst und kostenfrei durch: General-Agentur Wiesbaden: Franz Kleinz, Wiesbaden, Kirchgasse 19.

Minnh 60 W.

## Wpothekenbank in Hamburg.

Die Einissung der am 2. Januar 1904 fälligen asscheine unserer Hypothekenpfandbriefe erfolgt vom 15.

AunsererKasse, Hamburg, Hohe Bleichen 18, den sonstigen Zahlstellen und allen Pfandbrief-Verkaufs-

Die Direktion.

	distribution of the state of the state of	Atmite ou	<b>美国新</b>	
	Dufte und Roaftbraten	, 65		
	Lenben	1		
	Chweineffeifch	Bfund 70-75		
		The state of the s	- #	
	Dadileifch	Sfund 60	-	
	Beber- und Bluttourft	40	100	
522	Breffopf und Gleifchwurft			
***				
	Geel. 2	Bleichstraße	97	
	Cees, 4	orcimilituse	41.	
		The state of the s		

Möbel u. Betten gut und billig, auch Bab-A. Leicher, Welteibftraße 46.



Freitag, den II, Dezember 1903. Abonnements - Konzerte

städtischen Kur-Orchesters

Nachm. 4 Uhr: unter Leitung des Kapellmeisters Königl. Musikdirektors Herrn Louis Lüstaer. Franz Joseph-Marsch

1. Franz Joseph-Marsch
2. Ouverture zu "Maritana" . Wallace.
3. Intermezzo aus "Naila" . Delibes.
4. Drei Charakterstücke aus "Aller Herren Länder" . Moszkowski.
5. Chor der Friedensboten aus "Rienzi" . Wagner.
6. Ouverture zu Den Versichen. 6. Ouverture zu "Der Nordstern". 7. II. ungarische Rhapsodie . . . . A. Durand. Lient.

Abends 8 Uhr: unter Leitung des Konsertmeisters Herrn Hermann Irmer. 1. Ouverture zu "Die Rose von Erin" . 2. Mazurka aus "Halka" . Benedict. Moniuszko. 2. Piszurka aus "Lucia".
3. Cavatine aus "Lucia".
4. Fantasie aus "Der Barbier von Sevilla . Rossini.
5. Vorspiel zu "Die Meistersinger von Nürnberg" Wagner.
6. Lebenswecker, Walzer . Joh. Strauss.
Liast. 7. Polonaise in E-dur 8. Hochzeitsmarsch aus "Ein Sommernachtstraum" Mendelssohn.

empfiehlt gu besonders billigen Breifen:

Süfrahmbutter und Schmelzbutter

Molkerei J. B. Beinzmann,

Morititr. 43. Romerberg 16. Echwalbacherftrage 29. Wellritftrage 25. Telefon 608.

Winterschuhe, Schulstiefel, Arbeitsschuhe Schaftenstiefel. hohe Wasserstiefel,

Herren- u, Damenstiefel jeder Art, nur bester und solidester Arbeit billigst.

Schuhwaaren-9 Mauritiusstrasse 9.

Bis Weihnachten auf alle Waaren für Jedermann 10° Rabatt.

60 unb 66 Bfg.

Seel,

Bleichitrage 27

Bammelfleifch Renle und Bug

à Bid. 70 Big. Seel,

Bleichitrafe 27.

2 compl, Betten, 2 Rameitaiden-in, andere Sophas, 1 bequemer Seffel, 1 Sopha, 4 Seffel, 1 Sopha, 2 Geffet, 3 Rieiberfdrante, 1 Musgiebtiich per fot, preismerth abgug. Morigfir 21. Sth

Philippebergite. 13, 1, Monaterran ober Madden fofort

Cin bouft. Bert fortjugebalber febr billia objugeben Blatter-frage 26, 3 St. r. 1611 Maniardwohnung fofort over fpater ju verm, Raberes Safneraafie 11, 1 St. 1615

Bergliche Bitte.

Beiche ebelbent, Familie leift e. Jung, ftrebf, Manne, ber in Roth ift, 70 R. gegen bopp, Jinsen. Rudgabe 1. Juni 1904, Weff. Off. unter W P. 1653 bes. b. Erp. biefes Blattes.

Rlavierunterricht gründf., bill. Stiftffr, 9, p. 1646

Binei gut erhaltene Borfenster

Berühmte, ficheres Eintreffen Grau Rerger,

Draufenftr, 34 2, linfs (Sut erb. Pluichfragen, Muff ut noch and. Reibungeftude bill, ju bert., paffend für Beib. nachtsgefchente Blücherblat 6, 2 r.

Madden für Sone. (Fin arbeit tagguber gejucht Roonftrage 9, Part. M. Muller.

Buttner's Central hundepark

bat 20-25 Sunden aller Raffen, pon 15 cm bis 58 cm hoch, abgugeben gu f. anftanbigen Preifen. Berfaufftelle Mauritinsftrage 12, Cigarrenlaben.

Chubmacher gefucht hermann-ftrage 26, Stb. Part. 1681

### Husten.

Die Reinerger Caramellen à 9. 30 Big., enth. außer Spinwegerich und Malg. Egrraft bie Salge b. Reinerger Lauen-Quelle und haben fich vorzüglich bewährt bei huften und heiferfeit, Echt in bej. b. b. Ctabtapothefe Reinera

In Bireboben ju beg bri Backe & Esklony, Drog. und Parfamerie, gegenüber b. Rochbruanen, fom. Biftoria-Apothete, Mhrinftrafe.

Bilfe in Geanenleiden (110/220) ju faufen gelucht. Off. | meler, Berlin, Botebamer un. Breidang, u J.P. 1654 a. b. Grp. | Str. 44.

# Praktische, gediegene, billige Weihnachts=Geschenke

A STATE OF THE STA	
Damenwäsche.	
Damen-Hemd Priesenform mit Zwirnspitze	Mk. 1.40, 1,20,95
Damen-Hemd Achselschluss mit Stickerei	Mk. 1.75, 1.50, 1.20
Damen-Beinkleid, Croisé mit reicher Stickerei,	Mk. 1.45, 1.25
Damen-Beinkleid, gerauht Croisé, Testonnirt	Mk. 1.90, 1.50
Kissenbezüge mit Inschrifteinsatz	Mk. 1.25. —.90, —.80
glatt	Mk. —.58
Anstandsrock, ausgebogt Volant, feine Farben	Mk. 1.95
Schürzen.	
Wirtschaftsschürzen, waschecht Siamosen,	Mk. 1,80,68.
Blaudruck-Hausschürze, solide Qual.,	Mk. 1,65,42
Trägerschürzen, Kattun und Siamosen,	Mk. 1.25,95,80.
Zierschürzen, Gelegenheitskauf	48 und 38 Pf
Zierschürzen, weiss Battist und farbig,	90, 75, 60, 45, 28 Pf.
Reformschürzen, für Damen und Kinder, bevor	zugte Neuheit.
Corsets.	
Grau Drell, bohe Form, Mk. 1.95, 1.7	
	1.50, Empire Form 1.75.
	lbhoch Mk. 3.25, 2.85.
Kinder-Corsets	Mk. 1.45, 1.10, —.90.
Herrenwäsche.	
Kragen, reinleinen Stehkragen 42 I	Pf., Umlegekragen 25 Pf.
Manschetten, 2 Knop	f 65 Pf., 1 Knopf 55 Pf.
Serviteurs, ges	tickt 75 Pf., glatt 35 Pf.
Tricotagen.	
Normalhemden, 4 Grössen M	c. 3.—, 2.40, 1.80, <b>1.25</b> ,
Normalbeinkleider, 4 Grössen u. extra Weiter	
Imitat-Beinkleider, jede Grösse	Mk. 1.25, 1.10,70.
Normaljacken, für Herren und Damen	Mk. 2.20, 1.40, —.70.
Jagdwesten, gestrickte, braun	Mk. 4.50, 3.50, 2.90,
Strümpfe.	
Damenstrümpfe, reinwollene, deutsche Länge	85, 58 Pf.
Damenstrümpfe, reinwollene, englisch lang	Mk. 1.20,90.
Kinderstrümpfe, reinwollene, schwarz. bewährte	
30 38 45 55 65 70 75 85	10-12 12-14 Jahr. 90 95 Pf.
Herrensocken,	80, 50, 35, 25, 18 Pf.
Handschuhe.	
Damen-Ringwoods	40 00 OF 110
Damen-Tricot	42, 35, <b>25</b> Pf
Krimmerhandschuhe, Damen	45, 38, 30, 25 Pf. 48 Pf.
Uoman	145 Pf.
Kinder	48 Pf.
Damen-Glace, weiss, schwarz und farbig	165, 130 Pf
Herren-Glace, weiss, schwarz und farbig,	165 Pf
Herren-Glace, mit Futter, Gelegenheitskauf,	250 Pf
Cravatten.	
Diplomaten, neue chike Facons	75 00 40 90 00
Plastrons, für Steh- und Umlegkragen,	75, 60, 48, 38 Pf. 175, 150, 125, 95 Pf.
Regattes, for Steh- und Umlegkragen	95, 68, 48, 38 Pf.
Regenschirme.	20, 00, 20, 00 Pl
Damen-Schirme, Gloria mit Futteral	
Damenschirme mit Futteral, Paragon-Gestell,	Mk. s.90, 2.80.
Herrenschirme, Gloria und Halbseide, mit Fut	Mk. 5.90, 4.50.
	teral, Mk. 5.90, 4.50.
THE -	ACTION

#### Teppiche

Axminster, hochmoderne Muster,	Mk. 16,50, 11.—, 6,-
Tapestry, dichtgeschlossene Qualität,	Mk. 34.50, 21.— 13.50
Velvet, hochflorige Ware,	Mk. 48.—, 29.—, 19-
Perser-Imitation, billig. Ersatz f. echt	Mk. 13.—, 8.50, 5.40
Teppichvorlagen, Axminster, Tapestry, Velvet,	Mk. 4.50, 2.50, 1,85

#### Decken

Steppdecken, Woll- und Baumwollsatin 150/200	Mk. 13.50, 8.50, 4.50
Schlafdecken, reine Wolle, moderne Muster,	Mk, 15.50, 9.75, 6,75
Bettdecken, Waffel, Pique und Tull, weiss und cre	me, Mk. 6.—, 4.50, 1.75
Reisedecken, Sealskin, Astrachan und Seide,	Mk. 15.—, 8.50, 4.75
Divandecken, Wolle und Plusch,	Mk. 25, 18.50, 7.00
Tischdecken, in Wolle, Tuch und Plüsch,	Mk. 13.—, 8.50, 5, 50

#### Felle.

Ziege	Ifelle, gut gereinigt,	Mk.	3.60
Antilo	penfelle, echt 65/160, schöne Exemplare,	Mk.	3,20
L2 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10	afelle, echt englisch, Mk. 15,	9.50,	6.75
Kopffe	110, Luchs, br. Bar, Seehund, Eisbar. Mk. 34.—, 24.—, 18	, 1	2

#### Pelzwaren.

Colliers	, schwarz Kanin m. Kopf,	Mk. 1	.45,	1.25, -	9565
"	Nerzmurmel mit Kopf u. Schweif	100		Mk,	3.25, 2.95
,,	mit Kopf, Gebiss und Schweif,				Mk. 4.50
"	echt Nerz, Feh, Bisam,	von	Mk.	125.—	bis 38
White Control of the	, alle imitirten Pelzarten	Mk.	2.40	1.80,	1.50, 1.10

#### Taschentücher,

Kinder-Bildertücher,	Stuck 10, 7, 5, 3 P
Linon-Taschentücher, 300 D	tzd., Stück 12 P
Reinleinen-Taschentuch, ges	aumt, Dutz. Mk. 6, 4.20, 5.3
Reinleinen-Battist-Taschent	icher, gesäumt, Dutz. Mk. 6
Kinder-Taschentücher, Bilderl Kinder	mic bunter Kante, ½ Dtz. im Karton m. ouch, — Sch. Weihnachtsgeschenk für ½ Dtz.

#### Tischzeuge.

Hausmacher Jacquardtischtücher, Halbl. 100/150	Mk. 1.30,98
Reinleinen Gebild-Tischtücher, 180/160	мк. 3.50
Reinleinen Damasttischtücher, 130/160	Mk. 4
Gerstenkornhandtuch, abgepasst 18 Pfg.,	Halbleinen 25 P
Reinleinen Damasthandtuch 50 cm breit	60 Pt
Control of the contro	

#### Baumwollwaren.

Baumwollzeuge für Kleider, neue Dessins.  das vollständige Kleid Mk. 4.50, 8.40, 2.80
Blaudruck, hubsche Musterauswahl, das vollständige Kleid, 7 Meter, Mk. 8.85, 8.15. 2.35
Veloutine, Barchente, für Kleider, Blousen, Jacken und Röcke, Meter 58, 45, 28 Pt.
Barchente für Hemden und Beinkleider Meter 65, 58, 45, 38, 32 Pl.
Baumwollzeuge und Blaudruck für Schürzen, 115 breit, Motor 95, 75, 68, 55 Pt.
Bettkoltern, gestreift und Jacquard Mk. 4.50, 3.50, 2.60

Wiesbaden, Kirchgasse 29 und 31. M. Schneider.

# Warum werden

Mr. 289.

# ırdan

Mainz,

anerkannt erstklassiges Fabrikat.

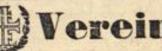
so gerne gekauft, weil

deren vorzügliche Qualität, Passform, Preiswürdigkeit unübertroffen ist und volle Garantie für jedes Paar geleistet wird.

Winterschuhwaaren in grösster Auswahl.

Wiesbaden.

Michelsberg 32, Ecke Schwalbacherstrasse.



Camitag, ben 12. b. Mts. findet in unferer Turnhalle, Dellmundftrage 25, ein

#### nommers

gn Chren unferer Gieger in Diefem Jahre ftatt. Der Rommers beginnt puntilich um 9 Uhr und werden alle Bereinsungehörigen freundt. Bu recht gablreicher Beteiligung eingelaben, 1584

Der Boritanb.



aurn-Gelellmatt Wiesbaden. Camftag, ben 12. Dezember, Abende

#### Hauptversammlung

im Bereinsiofale Wellripftr. 41. Tagesorbnung: 1 Bericht br Rechnungs. Bratungs . Commifton. 2. Entlatung bes Rechners. 3. Belprechung bes 25jabrigen Stif-

tungefeftes. 4 Mirtbeilungen. Die Jahredrechnung und Belege nebft bem Bericht ber Prufunge. Commiffion liegen für unfere Ditglieber vom 5. Degember ab, Mirrags pon 1-3 Uhr u. Abends von 7-9 Uhr, bei unferem Rechner, herrn Vogel, Emferftr. 69, gur Ginficht offen Der Boritand.

#### Asraelitischer Unterstüßungsverein au Wiesbaden,

Die Mitglieder unjeres Bereins merben hiermit gur or bentlichen

#### Mitalieder-Berfammlung

auf Countag, den 18. Dezember er., Bormittage 10 Hhr, in ben Gemeindefaal hoflichft eingelaben:

- Tagesordnung: 1. Rechenichaftsbericht bes Borftanbes.
- 2. Etwa ge Antrage ber Mitglieder.
- 3. Reuwahl des Borftandes.

Biesbaden, den 7. Dezember 1903.

1535 Der Borftaub.



#### Unterricht für Damen und herren.

Lebrfacher: Schonfcbrift Buchführung (einf., boppelte, u. amerifan.. Correspondenz Raufman, Rechnen (Prat. Binfen. n. Conto-Corrent. Rechnen. Wechjeffebr., Kontorfunde Gründliche Ansbildung, Raiche n. ficherer Erfolo. Taged. und Avend Aurie.

NB. Reneinrichtung von Geschäftsbuchern, unter Berudfichtigung

ber Stener. Gelbfteinicagung, werben biecret anegeführt. Heinr. Leicher, Raufmann, langi, Sachlebr, a größ, Lebre Indit Anifenplan la, 2 Thoreingang.

#### Vorzügliche Chance

gur Erlangung angenehmer, gut bezahlter Stellungen bietet sich gebildeten Damen und Herren durch Ausbildung auf ver-

schiedenen Schreibmaschinen Systemen.
Zufolge der sich stetig steigernden Verbreitung des Maschinenschreibens haben wir ständige Nachfrage nach tüchtigen Kräften mit guter Allgemeinbildung und Sprachkenutnissen.

Anmeldungen und Eintritt täglich. Eine unlimitierte Anzahl von Schreibmaschinen f. aller Systeme neuester Construction zur Verfügung unserer Schüler. Stellennachweis kostenlos. Miethe äusserst billig und Instruction gratis. 3742

Universal Uebersetzungs- u. Schreibmaschinen-Institut

Röderstrasse 14, I.

Die gur Ronfursmaffe bes Damenschneiders Wartin Wiegand, hier, Langgaffe 37, gehörigen Waren als:

Costumes, Wintermäntel Abendmäntel, Costüme-Röcke, Sommer-Confection (porjährige), Stoffe, Seidenware, Passementrie und

fämmtliche Besatzartikel werden ausverkauft.

Es bietet fich Gelegenheit, prima Ware gu fehr billigen Breifen, paffend für Weihnaditegefdenke, gu faufen. Der Konfursverwalter.

englisch spoken.

#### Electrische Lichtbäder

in Berbindung mit Thermalbabern mit nen eingerichteren Rubegimmern. - Glublicht und blance Licht.

Meratlich empfohlen gegen : Gidet, Rheumatismus, Ichias, Rettiucht, Afthma Reuralgien, Lohmungen, Rervofität, Frauen-

Eigene starke Kochbrunnen-Quelle im Hause Thermalbaber à 60 Bid. im Abonnement billiger. Babbane jum golbenen Roft, Golbgaffe 7. Hugo Kupke.

Begen Abbruch bee Banfee großer

Colonialwaaren

gu und unter Gintaufepreifen. EX

### Adolf Haybach, Wellrightrafie 22.

Eroff e im Laufe bes Januar Bellmunbfrage 43 (Reubau) ein Epecial Gefchaft fur Raffee, Thee, Cigarren, Bein u. Spirituofen





per Bjund ohne Glas, garantirt rein. Befiellung per Rorte wird fofort eriedigt. Die Befichtigung meines Standes, über 90 Bolfer, und Probiren meiner verschiebenen Ernten gerne

gestattet. Carl Practorius,

nur Baitmühftirage 46.

Von hente bis Sylvester bringe ich wie alljährlich unter der Bezeichnung

Engel's

in 1/1 und 1/2 Packeten, sowohl in meinen beiden Delikatess-Geschäften, als auch in sämtlichen ca. 500 Verkaufsstellen in Wiesbaden und Umgebung zum Verkauf.

Alle Kenner und Liebhaber einer vorzüglichen Tasse Kaffee werden gebeten, sich durch einen Versuch von der vorzüglichen Qualität u. Preiswürdigkeit meines Feiertagskaffee's zu überzeugen.

Königlicher Hoflieferaut

Bitte vergleichen Sie in Ihrem eigenen lateresse meine Kaffees mit anderwärts gekauften Kaffees, welche erheblich teurer sind, und Sie werden finden, dass meine Kaffees den Vorzug verdienen.

#### Kaffee-Lieferant:

Sr. Majestät des Kaisers und Königs. Sr. Kaiserl. Hoheit des Grossfürsten Michae von

Russland,
sowie vieler anderer Hofhaltungen.
Fast sämtlicher Rheindampfer.
Der meisten Bad-häuser, Hotels u. feinen Restaurants in Wiesbaden und umliegenden Badeorten. Von ungefähr 500 Kolonialwaren- und Delikatessengeschäften.

Regelmässiger Postversandt an viele Familien in allen Teilen Deutschlands.

Grösstes Kaffeelager und grösster Kaffeekonsum in Wiesbaden.



#### Alecht Aulmbacher Bier

Bervorragende Mergteurtheile.

Es giebt fein befferes Starfunsmittel als ein reines, milbes Bier, wie

## Mönchshofbier.

Riederlage bei

20

梅

Be

bi

14

Philipp Meudt, Biergroßhandlung, Biebrich a. 94. Berteter ber Brauerei Monchshof M. G. in Rulmbach

#### Sparjame Hausfrauen! Gie taufen am beften und am billigften in nur prima erfter

Qualitat 3bre Baare, wenn Sie 3bren Bebarf an Lebensmittel faufen bei C. Kirchner, Bellripftrafte 27. Ede Bellmunoftrage, Tel. 2165.

bei C. Kirchner, Bellripftraße 27. Ede Hellmunoftraße. Zel. 2165.
Ich offerire Jonen täzlich frisch eintriffend:
Ift Barifer Ropfjalat per Sind 9 Pf.
Volenkohl "Ho. 13 "Wirfing per St. 4—10 Pf.
Chwarzwurzel "Ho. 15 "Spingat "Ho. 15 Pf.
Nur Prima Holländer Rothfraut, tein hiefiges, p. St. 18 Pf.
10 Stüd M. 1.70.
Sanerfrant per Pfd. 6 Pf., bei 10 Bfd. 55 Pf.
Gelbe Rüben 3 Pfd. 10 Bf., Weiße Rüben 3 Pf. 12 Pf.
Rote "3 Pfd 14 Pf. Gingemachte per Pfd 90 Bf.
Prima Italiener Maxonen per Pfd. 16 Pf., 10 Pfd. 1.50.
Him T. Nepfel per Pfd. 83 Pf., bei 10 Pfd. 33 Pf.
Um T. Nepfel per Pfd. 83 Pf., bei 10 Pfd. 33 Pf.

Brima Junge Schnittbohnen 2.Bib.-Buchfe 30 Bf.
Backebohnen 2 , 40 ,
Bitte genan auf Strafe und Rummer zu achten.

Raffeel scance!

garantirt reinfdmedenb, per Bib. bon Dt. -. 90 an, fowie alle anderen Colonialwaaren billigft bei W. Rohl, Telefon 3138. Seerobenftrage 19, Ede Drubenftr.

Louis Gollé. Wiesbaden, Rheinstr. 26.

# Hmts



Blatt

Ericheint täglich.

# der Stadt Wiesbaden.

Telephon Mr. 199

Drud und Berlag ber Biesbadener Berlagsanftalt Emil Bommert in Biesbaden. - Gefcaftsfielle: Manritineftrage 8.

Nr. 289.

Freitag, Den 11. Dezember 1903.

18. Jahrgang.

#### Umtlicher Theil.

#### Neujahrswunsch-Ablösungskarten.

Wir bringen hiermit gur öffentlichen Renntnig, bag auch in diefem Jahre Reujahrswunfch Ablofungefarten feitens der Stadt ausgegeben werden. Ber eine folche Rarte erwirbt, giebt dadurch zu erfennen, daß er auf dieje Beife feine Gludwliniche darbringt und ebenfo feinerfeits auf Bejuche oder Rartengnfend ungen bergichtet.

Rurg bor Renjahr werden die Ramen ber Rarteninhaber ohne Angabe ber Rummern ber gelöften Rarten veröffentlicht. Spater wird burch öffentliche Befanntmachung eines Bergeichniffes ber Rartennummern mit Beifegung ber gegablten Betrage, aber ohne Rennung der Ramen, Rechnung abgelegt werben.

Die Rarten tonnen Rathaus, Bimmer Rr, 18,

fowie bei ben Berren :

Raufmann C. Mers, Bilhelmftr. 18, Raufmann Möebus, Taunusfir. 25, Kaufmann Roth, Wilhelmftraße 54, Käufmann Unverzagt, Langgaffe 30 und August Momberger, Holz- und Kohlenhandlung, Moripitr. 7,

gegen Entrichtung bon minbeftens 2 Mt. für bas Stud in

Cumfang genommen werben.

Der Erlos wird auch biefes Jahr bollfiandig gu mohl-

thatigen Zweden Berwendung finden.

Shlieglich wird noch bemertt, daß mit ber Beröffentlichung der Ramen icon mit dem 23. Dezember er. begonnen und bas Sauptverzeichniß bereits am 31. De-Bember er. veröffentlicht werden wird.

Bresbaden, den 1. Dezember 1903. 1326

Der Magiftrat. - Armenverwaltung.

#### Befanntmadjung.

Der Fluchtlinienplan für bas Terrain ber Infanterie-Raferne an ber Schwalbacherstraße hat Die Buftimmung ber Ortspolizeibehorde erhalten und wird nunmehr im Rathaus, I. Obergeschoß, Bimmer Ro. 38a, innerhalb ber Dienstitunden ju Jedermanns Ginficht offen gelegt.

Dies wird gemäß § 7 bes Gefeges vom 2. Juli 1875, betr. die Anlegung und Beranderung von Stragen ic., mit bem Bemerten bierdurch befannt gemacht, bag Ginwendungen gegen tiefen Blan innerhalb einer praflufivifchen, mit bem Dezember 1903 beginnenden und einschließlich 6. Januar 1904 endenden Frift von 4 Bochen beim Dagiftrat ichriftlid engubringen find.

Biesbaden, ben 5. Dezember 1903.

Der Magiftrat.

#### Deffentliche Bekanntmadung. Menerveranlagung für das Steuerjahr 1904.

Auf Grund des § 24 des Gintommenfteuergefetes vom 24. Juni 1891 (Gei. Samml. S. 175) wird hiermit je der bereits mit einem Gintommen bon mehr als 3000 Mf. beranlagte Steuerpflichtige im Band treife Biesbaden aufgefordert, die Steuererflarung fiber ein Jahreseintommen nach dem vorgeichriebenen Formular in ber Beit bom 4. Januar bis einschließlich 20. Januar 1904 bem Unterzeichneten ichriftlich ober gu Brotofoll unter ber Berficherung abzugeben, daß die Angaben nach bestem Biffen und Gewiffen gemacht find.

Die oben bezeichneten Steuerpflichtigen find gur Abgabe ber Steuererflarung verpflichtet, auch wenn ihnen eine besondere Aufforderung oder ein Formular nicht Bugegangen ift. Muf Berlangen werben bie borgefdriebenen formulare, benen zugleich die maßgebenden Beftimmungen elgefügt find, bon beute ab in meinen Gefchafteraumen

foftenlos berabfolgt. Die Ginfendung ichriftlicher Erflarungen burch bie Boft ift gulaffig, geschieht aber auf Gefahr des Absenders und deshalb zwedmäßig mittelft Einschreibebriefes. Mindliche Erflarungen werben von bem Unterzeichneten Bormittage 9-12 Uhr, Leffingftrage Rr. 16, gu Protofoll entgegengenommen.

Die Berfaumung der obigen Frift hat gemäß § 30 Abjah 1 bes Gintommenfteuergejetes für bas Steuerjahr ben Berluft der gesetlichen Rechtsmittel gegen bie Ginichatung für bas Steuerjahr gur Folge.

Biffentlich unrichtige oder unvollfrandige Angaben oder wiffentliche Berichweigung von Einkommen in der Steuer-teflarung find im § 66 des Einkommenftevergesenit Etrafe bedroht.

Bicebaden, den 1. Dezember 1903.

1475

Der Borfigenbe ber Gintommenftener-Beramagung. Deffentliche Befanntmachung.

Steuerveranlagung für bas Steuerjahr vom 1. April 1904 bis 81. März 1905. Auf Grund des § 24 des Einfommensteuergesetzes vom 24.

Juni 1891 (Gef.-Samml, S. 175) wird hiermit jeder bereits mit einem Eintommen von mehr als 3000 A veranlagte Steuer-pflichtige im Stadtfreife Biesbaben aufgeforbert, Die Steuererflarung fiber fein Jahreseinkommen nach bem borgeschriebenen Formular in ber Beit vom 4. Januar bis einschl. 20. Jan. 1904 bem unterzeichneten "Borfigenben ber Beranlagungs-Rommiffion" driftlich ober gu Brotofoll unter ber Berficherung abzugeben, daß die Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht sind. Die oben bezeichneten Steuerpflichtigen sind zur Angabe der Steuererkärung verpflichtet, auch wenn ihnen eine besondere Aussorderung oder ein Formular nicht zugegangen ist.
Die Berjänmung der obigen Frist das Steueriahr den Berlust der geleblicher Berkamittel angen die Vergelagungen der Geschaften ben Berlust

ber gesetlichen Rechtsmittel gegen bie Beranlagung gur Einfom-

menfteuer gur Folge. Biffentlich unrichtige ober unvollständige Ungaben ober wiffentliche Berichweigung bon Gintommen in ber Steuererflarung find im § 66 bes Gintommenfteuergefetes mit Strafe be-

Die Einsenbung schriftlicher Erflärungen burch bie Bost ist guläffig, geschieht aber auf Gesahr bes Absenbers und beshalb zwedmäßig mittels Einschreibebriefes. Wähnbliche Erflärungen werben an ben Werkingen, und swar in ber Zeit vom 4. bis 20. Januar, vormittags von 9 bis 12 Uhr und nachmittags von 5 bis 6 Uhr — sonst im Jahr Bormittags von 9 bis 12 Uhr - in ben Geschäftsrämmen bes Unterzeichneten: Lutenstraße 7, zu

Protofoll entgegengenommen. Wird die Angabe ju Protofoll vorgezogen, so empfiehlt es fich, vorher die erforberlichen Zahlenunterlagen und Berechmungen auf befonderem Bogen gufammenguftellen und biefe Bufammenftellung und bie Beloge bagu mitgubringen. Aber auch imfalle einer selbstgesertigten Dellaration wird jur Bermeibung von Beanstandungen und Rudfragen bringend empfoblen, bie ben Angaben ber Steuererflarung ju Grunde liegenden Berechnungen an ber bafur im Formular bestimmten Stelle (Seite 8 unb 4) ober auf einer besonderen Anlage mitguteilen.

Die Beranlagung sur Erganzungssteuer erfolgte im Jahre 1902 für brei Jahre, also für die Zeit bis zum 31. März 1905. Eine allgemeine Neuveranlagung der Erganzungssteuer findet

some augemeine Reiveranigung der Etganzungssteuer sinder somit in diesem Jahre nicht statt.

Die vorgeschriebenen Formulare zu Steuererklärungen werden, soweit Zusendung durch die Kost nicht stattgesunden hat, don beute ab, bormittags don 9 bis 12 Uhr, in meinen Geschäftstäumen, Luisenstraße Nr. 7, Zimmer 8 nach vorheriger Anmeldung auf Zimmer 2 auf Berlangen kostenlos, verabsolgt. Lie Exemplare bes Formulars werben nur ausnahmsweise an Stelle verborbener ausgegeben, feinesfalls gur Aufftellung bon Concepten.

Alle Briefe bitte lebiglich ju abreffiren: Un ben herrn Borfigenben ber Beranlagungstommiffion für ben Stadtfreis Bies-baben, hier, Quifenftrage 7.

Es empfiehlt fich fur biejenigen, welche bereits bor ber amilichen Deflarationsfrift bas Ginfommen bes fünftigen Geenerjahres überfeben und berechnen tonnen, bie Steuererflarung icon früher eingureichen.

Der Borfigenbe ber Beranlagungs-Rommiffion für ben Stabtfreis Biesbaben. Froehlich.

Regierungsrat. Befanntmachung

Rach & 1 bes biefigen Sundefteuer-Ordnung ift für ieben Bund, melder in Dem Stadtbegirt Biesbaden langer als 3 Bochen im Steuerjahre gehalten wird, eine Jahres. fteuer bon 20 Mart und wenn ber Sund eine Schulterhohe bon mehr als 50 cm hat, eine folde bon 30 Mart gur Steuerfaffe gu entrichten.

hiernach werben biejenigen Befiger bon Sunden, welche im Laufe biefes Jahres bier gugezogen find und die Sunbefreuer bis jest auch nicht gezahlt haben, gur Unmelbung ber Sunde und gur Bahlung ber Bundefteuer aufgeforbert. Ber Diefer feiner Berpflichtung nicht nachfommt, verfällt in eine Ordnungsftrafe bis zu 30 Mart.

Biesbaden, ben 7. Dezember 1903.

Der Magiftrat. - Steuerverwaltung. Befanntmachung.

Auf allgemeinen Bunich werden bie bon der Stadt Biesbaben auf ber Stabteausstellung in Dreeben ausgefrelltem Gegenstande in der Beit bom 6. bis einschlieflich 13. 3 mber d. 38., bon Bormittage 10 bis 1 Uhr und Rachmittage bon 3 bis 4 Uhr im Festfaal bes Rathaufes Biesbaben, ben 26. Robember 1903.

Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Rachbem Berr Rreislandmeffer Leinweber fich bereit erflart bat, die fur Baugejuche bei ihm bestellten Lageplane in Bufunft auf Baubleinemand berguftellen, machen wir barauf aufmertfam, daß es fich empfiehlt, die ffir die Baugefuche erforderlichen Rebenegemplare Des Lageplanes unter Benutung des Leinweber'ichen Originals als Lichtpaufen berguftellen. Auf Dieje Beije wird am beften Die Gemabr Der Richtigfeit geboten und Die Bergogerung vermieben, welche entsteht, wenn bas Stadtbauamt unrichtige Blane gurudgeben muß.

Biesbaben, ben 6. Dezember 1902. Das Stadtbauamt. Befanntmachung. beireffent

die Benutzung Der Urnenhalle und der fie umgebenden Anlagen auf dem neuen Friedhof an der Blatterftrafe. Unter Bezugnahme auf die Befanntmachung bom 26.

Ceptember 1902 wird barauf aufmertjam gemacht, bag auch außerhalb der auf dem neuen Friedhof hier bestehenden Urnenhalle (Columbarium) ben Intereffenten Blage gur Aufftellung und Beifetjung von Urnen pachtweife begm. bauernd überwiesen werden tonnen. Die Lage Diefer Urnenplage in ber Umgebung ber Urnenhalle und in dem projeftirten Urnenhain ift aus bem bei bem Friedhofauffeher aufliegenden Blan erfichtlich.

Antrage auf Bachtung ober Erwerbung von Urnenplagen in und außerhalb der Urnenhalle find beim Fried. hofauffeher gu ftellen, welcher die Genehmigung ber ftabtifchen Friedhofvermaltung einholt.

Die Breife fur die Standorte der Urnen find bis auf Beiteres wie folgt feftgefest:

Rummer	Beitbauer ber Pachtung bezw. Erwerbung	In der Urmenhalle eine für frei- Kammer frei- ftebende Urmen		Hin den Außenwänden bes Columbariums und graar: an der an der Bordens Korde u. an der feite Eddeltte Wellfede Dien An Dien Ar. Plas Ar 1.—3 u. 4.—10 u. 11.—20 26.—30 21.—27 R. W. W. W.			Im Urner- hain ein ab- geieillier Play
I	Pachtzeit von 80 Jahren	100	150	250	200	150	800
п	Pachtgeit von 60 Jahren	150	225	825	275	225	375
III	dauernde Bacht, d. h. folange die Urnenhalle als folche besteht	200	800	400	350	300	450

Bu Rr. I und II wird bemerft, daß die Bachtzeit von 30 oder 60 Jahren auf Antrag des Intereffenten gegen Radigahlung ber Preisbiffereng nachträglich noch verlanger. werden fann.

Die Bepflanzung und Beftellung der einzelnen Urnenplate um das Columbarium und im Urnenhain bleibt Sache ber Bachter begw. Befiger ber Urnenftatten; gur Unbringt ung von Gebenktafeln an ben Außenmanben ber Urnenhalle ift in jedem Falle die Genehmigung ber ftabtifchen Fried. hofverwaltung (bes Magiftrats) einguholen. Die Große und Gestaltung ber Buchftaben fur die Auffdrift auf ben Urnenplatten in ber Urnenhalle wird vom Friedhofaufjeber angegeben. Rufterichrift liegt in ber Wohnung besfelben gur Ginfichtnabme auf.

3m Uebrigen finden die Beftimmungen ber Friedhofs. ordnung vom 1. Januar 1885 auf die Benugung der Urnenhalle und ber fie umgebenben Unlagen fowie fur ben Berfehr in denfelben finngemäße Unmendung.

Biesbaben, ben 19. August 1903.

6861

Der Magiftrat.

#### Berfauf.

Das Saus Langgaffe Rr. 34 (Botel und Babbaus jum "Goldnen Brunnen" foll im Bege ber öffentlichen Musichreibung auf Abbruch verfauft werben.

Befichtigungstermin ift unter Guhrung auf ben 10. Degember cr.; Bormittags 10 Uhr feftgefest.

Angeboteformulare, Berdingungeunterlagen und Reichnungen fonnen mahrend ber Bormittagsbienftftunden im Bureau für Gebäudeunterhaltung, Friedrichftr. 15, Bimmer Ro. 22, eingesehen, die Berdingungeunterlagen auch von dort gegen Baargahlung ober bestellgeldfreie Ginfendung von 50 Bigbezogen werden.

Berichloffene und mit der Aufschrift "G. II. 15

Moutag, ben 14. Dezember 1903, Bormittage 10 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Begenwart ber etwa ericheinenben Anbieter.

Rur bie mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Angebote werden berud.

fichtigt. Buichlagsfrift: 30 Tage. Wiesbaden, ben 2. Dezember 1903.

Stadtbauaint,

Bureau für Gebaudeunterhaltung.

Freiwillige Fenerwehr, Die Gerathe bes IV. Buges fteben von jest ab gufammen in ben Remijen an ber Caftellftrafe, und gwar in ber oberen Remife Reiter 4, Feuerhahn 4, Sandipripe 4, in ber unteren Remife: Sangipripe 4 und Retterwagen 4. Biesbaden, den 22. Ofiober 1903.

Die Branbbireftion.

Smetana,

ME .

per Melle

R

(Sta Arben 7 Birt Bufo wab r bater

Bullor Bullor Banb

Si Bite

Befannimadung. Don dem Lagerplat der Rehrichtverbrenungs: anlage an ber Maingerlandstrage 4a (bei ber neuen Gasjabrif) wird

gefiebte Miche (Gruß)

gu DRf. 3.00 die Guhre abgegeben. Labeicheine werden auf Bimmer 59a im neuen Rathaus gegen Bargahlung ausgehandigt. 6490

Das Stadtbanamt.

Mr. 289.

Befanntmadung. Bir bringen hierdurch wieder die Befanntmachung bom 20. Dezember 1902 gur öffentlichen Renntnis, bag Beb. megbefeftigungen mit Cement ober Gugasphalt mahrend ber Froftperiode nicht mehr bergeftellt werden, mit Ausnahme derjenigen, welche infolge von Ungludsfällen, Rohrbruchen zc. porgenommen werden muffen.

Den Bauintereffenten wird hiernach empjohlen, Untrage auf Berftellung der Gehwegflachen erft nach Beendigung ber Froftperiode gu ftellen.

Biesbaden, den 1. Dezember 1903.

Tas Stadtbauamt.

Ausbildung in der Krankenpnege.

Das ftadt. Arantenhane in Biesbaden nimmt gur Anleitung in der theoretifden und praftifden Rrantenpflege auf den von ben Oberargten Dr. Landow und Dr. Weintrand geleiteten Rrantenabtheilungen junge Dabchen mit guter Familienerziehung an.

Rabere Austunft über die Bebingungen und Berpflichtungen ertheilt die Dberichwefter des Krantenhaufes, Schwefter Mlegambrine.

Biesbaden, den 13. November 1903.

Stadt. Rrantenhand Berwaltung.

Unentgeltliche Sprechftunde für unbemittelte gungenkranke.

3m ftabt. Rrantenhaus findet Mittwoch und Camftag Bormittags von 11-12 Uhr eine unentgeltl. Sprechftunde für unbemittelte Lungenfrante ftatt (argtt. Untersuchung und Beratung, Ginmeijung in die Beilftatte, Untersuchung bes Auswuris ic).

Wiesbaden, ben 12. November 1903.

Ctabt. Rrantenhaus-Bermaltung.

Befanntmachung.

Mus unferem Armen-Arbeitshaus, Maingerlandftrage 6 liefern wir vom 1. Oftober ab frei ins Dans:

Riefern-Augundeholg, geschnitten und fein gespalten, per Centner Mt. 2.40. Gemischtes Augundeholg,

geichnitten und gejpalten, per Centner Wif. 2 .-Bestellungen werden im Rathhause, Bimmer 13, Bormittage gwijchen 9-1 und Rachmittage gwijchen 3-6 Uhr entgegengenommen.

Biesbaden, ben 28. Sept. 1903. Der Dlagiftrat.

#### Befannimadming Berabreichung warmen Frühftuds an arme Schulfinber,

Die vor Jahren nach bem Borbilbe anderer Stabte auf Unregung eines Menichenfreundes jum erstenmale eingesuhrte Berabreichung warmen Frühstucks an arme Schulfinder erfreute fich feither ber Buftimmung und werfthatigen Unterftup-ung weiter Rreife ber hiefigen Burgerichaft. Wir hoffen baber, daß der erprobte Boblibatigleitsfinn unferer Mitburger fich auch in biefem Binter bewähren wird, indem fie uns bie Mittel gufliegen laffen, welche uns in ben Stand fegen, jenen armen Rindern, welche gu Saufe morgens ebe fie in die Schule geben, nur ein Stud trodenes Brob, ja mitunter nicht einmal bies erhalten, in der Schule einen Teller hafergrußsuppe und Brod geben laffen su fonnen.

Im vorigen Jahre konnten burchschnittlich täglich 479 von ben herren Rektoren ausgesuchte Kinder während ber kaltesten Beit bes Binters gespeift werben. Die Bahl ber ausgegebenen

Vortionen beträgt nahezu 35,500.

Ber einmal gesehen bat, wie bie warme Suppe ben armen Rinbern schmedt und von ben Merzten und Lehrern gebort bat, welch' gunftiger Erfolg fur Rorper und Geift erzielt wird. ift gewiß gerne bereit, ein fleines Opfer fur ben guten 3wed gu

Wir haben baber bas Bertrauen, bag wir burch milbe Gaben - auch die kleinste wird dankbar entgegengenommen - in die Lage gesett werben, auch in diesem Jahre bem Bedürfnig

Ueber bie eingegangenen Betrage wird öffentlich quittirt

merben.

Gaben nehmen entgegen bieDitglieber berUrmenbeputation: Derr Stadtrath Juftigrath Dr. Bergas Luifenftr. 20, herr Stadtberordneter Dr. med. Cung, fl. Burgitr. 9, herr Stadtberordneter Oberftleutnant a. D. b. Detten, Abelhaibstraße 62, Derr Stadtberordneter Gastwirth Groll, Bleichstraße 14, herr Stabtverord. Rent. Rimmel, Raifer Friedrichring 67, Serr Beirtsvorsteber Margerie, Raiser Friedrich-Ring 86, herr Be-girtsvorsteber Jacobi, Bertramstraße 1, herr Begirtsvorsteber Brenner, Abeinftraße 38, Herr Begirfsvorsteber Schröber, Em-jerstraße 48, Derr Begirfsvorsteber Mungert, Gustav-Abolistr. 13 herr Begirfsvorsteber Muller, Gelbstraße 22, Derr Begirfsvorsteber Rretich, Roberstrafe 13, herr Begirfsvorsteber Berger, Mauergaffe 21, herr Begirfsvorfteber Bollmer, Sainerweg 10, Herr Bezirfsvorsteher Bollinger, Schwalbacherstraße 25, Herr Bezirfsvorsteher Rumpf, Saalgasse 18, Herr Bezirfsvorsteher Kabeich Querfeldstraße 3, sowie das städtische Armenbureau, Rathbaus Zimmer Kr. 12.

Berner haben fich jur Entgegennahme bon Gaben gutigft

352

Berr Raufmann Soflieferant August Engel, Sauptgeichaft: Taunusitr. 14, Zweiggeichaft: Wilhelmftr. 2, herr Kaufmann Emil Dees jr., Inhaber ber Firma Rarl Ader, Nachfolger, gr. Burgitr, 16 herr Kaufmann U. Mollath, Michelsberg 14, herr Laufmann E. Schend Inhaber ber Firma C. Roch, Ede Midelsberg und Rirchgaffe, herr Raufmann Bilbelm Unbergagt,

Biesbaden, ben 11. Robember 1903.

Ramens ber ftabtifchen Armendeputation: Trabers. Magiftrateaffeffor.

21 us unjerem Armen-Arbeitsbauje, Mainzerlandftraße Rr. 6 werden von jegt ab Bajde, Baume und Rofen pfahle geliefert.

Bestellungen werben im Rathhause, Bimmer Rr. 13, Bormittage amijden 9-1 und Radmittage zwifden 3 bie 6 Uhr entgegengenommen.

Biesbaden, ben 8. April 1903. Der Magifrrat. - Armen-Berwaltung.

Befanntmachung

Alle Bauintereffenten, welche an Reubauftragen ober noch nicht fertig ausgebauten Strafen, Reubauten errichten wollen, werden hiermit in ihrem eigenen Intereffe erjucht, gleichzeitig mit ber Abgabe bes Baugesuches an die Königl. Boligei-Direction ein zweites Gefuch unter Beifugung eines Lageplanes in breifacher Musfertigung mit ber Richtigfeits. beideinigung bes Breislandmeffers verjeben, an den Dagiftrat einzureichen, zweds Bornahme der Brufung in ftragenbautechnischer hinficht und rechtzeitigen Erledigung

Biesbaden, den 25. April 1903.

und Erfüllung ber bauftatuarifden Berpflichtungen.

Der Magiftrat.

#### Fremden-Verzeichniss vom 10. Dezember 1903. (aus amtlicher Quelle).

Kuranstalt Dr. Abend, Parkstrasse 30. Jaffé Berlin

Aegir, Thelemannstrasse 5. Feldhoff m Fam. u. Begl., Langenberg

Bayerischer Hof, Delaspéestrasse 4. Klotz, Würzburg

Block, Wilhelmstrasse 54. Seefelds, Schwalbach

Schwarzer Bock, Kranzplatz 12. Bostelmann, Fri., Hamburg Bostelmann Fr. Hamburg Bancke Almelo Baltresca Fr., Berlin

Einhorn, Marktstrasse 30. Parkstrasse 44. Witten, Frl., Berlin Sandheum, Mannheim Fichtnor Unterdürkheim Roth, Weisenau Tattelbaum Berlin Wolting Bochum Brodte m. Fr. Berlin Weber, Köln Mielewitsch m Fr., Köln

Eisenbahn-Hotel, Rheinstrasse 17. Fischer, Godesberg Böddecker Münster Krallé, Pirmasens Blank Fr., Stuttgart Remann Leipzig Ströhmann, Herborn Zimmermann, Mannheim

Englischer Hof, Kranzplatz, 11. Grüneberg m. Fr., Berlin Elze Frl., Berlin Landauer, Fr., Stuttgart Kaufmann Fr., Ladenburg

Grüner Wald, Marktstrasse. Meyer, St Goar

Kloos, Kaub Pitsch, Kaub Hunschede, Kaub Kaufmann, Köln Spikl, Kissingen Herz, Mülhausen Ringsdorff, Fragscheidt Vieler, Frankfurt Koerner, Bühl Cohen, Köln Müller, Köln Romer, Kirchhar Solingen Stoll, Herborn

Hamburger Hof. Taunusstrasse 11. Eichhorn Trier

Happel, Schillerplatz 4. Rauer, Wilryburg Klee m. Fr., Nürnberg Heyden, Hannover

Vier Jahreszeiten, Kaiser Friedrichplatz 1. Lücke, Leipzig

Kaiserhof (Augusta-Victoria-Bad), Frankfurterstrasse 17. Ehrmann Newyork Hudson m. Tocht., England

Krone, Langgasse 36. Maessen m. Fr., Nonnweiler

Kurhaus Lindenhof, Walkmühlstrasse 43. Depoorter Iseghem Dochy Ardoye Vontoff Traben

Metropole u. Monopol, Wilhelmstrasse 6 u. 8. Heimpel, Frankfurt Deidesheimer Klingenberg Weise, Halle

Hotel Nassau (Nassauer Hof), Kaiser-Friedrichplatz 3. Hinrichsen, Hamburg Hinrichsen, Fr., Hamburg

Nonnenhof, Kirchgasse 39 41. Spelter, Leipzig Reifenberg, Weilburg Jähnichen, M.Gladbach Weidig Giessen Graetz, Berlin Hutschenreuter, Leipzig

Pariser Hof, Spiegelgasse 9. Holm, Kopenhager Werner, Hamburg

Pfalzer Hof. Grabenstrasse 5. Rühl, Fr., Frankfurt Schambler Lietain Lehmann Dresden Borkemuth massel

Quellenhof, Nerostrasse 11. Werner m. Fr., Berlin Schmidt, Marburg Schmidt Frl., Marburg

Quisisana, Parkstrasse 5 u. Erathstrasse 4, 5, 6, 7. Luckhaus Remscheid Reichspost, Nicolasstrasse 16. Schwarzlose, Berlin Rheinhotel, Rheinstrasse 16.

Lex, Weilburg Becker, Köln Römerbad, Kochbrunnenplatz 3. Hilger, Ronsdorf

Rose, Krunzplatz 7, 8 u. 9. Seiss, Köln Magrath Fr., London Eck m Fr., Düsseldorf Weisses Ross, Kochbrunnenplatz 2. Barczewski Largfuhr Savoy-Hotel, Bärenstrasse 13, Hecht, Giessen

Schützenhof. Schützenhofstrasse 4. Wiegen m. Sohn, Bochum

Tannhauser. Sahnhoistrasse 8. Blümel Köln Rosenthal, Berlin Eckert, Maxau Mäns, Köln Edelmann, Schwarzach Schmidt, Haigerloch

Taunus-Hotel, Rheinstrasse 19. Bienert, Plauen Beliagna, Würzburg Hagen, Düsseldorf von Graberg Niederlahnstein

Union, Neugasse 7. Stolpe, Grossbreitenbach Dreusing, Kreuznach Egert, Frankfurt

In Privathäusern: Gr. Burgstr. 3 Siller, Barmen

Mueller m. Fr., Königsbrück Pension Crede, Leberberg 1 Ringleing Haag
Ringeling 2 Frl., Haag
Museumstrasse 4 L Brüstlein, Nilitsch Villa Roos-Rupprecht

Sonnenbergerstrasse 12 von Vigneau Weimar Wemmer, Dortmund Augenheilanstalt für

Arme. Zimmer, Katharina, Oestrich Höhler, Magdalene, Villmar Brenk, Kirn Feucht, Rüdesheim Stippler. Camp Kunz, Niedergladbach

Kurhaus zu Wiesbaden.

Cykins von 12 Koazerten unter Mitwirkung hervorragend. Künstler Freitag, den II. Dezember 1903, Abends 71/2 Uhr:

VI. KONZERT.

Herr Louis Lüstner, Städtischer Kapellmeister und Königlicher Musikdirektor. Solist: Herr Fritz Feinhals,

Königl. Hofopern- und Kammersänger aus München (Bariton). Orchester: Verstärktes Kur-Orchester. PROGRAMM. Fünfte Symphonie, D-moll, op. 101 komponirt 1830 zur Feier der Kirchen-Reformation .

2. Pilgers Morgenlied (Goethe)

Herr Fe i n hala.

3. Scène d'amour, dritter Theil aus der drama-Rich, Strauss. tischen Symphonie "Romeo und Julie" 4. Lieder mit Klavier Berlioz. Hugo Wolf. Herr Feinhals.

5. Lustspiel-Ouverture . . . 6. Prometheus (Goethe) . . . . Hugo Wolf. Herr Feinhals. Eintrittspreise: L nummerirter Platz: 5 Mk.; 1l. nummerirter Platz 4 Mk.;

Gallerie vom Portale rechts: 2.50 Mk.; — Gallerie links: 2 Mk. Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal. Stildtische Kur-Verwaltung.

#### Richtamtlicher Cheil.

#### Sonnenberg.

Befannimadjung.

Bei ber Mevifion ber Alebringe in ber Gemarkung Sonnen-berg wurde festgestellt, bag bieselben mit gang geringen Ausnahmen icon vollständig ausgetrodnet find, ober boch nur fo ichwach fleben, daß fie ihren 3wed nicht mehr erfüllen fonnen.

An einigen etwas beffer bestrichenen Gurteln, an welchen ber Schabling in Mengen gesangen war, zeigte sich, bag ber Leim febr wohl seine Schuldigfeit getan hatte, wenn er in ber porgeschriebenen Starke aufgetragen worben ware. Das gunftige Jangergebnig ift aber auch ber Beweis, bag ber Schabling in bebeutenber Bahl aufgetreten ift.

Da nach ben gemachten Erfahrungen bie Beit bes Ericheinens der Frostnachtschmetterlinge sich bis Ende Dezember aus-behnt, jo veranlasse ich die betheiligten Obstbaumbesitzer dafür Sorge zu tragen, daß alle ungenügend bestrichenen Klebringe sofort mit gutem Raupenleim in borschriftsmäßiger Stärke 1/2 Centimeter, beftrichen werben.

Sollten bie Befiger bon Obftbaumen biefer Aufforberung nicht nachfommen, jo wird die vorgenannte Leiftung burch einen Dritten ausgeführt und ber entsprechenbe Roftenbetrag im Bermaltungs-3mangeberfahren bon ihnen eingezogen. Sonnenberg, ben 5. Dezember 1903.

Die Ortspolizeibehörbe. G ch m i b t, Burgermeifter.

## Nassauische Bank A.-G.,

Wiesbaden.

Wir nehmen jederzeit und in jeder Höhe Spareinlagen an, und verzinsen solche je nach Kündigungsfrist mit 2-4% p. a. 7471

Um den gut Anfang und am Schluffe jedes Monats fich ftart brangenden Berfehr bei ber Raffanifchen Epatfaffe behuis Anlage und Rudnahme von Spareit lagen thunlichft gu vertheilen, wird unfere biefige Sanpttaffe - Abibeilung für Anlage und Rudnahme bon Epar-einlagen - bis auf Beiteres in jedem Monat vom 1. bis einichl. 5. und bom 25. bis Monateidlug - Die Counund Geiertagen ausgenommen - auch Rachmittage bon 3 bie 5 Uhr für ben vorbezeichneten Geichafteverfehr ge-Bicebaden ben 22. September 1902.

Direftion ber Raffauifden Landesbant. Regler.

Brennholzvertauf.

Die Raturalverpflegungeftation verfauft von beute ab bie nachverzeichneten Solzforten gu den beigefesten Breifen: Buchenholz, 4 ichnittig, Raummeter 12,50 Mf. 13,50 "

Riefern-Angundeholg per Gad 1,-Das Solg wird frei ins Saus abgeliefert und ift bon befter Qualitat. Bestellungen werden bon dem Sandbater Sturm,

Gvang. Bereinshans, Platterftr. Bir. 2 entgegen genommen.

Bemerft wird, bag burch die Abnahme von Solg die Grreichung bes humanen 3wedes ber Unitalt gefordert wird.

Blinden-Anftalt

Blinden-heim

28atfmiiblftr. 13. Emferitr. 51. entpfehlen die Arbeiten ibrer Roglinge und Arbeiter: Rorbe jeder Art und Größe. Bürftenwaaren, als: Beien.
Schrubber. Ableise- und Woöse. Anfchmierer, Kleider und
Wichsburften a., ferner: Fustmatten, Alopfer, Sredheile ic.
Robritte werden ichneil und billig neugestochten, KorbRebaraturen gleich und gur ausgeführt.
Auf Bunsch werden die Sachen abgeholt und wieder

659 surüdgebracht.

> atente etc. erwirkt Ernst Franke, Bahnboostr. 16

> > Deckreiser

in jebem Quantum gu haben "Thuringer Dof".

9241

## ce Wiesbadener Wohnungs-Anzeiger 20

Wiesbadener General-Anzeigers.

Unier Wohnungs - Anzeiger erichelnt 3-mal wöchentlich in einer Huflage von circa 10 000 Exemplaren und wird außerdem jedem Interellenten in unlerer Expedition gratis verabfolgt. Billigite und erfolgreichite Gelegenheit zur Vermiethung pon Geschäftsliokalitäten, Wohnungen, möblirten Zimmern etc. etc.

Unter dieler Rubrik werden Inierate bis zu 4 Zeilen bei 3-mal wöchentlichem Erscheinen mit nur Mark 1.- pro Monat berechnet, bei täglichem Ericheinen nur Mark 2.- pro Monat. inicialalalalalalala, lalalalala .... Einzelne Vermiethungs-Inferate 5 Pfennige pro Zeile. ....

Wohnungsnachweis-Bureau Lion & Cie., Roffenfreie Befchaffung von Mieth- und Raufobjetten aller Mrt.

#### Wohnungs-Gesuche

Submung von 4 Bimmern m. Bubeb., Gegend Babnhof. Ringfirche (Gubvierrel) bevorzugt, im Breife von 700-750 Mit. 1 1. April gef, Al. Familie. Off. n. 1. 0. 1378 a. d. Exp. d. St. 1378

#### Vermiethungen.

er

DQ.

ůt.

Gde Abeibeide H Schieriteiner. fte fe 2 ift eine Bohnung un 8 Bimmern, Ruche, Balton, mit allem Bubeh gleich ob, pater 9369

Cuferfer, 5, Wohnungen von 7 bis 8 Bim., od. getr. in 4 u. 1 Jim., Ruche u. all in Jub, auf ged zu verm. Besichtigung v. 5-5 Ubr Nachus, 6567

#### 7 Bimmer.

Paler-Friedrig-Ring Ro. 40 ift eine ichone 7.3im. Bohnung a & Stod, ber Reugeit entip., in 1, Januar ju verm. Rab.

Reuenthalerfit, 9, 7-3. Wohn, 1300—1500 M., fot. ober bit. ju verm. Kah, With, bei Jorn beim Eigenth. Dobbeimer-trofe 62, Part. L., ob. Bitreau ten, Schillerplay 1 9343

#### Schützenitr. 5 (Gtagen Billa), mit Daupt. u.

mtreppe, vornehm. Ginrichtung. mer, mehrere Erter und Butons, Diele, Babegimmer, Rache mit reichl. Rebengelaß, iof, ober falte ju vermietben. Rab, baf. 1. Schüpenftr 3, Part. 3720 & Schugenfir. 3, Part.

Jaunustir. 1 (Berl. Sof), 2, Et. 1, 7 Bim., Babeeinrichtung, Speifelammer, übl. Bubeb., großer Salfon, per 1. April gn verm. eit einen Argt geeignet. Anguj. 1.10-12. R. b. Carl Philippi, Imbedibal 12, 1. 1156

Stage, 7 Sim. 2 Balfone, side u. Rudengimmer u. i. w., Centralbeig f. 1. April 1904 gu Rab. im Saufe Bart, 1455

#### Bimmer.

Albrechtitrage 44, Etage, in rubigem Saufe, nmer-Bohnung mit Bad und abtunft 1. Erage ober Burean, 8231

Dufer. riebr. Ming 60 find im 1 u. 2 Stod je 5-6 3im . Bab, 2 Balfons, eleftr. Licht re.

#### 3m Renban

H.

er.

Ribesheimerftr. 14, ateb Ramenthalerftr., (verl, Abelbribftr.), find bochberr. hafti, ausgest, Wohn, & 6 prammige Bim. m. Erfer, beranda ob Balfons, Ruche, beb u. reichl. Bubeh, auf al. ober ipater ju berm, Im Dauje befinden fich: Capt. und Rebentreppe, eri-Murgung (Bift), eieftr. Red, u. Beiggwede, Tele-Lutomobile. Rateres bai. 4880

#### D0157-22 Echentendoriftr. 4, Bolnungen von 6 Bim; Subrbor, als Manf., Fremben-

et, Grier, Baiton, gu perm. Bielandftrage 2, ier. Bobnungen ju beem it medernen Comfort. 5862 Chone Ausficht 28, Bart, und Beliebt, je 6 3im., Bob, Balfon, Garten, reicht. Zubeb., auf gleich oder ipat. zu verm. Rab. Sonnenbergerftr. 60. Fr. Direftor Braibt. Braibt

#### 5 Bimmer.

5. Bimmer Wohnung, mit allem Comfort ber Rengeit entipr. jofort ob, fpater gu berm. 3302 Bismardring 3.

Bismard Rin; 40. Ede Weft. enbftr., Bobnung im 1. Stad, bon 5 Bim., Bab (fait n. marmes Baffer) und fammti. Bubeh auf ofort gu berm, Rab. 9. 4648

Dinbenftr. 7, Bart., 4 epent. Bubeh, ju verm

Rapellenftr. 12 6-3tm, Bobn., Bab, Speifet. 9 Balfons, 2 Manf., Gartenbenugung, auf. I. April 1904 ju berm. Rab. Part, redite. Suremourgitt. 9 fine 2 fcome

Bobn, v 5 Bim., Balt, Erfer u. mit all, Comf. ber Reug, und u. mit all, Comf., ber breig. reicht. Zubeh. verfeben, iof. oder ver 1. April 1904 preism. 3. bm. Wah Wart rechts bei 1228 Rah. Bart, rechts bei Martin Lemp.

Luremburgur. 11 ift in b. 1. Et. Rim., ber Reus entipt einger., auf gleich ob. fpater gu verm. Rabered Grage I.

Deuban chon, Rauenthaleis frage 5, find ich, Wohnungen, 1, 2, 3 gim. nebft Ruche u. al. Bubeb ju vin. Rab, baf. 1471

Denvan Schon, Rauenihaler-frage 5, an ber Ringfrede, nahe ber halteftelle ber eietre. Babn, find berrichaftl. Bobn., jede Etage 5 Bim. u. Ruche un. allen, ber Rengeit entiprechenben Ginrichtungen gu verm. Rab, bafelbft ober Gobenftraße 2.

Scheffeiftr. 5, am Raifer-Griebr.. Ring, berriciaftl, 5. Bimmer-2Bobnung, Bart., 1. u. 2. Etage, ju perm. Hab. daf. 9568

23 anuferite, 12, nachft Raifer-5 Bim. in, reichl. Bubeb., d. Reng. entipr, einger., ju berm, Rab. bai. u. Berberfir, 4, Bart, 1. 3894

Dorfur, 12, Edr Scharnvoruftr., reicht, Bubeb. u. allen Emrichrung. ber Reng, verfeben, per fofort gu verm. Rab. im Saufe ob. Blücher-plat 3, 1, bei Archireft C. Dor-

#### 4 Bimmer

Bismardring 24, gweite und 3. Stod, 4 Bimmer mit fammil, Bubeb, per 1. Januar eb. fpater zu vermirthen, Raberes ba-

Dotheimerftr. 69, 4 3im Bohn., ber Reugeit entfprechend und Raume jum Aufftellen von Robet od. Bureau per fot, gu bm. 8847

Dremeibenftr. 3, nabe am Big. mardring, rub. Lage, finb eleg. 3. u. 4. Zimmere Bodnungen mit Erfer, 9 Baltons, Bab und Kohlenaufzug, Alles der Reugen entipredend einger., g. 1. April 1904 gu berm, Rein hinterhaus. Rab. baf. ob. b. Architeft Diartin, Ratiftr. 31, Bart. L.

Acuban Gneifenauer, 25, Ede Ballomitr., herrich 3-in. 4-3im.-Bohn, m. Erfer, Ball., eleftr, Bicht, Gas, Bad nebft reicht. Bubeb, per 1. Oft, ju berm. Rab, bortfebift ob. Roberftrage 33 bei

(5 obenfte. 2, Bei-E.t, ift eine ichone Bohnung, 4 Bim u Ruche, mit allem Bubebor, auf Rude, mit auem 1. April 1904 gu vermieihen. 1470 Rab. Part.

Bornerstraße 4, 1. Et., 4 Zim, mit Balton, Rüche 2 Mani., 3. Et., 3-Zim, Wohnung, Rüche. 2 Mani. p. fof. ju berm. Zu erfragen, Luifenstr. 3, 1. 8543

**Person** Banippsberg r. 8a, 4 Zim. 280hn. per 1. Jan. 1. vm. Rob. bafelbft. 8671 Scheffeifte, b, am Raifer griebe... Ring, berrichafti, 4-Bimmer-

Wohnung. 3. Grage, gu verm. Dortfir. 12, Ede Scharnborfter. ich freie Lage, 4 gim. mit reicht. Bubeh. u. allen Einrichtung. ber Rrug, verfeben, per fofort gu verm, Rad, im haufe ob. Blucher.

plat 3, 1, be: Arditelt 6. Dor-Chone 4.3im.-2Boon. in. Bab u. reichl. Bubeh. in b. Billen-tolouie "Eigenheim" per 1. April gu perm. Rab. Dorfftr. 23, 3 L.

Gine 4.5um.-Woun., ber Reng-entsp., nebft Bubeb, wegen Beggug fof gu bm. Off. u. N. 650 an die Exp. d. Bl. 9678 ober am Ban.

#### 3 3immer.

Cine 3.3immer-Bohnung nebft Bubeh, fof gu verm. Bu erfe. Bulowftrage 3 part. 1. 321

Donneimerftrafte 82 Dreis Bimmer-Bobnung., Der Reugeit entiprechend, auf gleich a. fpar. ju berm, Rab, hochparterre, 1087 Dreimeibenftr. 7, 8.3.280bn.,

ber Meug, entfu, eingerichtet, per fofort oder fpater gu berm. Rab. dol. Bart. linte.

#### Jahnftraße 12, 3 Bimmer, Balton und Inbebor

Rerchgaffe 19, Bbb. 2. Stod, 3 Bim. u. Ruche, ju Burraugweden gut geeign. gu om. 9 51 21 uf 1. April ift eine icone Bohn, b. 3 3. u, all Jubeb, gu berm. Rab. Rornerftrage 7,

(Sine ich. 3.Bim. 29obn., Bob., gu pnt. Drantenfir. 3b. Rab. b. Eigenth. Dittb. 1.

Rauentvalerfir, 9, Borberbans, 3.8. Bohn, 620-700 M., fof, ob. fpat, gn verm. Raberes Ditib. Bart. bei Born ober beim Bigenth. Donheimerftr. 62, B., o. B Bion, Echillerplay 1. 9349

Rheinftr. 44, 1 et, 29ohnung gu verm. Rab. Bart. 23 Stebifir. 28, Deb. fcone Dad. wohnung, 3 Bimmer bermiethen.

Ch. 3.3im. 29obn. (Frontfp.), nabe am Balbe, Berb, m. b. eleftr. Babn 3. verm, auf gi. ed. fpat, Rab. Blatterftr. 88b, ober Momerhera 15, Laben. 9104

Römerberg 15, Laben. 9104
Schone 3-Bim. Bohn. (Grifp),
nabe am Balbe, Berbindung mit der Gleftr., auf gleich ober 1, Jan. gu verm. Rab. Blatterftraje 88b ober Romerberg 15,

Ri. Schwalbacherfte, 8, 3 teere Bim, gn vm. Rob, Dacht, 591 3 ben. haufe ich. 3.gimmerrub. Leute gu beim. Preis 400 9R.

Schenfendorffir. 4. Donnung, 3 Jammer u. Ruche (Seitenb.) fof. ju vin. Nab. Taunusfir. 13, 1. 7678

Dortitt, 12, de Scharmborfiftr., ich, freie Lage, 3 Bim. mit reicht. Bubeb. u. allen Ginrichtung. ber Reug verfeben, per fofort gu verm. Rah, im Sanfe ob. Bludjerplay 3. 1, bei Architett G. Dor-

Dorffer, 22, ichone 2- u. 3-3im,-Dobnungen mit Bubebor per gleich eventl. ipater ju verm, Rab. bafeibit o. Luifenftr. 12, 3. 8452

Durtier. 23, 3 t. ich, 3-3.-280an.
un, Jubeh, per 1. April ober früher zu verm. Rah. daß, ober Taunusfte, 18. Porfiir, 31, practio. 3 Zimmer-Biodnung m. Balton und Bubch. j. vm. Rab. B. r. 1490 66 9

213 ohnung ju verm, gwiden Connenberg u. Rambad, 3 Bim. u. Ruche, fonft. Bubeb., Waffert, im Saufe, 15 Din. von der eleftr. Babn entfernt, Billa

- onnenberg,

1 fc. Dachwodnung, 3 Zimmer nebit Zubeh, ju verm. Tennel-bachitrage Rr. 2. 1918 1 id. 8-Bimmer-Bobnung nebft Bubeb. 3 Breife von Dt. 400 per fof, ob. fpat. ju vm. Biebrich. Ratieritr., Rojenapothete.

#### Schierstein,

Biebricherlanbftr. 6, fcone abgeicht Bohnung, brei Bimmer te. an rubige Miether biffin au bermiethen

Cine fcone Woon ing v. 5 Bim., Bubehor auf 1. Januar ju vm. Deinrich Rieth, Dachbedermir. Bierftadt, 3gftabterftr. 7. 989

#### 2 Jimmer.

3 udmiegeritt. 7, 2 gr. Grontip. Sim, per fof. ob. fpat, an eing, rub, Dame gu verm, Rab. bai. Bart,

Sinter Der Bachmenerer, Reib. meg, icone Dadmobnung. 90 Mt. monatlich, an fl. Familie gu bermietben. Rab. Bleichftr. 29, 1 L.

Bleichftrofe 23, 2 Manfarben an 1 ober 2 Berjonen gu permirthen.

Bincherftrage 18

2 Zimmer-Bohning zu verm.
1089 Råv, im Haufe
Caftellftr. 10, im Stb., 1 St.
boch, 2 Zim., 1 Rüche abgechlossen, jowie 1 Reller per 1. Jan. 1904 an rub. Beute gu berm Rab. bafeibft.

Dobbetmerfir, 14 ift im Stb. Beute per fofert gu berm. Rab.

bafelba Bob. 9902 1 Mandjardmotnung, 2 babiche Raume u. Reller an findert. Leute gu verm. Dopheimerftr. 18.

Dopheimerftr, 84 (Reub.) fine L Sth. ich. 2.Bimmer-Bobn., fowie 1 Bim, u. Ruche im Abicht. a 1. 3an. g. Dm. Rab. Rabes. beimerfiftrage 14 (Baubureau ober

1 Manfardevohnung, 3 buofche Ranme an finderl. Lente gu bm. Emferftr. 40, 1 St. 1437 Chivillerftr., Reuv, Chr. Bijder, (Mib.) u. Stb.), ich. 2. u. 1. Bim. Bobn., ber Reng. enifp. wivie belle Werfft, auf 1. Januar 1904 ju vin. Rab. int Bau. 9932

(6 rope 2. Bimin r-Boonung gu bermiethen. Rab. Gutenbergplay 2, Part.

Seitmunoftr, 43, gwei Bimmer, berm Rab, 2 St.

Dellmundftr, 44 ift e. Manl. 1 Reller gu berm. 28 obnung bon 2 Bim., Ruge

und Budebur ju perm., et. fann ein Bierteller baju gegeben werben, Rahl, Dermanu-Grafie 12, 1 949 Gagerir 18, 2 Bim Bobunng ju verm. Rab, i, houfe, 1089

Raifer Friedrich-Ming 2. Bob., Manfardwohn., 2 gim, mit Reller ju berm. Rab, Laben ob, hinterh. Bart. u. Moriper. 18,

Demen Ranentpaerer. 7 ine Bobnitagen von 2-8 8im. Ruche u. Bubeh per 1. 3an., et. fruber ju verm. Rab, bof. bei R. Roll-Buffong.

Blatterfir. 12, Bohnung son 2 Bimmern an finbert, Familie Jan. ju perm.

Meuvau Rauenthalerfir. 10, gr. 2. Bimmer-Bohnungen mit Rude und Bubebor (Dittelban)

per 1. Januar zu verm. Josef Rau, Sebanfte. 7 1537 Sanje, im Dachstod, an rub., timberiose Leute zu verm. Breis 300 M. Schenfendorfftr. 4. 9769

Chachtier, 30, Ede Steingaffe, freundl. Dachwohnung, 2 3., Ruche fof. gu vm. Rab. B. 959 Schwalbacherfte 51, 2 Manfarden mit Ruche per fofort 3, verm. Rab baf, im 1, Grod. 236

Bellrinftrage 38, gwei Bim. miethen. Rab, Bart. 3u ber-2 große Bimmer u. Ruche im

Souterrain fof. gu berm. Rab Wielanbitt, 1, B. L. Dorffer, 9, B. r. id. 2-Bimmer-

Buguf, 12/9 24/, Uhr. 9192

Orten, 31, fchone 2 Zimmere Bobnung zu verm. Rabers

Sonnenberg, Blatterftrage 1, Frontfpibm., 1 ob. 2 Bimm. m. Rude u Reller fof. 3, bm. 1167 21 m Bannoof Donbeim 2 8mm. u. Ruche per 1. Januar gu berm. R. Rirchgaffe 18, Blumen.

#### 1 3immer.

21 bierfir, 24, 1 Bimmer, Ruche und Reller auf 1, 3an. gu vin. Rab Bob., 1 St Maniarbe auf 1 Januar it Manfarde auf 1. Januar gu permietben. Schones Bim., Ruche u. Reller

nat gleich ob. fpat. git verin, Rab Blacherftr. 6 660 Bleidmr. 23, 1 Mani. an eing. Berfon auf 1. Januar gu

1 3m. 2 Cabinette, fow. Kuche im Part, fof ju verm, Rab. Dobbeimerfte, 85, 1 St. l. 1518

Gin beigbares Barterregimmer fol, bill. ju berm. Raberes Ertaderftr. 7, Bart. rechts. 626

Deige, Manf. Bimmer an eing. Berfon auf 1. Jan. ju vm.

Rentenftr. 4. 1504

Schone Manj. m. Ruche an eing Berf. ob. finberi, Bente gu verm, Rellerfir, 1

1 ich. leres Bart. gim. gu vin. Behrftr. 1. 9084 Gine Manfarbe m. fl. Ruche 1. Stod. Mengergaffe

Rifolasitraße 12, Bart., eieg Bimmer, Garten, Balton peiden, event. m. Benfion

Drantennx, 54, gr. Manfarbe Blatterfir 42, eing Bim. unb 1 Bim. m. Ruche u. Reller an fl. Familie, ob. rub Brute auf gleich ob, fpat. 3. verm. Raberes 1 St. 1483

Ruche an rubige Bente per 1. 3an, ju bm. 92 2 St. 1. 7080

(5m ich., gr., belles leeres gim., jofort gu bermiethen Schulgaffe 4. Stb. Bart. 957

Charnhorifftr, 8, eine ich, grope Ruche, event, m. Manf., für gierch Rab 2. Dabn. 9988 (Sim großes, iceres beigbares Bimmer gu berm. Bimmermannitr, 3, Bart. 983

Möblirte Bimmer.

21 arftrafie 18, 3 St., fann jg, anft. Mann Roft und Bogis erbalten. 518 21 dirent. 60, Bart., erb. reint. Arbeiter gute, billige Roft u.

M belbeibfte, 83, B., eleg, mobt. 2Bobne u. Schlafzimmer an einen aber gwei beffere herren gu vermierben.

Bertramftr. 19, 2 r., mbbl. Bimmer m, 1 ob. 2 Betten gu vermiethen. Bertramitr. 10, & lints, mobil.

Bimmer III berm. Bismardring 30, 1. St., fl. mobl. Bimmer mit Raffee en. Frühftud an ig. herrn ob. anft.

Dame gu verm. Bleichitr. 2, 2 St., 2 elegante mabl. Bim. gu verm, 9267 Cleonorenfiraße 5, 1 St., fann ein junger Dann Roft und Ponis erhalten

3 met j. herren sb. Gefcafts. fri. erb, mobl, Part. Simmer mit 9 Betten u. Benfion fofort. Rab. Frantenfir, 8, Laben 9206

Frankenftrafe 11, 1. L. id. mobl. Bimmer gu ver-(Sinf. möbl. Bimmer fofort

gu vermiethen. Friedrichftr. 12, 3 Bbb. Sneijenauftr. 19, B. r., Ede Beftenbitr, mbbl. Bimmer m. Benfion nur an herrn gu

3 id. mobl. Bimmer gu verm. mit Raffee monati, 25 Mart Rab. Berberftr. 24. B. 9169

Deienenftr, 1, 8, bei Rofer, t. 2 auft. Leute Bim. haben 1592 Gin anft. junger Mann fann fofort gutes Logis erhalten hermannftr, 3, 2 Gt. 1805

5 :Umundftr, 5 6 Stb. 2, St. erhalten 2 reinl Arbeiter Roft und Logis. mobi, Bimmer per fofort gu permiethen

Rah. Jabnitr. 46, 1 r. Rettil, arb. erb. Roft u. Logis Rapelleuftr. 5, 1,

mobil. Bimmer und Dianfarde gn Ratiftrage 25, moot. Manfarde mit Roft, Die Boche 10 M.,

gu verwiethen.

Möblittes Jimmer 311 Detrit, Gebritrage 33, Sab. 2. 328 Cleg. mobl. Bel-Etage, 3-5 Bimmer, Ruche, Bab, eleftr. Licht und Bubeb, für ben Binter, ob. aufe Jahr gu bm. Rab. Billa Brant, Leberberg Ga,

3 Echlafftellen gu vermiethen Meharrgaffe 35.

1 auft, Arb. findet fof, ich u. b. Rogis Moripftraße 45, Ditt. (Sin anft. ja Mann era. gute Roft u. Logis (Boche 10 IR.)

auf gi. ju vermieiben Reugaffe 9, 3 linte. 9835 Cinf, mobl, Simmer m. 2 Bett. gu bern. an reinl, Arbeiter, Dranienftr. 21, Stb. 1. 8774

2002 Sol. Zummer mit 1, auch 2 Beiten ju vin, Oranien-ftraße 35, Mils. 3 L. 1128 1 auft. Arbeiter erbait Roft und Bogis Blatterftrage 24, 2 St. rechte

202 obt. Manjardezimmer an 2
202 ouff. Arbeiter zu verm.
1871 Blatterfte. 24.
2 biftippsbergfte. 14. 2., mobl.
3 Bimmer an foliben herrn zu vermiethen.
2 unge Leute erhalten Koft und
Vogis. Riebifte. 4 3. 6861

Mibbl. Manjarde gu vermiethen Riegiftrage 7, Bob.

3 St. reths. 874
Diebiftr. 25, 2, ift ein mobl, Bim., fowie eine Schlafftelle an einen fel. Arb. ju berm, 1442

(Sin mobl, Bimmer ju berm. Romerberg 28, 3 rechts bei

Gin eif. mobl. Bimmer gn bm. R. Romerberg 15, Lab. 1481 Gin mobl. Bim mit 2 Betten ift bon 1. Jan. an 2 herren gu vm. Momerberg 89, 2 St. 1424 Junge Beute ervaiten Logie Seerobenftrage 11, 2. Sth. 2 St. r.

Solider O.H. Mann ethalt Schlaf. ftelle Schwalbacherftrage Dach rechte.

Freundl. möbl. Bimmer epent, mit Benf, ju perm. Schmale badjerftrage 29 8 r.

Mobil. Fimmer an vin, Schwal-bacherfte 55, Bart. 85

Freundl, mobi, Bimmer 3, vm. Schwalbacherftr, 55, 2 St. rechts.

Gut möbl. Zimmer mit Benfion bon Mt. 60 an gu bermieiben, Taunuefir, 27, 1. 4920 Schon mabi, Bimmer an auft. frage 14/16, 3 St. L. 890

3 mei beff. junge Beute reb. Roft und Logis 14 Waframfir, 25, 1.

Walramftr. 37 reinliche Ar. beiter Logis erbalten. 23 ebergaffe 35, u, 2 große rub. Beute ju berm. 9901

Gleg. mobl. Bimmer an befferen herrn gu vermiethen Weißenburgfir, 1, 1.

Dorfftraße 21. part, I., ich. mobil. Bimmer gu berm. orfnr. 81, B. t., id. Lager-roum gu verm. 1491

Venftonen.

## Villa Grandpair,

Emferftrage 18. Mamilien Benfion. Glegante Bimmer, großer Garten. Baber. Borgugliche Ruche. 680

Rabe Antagne,

Belet., ichon mobi. Bimmer g. bm., Bon 25-30 DR., volle Benf. 80 bis 90 Dt. Ruranlagen, Bietbabenerftraße 32

Laben.

(Sdiaden, Bertramftr. 8, Ede Bohn u. ich, Rellern, fur jedes Geichaft geeignet, auf fof. ob. pat. gu verm. Rab. Baubareau, Dop. beimerftr. 41, Cout.

Quremburgfir, 9 ift ein geraum, Baben mit 2 anfalliegenben Bim. u. ebent. großem Reller, für feineres Sonbe ob, Berrenichneibergeichaft bei. geeign., per fof. ober ber 1. April 1904 ju mm. Rab. Bart r. b. Martin Bemp.

#### Schöner Edladen

ift mir Labengimmer, geraumigen Magaginen, befonbers ich. großem Reller Schierfteinerftr. 15, Ede b. Erbacherfir., mit ober obne Bohnung auf gleich ober fpater ju verm. Derfelbe eignet fich, ba feine Coneurreng, porgüglich für beff. Cotoniale und Delifateffengefcaft, ober ff. Mengerei begm, Ausschnittgefchaft. Wab, bal, Bart. 8232

Raden m. S.Bim. 25oun, in der Billenfolonie "Eigenheim" pr. 1. April od, fruber gu verm. Dab. Portfir. 13, 81, ob. am Bau, 1367

#### Werhftätten etc.

In meinem Renban Dopbeimervon ca. 70 D.-M., febr geeign. t. Schreiner ob. Glafer, fowie eine soiche für Tapezirer von ca. 50 D.-M., m. ob. ohne 2. ob. 3.3. Bobnungen auf 1. Jan, ober früher ju verm. Bh. Schiveift-guth, Rubesheimerfte 14, B. 927 2 Soutervaluraume mit Plitbe-nugung ber Thorfabet ale Bagerraum ob. geranichi Bertit. 3um 1. 3an. 1904 ju berm.

Bismardring 30, 1. Große, helle 1572 Werkstätte,

auch ale Lagerraum paffend, fof. gu vermiethen. Bu erfragen bei Ginhorn, Friedrichftr. 8, 2 Sof. Quremburgftr. 9 ift im Stb. ein großer heller Barterreraum, fur rub. Wertftatte ob. jum Ginft. v. Mobeln ze, geeign., preisw. gu berm. Rab. Bob. Bart. r. bei Martin Bemp.

28 erfftatte, event, m. 8.8im. Wohnung gu verm. Jahnfir. 12

Mainzerftrage 66, Lagerplan,

gang ober getheilt gu verpachten. Stall gu vermietorn Micheis.

Baderei, ichon eingerichtet in frequenter Bage, auf 1. April ju bermiethen. Raberes Blatterfrage 52, 1.

Gefchafebraum, Lagerraum sc., für rub. Gefchafte, fof. gu Raberes Schwalbacher: perm. ftrafe 19, 1,

23 ellriffit. 31, belle Berfftatte Rab. 2 St Sebruar ju verm.

Malbitt. Rr. 2 in Donbeim, ein Baben mit Wohnung, fowie einige Bohnungen mit 2. n. 3 Bimmer gu verm. Rab, bei Quilhelm Michel, Friedrichftrage 8,

Dorffir, 29, 1 i., ger. u. febr bolle Berfft, ebent, m. 2-3.all Derin,

Dorfter. 22 (Meuban Bo. Meier), Doffeller, tagbell, ea. 35 am Softeller, tagbell, ca. 35 qm, Logerraum f. Ladirer 3. um. Rab. bafeibft ob. Quifenfir. 12, 3. 8454

Dorfitt. 22 (Reubau Bb. Meter) Berfftatte mit Mebenraum, guiammen ca, 50 qm groß, 3. vm. Rab. daf o. Luifenftr, 12, 3, 8453

#### Markalealealealealealealea Kapitalien. glocickstototok

Mudguleihen auf 2. Supoth. tragen ob. auch gang für fof ober auch fpater. 1817

Dif. feude man unter K. A. 21 hanptpoftf. hier.

Großes Kapital ift auf 1. Oppothefen in Betragen von 30,000, 50,000, 100,000 Mf. unb bober auf gleich od. fpater billigft auduleiben Bei Renbauten merben

Diff, unter M K. 78 hanptpoftl. Wiesbaben.

> 150. bis 200,000 Mf.

munichte e, herrichaft auf 1. ober auch gute 2. Sypotheten in beliebigen Betragen aufzuleiben.

Dif. erbeten unter M. G. 227 hauptpoftl. hier.



Mk. 1.30

liefere ich, als ungewöhnlich billiges Angebot, fo lange Borrath reicht, eine gange Bi. vorzügl. Cognac.

Max Sulzberger, Bein- u. Spirituofen Sandlung. 1314 Derberftr. 2, 2.

Sols u. Rohlen ber besten Bechen, Russeblen Ttr. W. 1. W. 1.100 u. W. 1.25 Apt. 20, 23 u. 25 Pig., Anglindebolg gr. Sad, 1 M., Brifets 12 St. 10 Pfg. Ctr. M. 1.10. Hirschaftsten 18a. Fr. Balter.

Zugluftschliesser

Fenster und Thüren zu Fabrikpreisen. 1284 Julius Bernstein. Kirchgasse 54.

Kartoffeln!

Magnum bonum, gelbe Englifche, rothe Asbasia u. Manofartoffeln empficht jum billigften Togeapreis. 1320

2B. Dohmann, Tecfon 564. Cebanftr. 3.

Deftreicher u. Schweig. Tafeläpfel per 10 Bib. 1.50, 1.80, 2- u. 240 DR. empfiehlt 1291

28. Dohmann, Sebanftr. 3. Uhren, Goldwaaren u. Tranringe

empfiehit billiaft Baul Bechler, Ede Bellmune. u. Bleichftr.

werben geflochten und mit Bolbbefchlag verfeben. 576 Fr. Seelbach,

Rirchgaffe 32. Lieferant bes Beamteno ereine.

Bilder u. Brautfrange werben flaubfrei eingerabmt, Sammtliche Buchbinderarbeiten prompt und bifligft ange ertigt.

Friedrich Bechler, Buchbinberei, Dranienfir. 22, Stb. B. 946

Uhren n. Goldwagten reparirt billigft

Bant Bechler, Ede Bellmund. u. Bleichftr.

Bucker: Albichlag!

1 Bib. 23 Big, gemablene Buder, 10 Bib, M 2,20, 1 Bfb. 25 Bfa., Colner Burfelguder, 10 Pfb. DL 2.40, 1 Bib. 15 Big. Beigenmebl, 10 Bfb. M. 1.40, 1 Bib. 18 Bfa. fft. Ruchenmehl, 10 3fb. 92, 1.70, 1 Bib. 20 Big fit. Confeitmehl, 16 Bib. Dt. 1. 0. Ia Manbein 1 Pfb. 90 Bfg, 1 M. n. 1 90 M. Reis 12, 15, 20, 24, 28 u. 40 Bfg. Gerfte 16, 20 n. 28 Big. Gried 20 u. 25 Big. In Rofinen, Corinthen, Sultaninen, Safel und Ballnuffe, Boltsbisenit. 1522 Gammtl, Gemurge g. Schlacheen

empfiehlt billigft Ph. Liefer, Oranienftraße 52, Ede Gotbeftrage.

Cravatten

Handschuhe,

Shlipenabeln ac. Meft eines Lagere. Gelegenheit fpottbillig. 1574 Rifolopfir. 19, Bart.

Karloffel-Abidlag! Magn. bon. per Rumpf 23 Pf. 92 Maustartoffeln . . 40 Gierlartoffeln " Branbenburger

C. Rirdiner, 1080 Bellrigftr 27, Ede Bellmunbftr. DESCRIPTION OF THE PROPERTY OF

Haarfetten,

bie neueften Dufter mit u. obne Befchlag fertigt g. Lovig,

Grefent, Ede Bleich- u. Belenenfir.

liefert gu befannt billigen Preifen Franz Gerlacha Schwalbacherftrage 19. Edmergioles Obriochiteden gratis

Linvven= Berrücken in jeber Ausführung von 1 Dit.

K, Löbig, Frifent,

Schuhwert Herrenfleider taufe fortmabrenb an.

Reparaturen in eigenen Schuhmader- und Schneiberwerffieten werben inner-baib 2 Stunden anegeführt, ba ich

10 Gehülfen

beichaftige. Rirma Pius Schneider, Dochftätte 21, Ede Michelsberg.

Bon Gebruar ab nur Midelsberg 26.

per feine Etoffe gerne jet feber tauft und für 25 DR. t. gutfibenben Ungug will gemacht baben ober wer Menberungen, Deparaturen ober bgl. bat, ber wenbe fich an Schneibermeifter Fr. Fuhlroth, Dicheisberg 21. Brima Referengen 3. B. Auf Bunich fleben Dufter Beftellungen fonnen auch per Boltfarte gemocht werben, 659

Schones Vereinslokal noch einige Abenbe frei.

Reftauration "Vater Jahn", Roberftrage3.

la Hühner= u. Taubenfutter, ale Gerfte u. Weigen, empfiehlt Dogbeimertrage 105.

# MIGNON-KAKAO

FR. DAVID SÖHNE, HALLE AS.

Feinsten deatschen Trauben-Cognac

in ganzen Flaschen zu Mk. 1.80 und Mk. 2.— empfiehlt A. H. Linnenkohl, 15 Ellenbogengasse 15

Fettleibigkeit

Laarmann's Entfettungstee, Marfe "Reducin", von Gullav Caarmann, herford, with empfohlen bet Corbufery und Anwendung Beftanbtelle: Dagebutten to, Fileder 10, Soleri Roden 3, Linden 10, Ramilan 3, Bolbtumen 12, Hautbaumrinde 16, Gennet 7, Delbelberren 5, Duflattig 4, Altber 4, fibr Wolfe Duflattig 4, Mitzee 4, port George inghofenut I. Bareinavarel I.d. Bebildefei I.d. Quebechei I.d. Bedgelberbernen I.d. Channithät Ar. 1 w M 3. – Nr 3 – M. 5. –, Kr. 2 bei beienberk ftarfer Got-pulenz Mf. 7. – Brobekarton Mf. 1.50. Kieberlage in Biesbaben: Bictoria.

Upothete, Mbanfir. 41 179/114



#### Wieshadener A Spättle

find eine nabrbafte, idmadhafte Speife, eignen fich vorzüglich gu Braten, Goulaich sc., führen fich in allen Familien, Dotels, Reftau-rauts ein, und werben taglich frifch bergeftellt nur im Gierteig magren- und Conferben-Saus

C. Weiner. 915



Ungundeholg à God bopfg. Abjallhols & Ctr. 1 D. mpfiehlt 2. Debus. Moonitrage 8.

Frifeuje ! noch einige Damen Morgens frub Rob. Dellmund. ftrage 21, 1 Gt. t.

Umzüge

und Dobeitansporte in. Dobelmagen und Mollen beforgt punftlich und billig.

S. Bernharbt, Schierfteinerftr. 11, 20, 1 L

Rochfrau, perfett in allen Bweigen, empfichit fich ben geehtten bertichaften, fowie Dotels und Reftau. ranis nach bier unb quemarte.

Frau Fren. Schulgaffe Rr. 4. Sth. Bart r. 918 Arbeitermaiche wird angenommen, fonell und billig beiorgt Oranienftr, 25.

Tuntige Edeifinaherin nimmt noch Runbichaft an in u. aufer bem Baufe Butenbergplay 1, Souterrain, Wafche jum Bafchen und Bugeln wird angenommen Geero enftr 28, oth. 2 r. 1048

Bhrenologin, Seerobenftr. 9, 2. Q. 2 L. 1145 Bitte.

Gine arme, leit 3 Jahren ges tabmte Frau bittet ebelbentenbe Leute um einen gebrauchten Fabr-1600 in ber Erped. b. Bl, nierer gulegen.

Durchaus reell!

Gabrifant in Roln, epangel. 30 Jahre, von gewinnenbem Mengern, mit jahrl. Gint. von 6 bis 8000 M., f. Die Befannticaft einer Dame aus gutfituirter Fam., auch Baife, bie Ginne für traute Sansitaleir, behufs bald. Beirat Gewerben, Bermittler verb., für freundichaftl, bantbar. Beiche Dame magt es mit mir in burchaus ehrenvolle Berbinbung gu treien ? Gutipe Off, erb u. A. Z. 100 an die Erped, d. Bl.

Raifer= Danorama Rheinftrafte 37. unterhalb bem Quifenplat.

Reista Burn

Bebe Boche givei neue Reifen Musgefiellt vom 6. bis 12. Dezember 1908: Gerie; L.

Siam. 3meiter Cucius: Bangtot mit Umgebung. Serie: II

Die malerifche Umgebung Wiens. Intereff. Banbereng von Berche tolbeborf nach Debeiing, Baben, Beiligenfreuz, Alland, Meyerling. Täglich geöffnet von Morgens & bis Abends 10 Uhr.

Gintritt: Gine Reife 80 Bfg Beibe Reifen 45 Bfg Rinber: Gine Reife 15 Bfg. Bride Reifen 25 Pfg Abonne vent.

Raufgeluche. Ausgekammie haare

Brifent, Friedrichftrage 5



23 egen Aufgabe ber Bucht vert ich Ranarienbabne, prima Sanger u. Beibden, Beden, Rafige. Lebrorgel, Gefangeichrant febr bill. Rieblftr. 2, B. 1 l. 1528

Baff. Weibnachts Geichent! 2 Zaichen-Sophas nebft 2 Seffel (blau-grun), neue Buppenftube billig ju vertaufen, Raberes Romerberg 35, 2. 1469

(Sute Raffee. u. Buder. Sade, 150 Stud, f. Roblen billig ju bert. Jabnitt, 4, Bart 1560

für 10 Mark ift eine fehr gute Mandoline gu verfaufen. 2505

Allbrechtftr. 6, 1. Wegen Mangel an Raum billig gu bertaufen: 1 gebr. Bett.

1 große Rommode. 1 eich, ovaler Rlapptifc, 1 Rüchenanrichte, 1 Teppich Ri Schwalbacherftr. 6, 9, Gt. Gebr. gut erb Rochherbe ju verfaufen Raifer-Friedr. Ring 23, Sib. 1450

Belegenheits = Ranf in Möbeln.

Wegen Ueberfallung meiner Bagerraume perfaufe von beure ab bis Weihnachten alle Arten Dobel. Betten, Spiegel, Bolftermaaren, Bilber ac. mit 15-20 pCt. Dabatt.

Ph. Seibel, Bleichfte. 6. Ede Dellmundfte. 25 eibnachtegefdent! Arifton m. 23 Graden f. 10 ERt, gu bert. Gebanftr, 14, 3 r. 1458

Bu verkaufen:

eine neue Gad. Stehlampe von Meifing, eine Brobichneib-mafchine für Reftauront, ein Rinberfportwagen und ein fleiner Bogelfäfig. Rab, in ber Erpeb. b. Bl.

#### 是!Belegenheits. Räufe!

2 vorgügl. Pienes Friedrichftraße 13. 6 Spiegeifdryat,

Griebrichftrage 13 10 Bettilome in Breislagen Griebrichitraße 18. Damenfdreibtifde

Priebrichftraße 18. 6 Prima Gelb preis. Friedrichftrage 18. 1201

Beleuchtnugeförber. aller Art, erftt. Provitate, weibe billigft an Private abgretten Off. u. F. W. 4058 m Rudolf Mosse, Wiedbaden

Mähtildje, Hertikows. fowie alle Arten Mobel gebe not bis Beibnachten ausnahment

billig ab. Wilh. Mayer, Möbelhanblung, 22 Marktstrafe 22 1 Stiege.

Mahmafchine faft nen (omb und Bugbetrieb) febe ban gu berfaufen Rariftr. 2, 1 redtt.

Ranarien Gbelroller (oft pramiirt) billig gn berfaufn Raifer-Friedrich-Ring 2, 1580 Geifelhart.

Ranarienhähne, onte Sanger, billig gu vert. & Schwalbacherfir, 6, 2. 188 Weihnachtegeichent.

Ranarienhabne, fleis. Gan a ju verfaufen Wellripftr. 42, Stb. 2 Schone Laufer ju a. Druber-ftrafie 8, Milb. 2. 1016

Muringen bei Bagner Dont fteben berichiebene Echitten Albbruch

Sotel Roje, Braughlan, find Fenfier, Thuren, Reitladen Blatten, Treppen, Glasabidiste Baubolg, Badfteine, Sug oben Defen, ein gutes Schieferbach ula

billig gu vertaufen. Nan bei Uner u. Rober. Ablerftrage 61 u. Felbftrage 8.

Barfen-Bither bon tabellofem Rlang mit Mois gum Untericbieben, fof. bon 3chm mann gu fpielen, Buftrument ma wie nen, billig abzugeben 74 Caftellir. 4, 3 L

Betragener Baletot u. Geprode b. Berfaufe febr billig: Bertifow, Rieiberidrante, eine gweith.,Rameltafchenfopbas, Piele n. Sophafpiegel. Andzug-, Sophund bieredige Tifde, vollidate Betten, Schreibtifd, Kommeden Baichtommoben, Rachtidraniden, Stageren, Stuble, Ruchenichten Barplattoilette, Buchericht, fire Intor-Uhr. Rabtifd, 1 Raffenla und Anderes mehr Albrechtft. 2

Sth. Bart, Riemale folche Gelegenheit.

Eine bocht. Schlafzimmer. brichtung, bell Carin. Erber G. Spiegeifdrant, 2 Betten m, fiet Din. Bart.

But gearbeitete Dobel, led. 19 6 ut gearbeitete Mobel, isc. pol., meift Handarbeit, nem Ersparnis ber bob, Labenmiethe feb billig zu verfaufen: Bodh, Lenis 60—10 M., Bettfl. (Eifen in Huffat) 21—70 M., Riedriffunit Kuffat) 21—70 M., Sport schrift in Kuffat) 21—70 M., Berillis (polirt) 34—40 M., Reambur 20—34 M., Küchenschr. 28—82. Sprungrabmen (alle Sorten in Springrabmen (alle Sorten in größere) 18-25 M., Marraget a Seegras, Wolle, Afrit und fatt 40-60 M., Dedbetten 12-302 Copbas, Dinger Coppas, Co Sopbas, Divans, Ottomann bis 75 Mr. Baldtommoden 21 160 Mr., Sopha und Australia (politt) 15—25 Mr., Küden Bemmertische 6—10 Mr., Staben 5—50 Mr. i. m. Proje Captane. Tigene Werfs. Frank frage 13, Auf Bunfch Zahlung Erleich erung. Copbas, Divans, Ottomants Erleich erung.

Briefmarken für Sammler, aus einer Sammlung weit unter Catality breis ju verfaufen, Guft. Its Rt. Burgftr. 5.

etta.

Sietes

drint,

0706 m

je 13.

baben. 1583

iws cte man

ķt

oller

perfanira

hart. e, pert. 21. jent.

Gán a

Druden Life

Dort dlitter 1565

ije,

uß üben bach ufe

fe f.

lec

rit Muses en Jeber

ent mi

epcöde a mrct 26

## Weihnachtsprämien

«Wiesbadener General-Anzeiger»

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Willen ilt Macht!

Populär-willenschaftlich!

Das neuerschienene grosse Prachtwerk

# Allgemeine Länder- und Völkerkunde

reich illustriert, verbunden mit hand-Atlas

ist von uns für unsere verehrlichen Abonnenten in grosser Auflage erworben worden. Nur durch diesen umfangreichen Abschluss mit einer ersten Verlagsfirma sind wir in der Lage, dieses

Pracht- und Musterwerk an unsere verehrlichen Leser im Einzelverkauf für

pr nur 3 Mark (wirklicher Wert mindestens 20 Mark)

abzugeben.

Dieses Werk in seiner leichtverständlichen, volkstümlichen, dabei aber doch streng wissenschaftlichen Schreibweise, wird auf dem Büchermarkte eine hervorragende Stellung einnehmen, weil nicht nieder wissenschaftlich Gebildete das schon Gelernte auffrischen, sondern auch jeder nach Bildung Strebende aus diesem Werk in unterhaltender Lektüre sein Wissen ohne besonderes

Entwickelung Eine Einleitung zeigt Gestalt, Grösse und Bewegung der Erde, die Jahreszeiten, das Sonnensystem, die Planeten u. s. w., kurz alles, was man von der Erde, der Sonne, dem Mond und dem Weitall wissen muss. Dann führt das Werk den Leser hinüber nach Europa und zeigt ihm zunächst den Erdteil im allgemeinen und dann die einzelnen Länder. Deutschland

Vorstudium bereichern kann. Da bekanntlich bei unterhaltender Lektüre sich geschichtliche Daten, geographische Begriffe leichter einprägen, als an Hand eines trockenen geschichtlichen und geographischen Lehrbuchs, ist dieses Werk als

hervorragendes Weihnachtsgeschenk für jedermann,

insbesondere auch für vorgeschrittene Schüler, zu bezeichnen.

Was enthält dieses in Original-Prachtband (mit Hoch- und Goldprägung) gebundene Werk? wird die Frage eines jeden Interessenten sein. Es ersetzt in seiner wissenschaftlichen Durcharbeitung ein sonst sehr teures

Geographisches Werk,

in seinem die Oeschicke und den Werdegang der einzelnen Völker be-handelnden Inhalt ein kostspieliges

#### Geschichtswerk.

Besondere Rücksicht ist bei Bearbeitung des Werkes auf eine genaue Statistik genommen, weshalb dasselbe auch als

#### Statistisches Handbuch

gelten kann. Als Anhang ist dem Werke ein nach bestem Material be-

#### Hand-Atlas

mit 23 vorzüglich hergestellten, in
8—12 Farben gedruckten Vollkarten
beigegeben, der im Buchhandel allein schon das kosten würde, wofür
wir dieses ganze Werk unsern Lesern zur Verfügung stellen. – Ein kurzer
Überblick über den stofflichen Inhalt wird dem Interessenten die Vielseltigkeit und den inneren Wert des Werkes vor Augen führen.
In fesselnder Schreibweise führt das Werk den Leser durch unser
Weltall, zeigt ihm die Länder und ihre Völker, ihre Vergangenheit und

eröffnet den Reigen; erschöpfend lernt der Leser dessen Grösse, Grenzen, Bodengestalt, die Oebirge, die Flüsse, die Pflanzen- und Tierwelt, die mine-ralischen Schätze, die Bevölkerung kennen. Einwohnerzahl, Stämme, Volksbildung, Erwerbszweige, Verkehr, Staatsverfassung, Rechtspflege, Re-ligionsverhältnisse, Heer und Flotte u. s. w., das alles ist gründlich be-handelt und mit neuesten statistischen handelt und mit neuesten statistischen Zahlenangaben versehen. Hieran schliesst sich die Geschichte des Reiches von den ersten Anfängen bis auf die Oegenwart. Im dritten Teil des Werkes treten wir eine Wanderung durch die einzelnen Länder, Städte und Gegenden an. Auf alles, was bemerkenswert, wird der Leser bei dieser Wanderung hingewiesen. An Deutschland schliessen sich die übrigen europäischen Länder die anderen Weltteile in gleich ausführlicher Be-handlung an. Die Polarländer bilden den Schluss. Eine besondere Zierde und wertvolle Beigabe des Werkes sind die zahlreichen

#### Illustrationen.

Aus diesem kurzen Ueberblick wird ein jeder übersehen, dass zu dem von jedem erschwinglichen Preise von

3 Mark

ein Werk von der Vielseitigkeit und Gediegenheit der Allg. Länder und Völkerkunde, verbunden mit Hand-Atlas, auf dem deutschen Bücher-markt noch nicht ausgeboten worden

Preis des Prachtwerkes

Nach auswärts inkl. Porto u. Verpackung. 3,50 Mk. Nach auswärts inkl. Porto u. Verpackung.

Bestellungen erbitten wir umgehend, unter Beifügung des Betrages, an unsere Expedition zu richten.

Wiesbadener General-Anzeiger

Mauriflusstrasse 8.

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Telefon 199.

Als zwelte Weihnachtsprämie empfehlen wir unleren geschätzten Abonnenten die großartig ausgestattete

"366USTRIRTE KUNSTEESCHICHCE" von Johannes Emmer. Diefer Prachtband enthalt über 700 Seiten, 720 Textbilder, 19 Vollbilder und 8 Cafeln in Kunitdruck.

adagaa Preis 3 Mark, nach Huswarts 3.50 Mark. DDDDDDD

ALLGEMEINE ÄNDER-UND VÖLKER-HANDATLAS



ns er Abonne

Enorm billig find meine diesjährigen

Weihnachtspreise.

Großer Poften Gelegenheitskäufe außerordentlich billig! Elegante Damenftiefel icon ju 5.00 Mk.

Gin großer Boften

Rinder- und Madchen-Tuchftiefel mit farkem federbefat 2.00 Mk., 2.25 Mk., and 2.50 Mk.

Herren Filgftiefel mit Sederbefat früher 6.75 Mk. jeht 3.50 Mk. Cammtliche fonftige Artifel ebenfalls außerft billig.

# Wilhelm Pi

Schuhtvarenlager,

1619

Bismarkring 25.

## 



#### Gin icones, fleines Billard

mit fammtlichem guten Bubebor und Ballen, 8 Queues nebft Stanber ift wegen Mangel an Raum billig gn verfaufen. Rab. in ber Erpeb. b. Bl. 9688

#### Gine Mnjahl geipielter Pianinos,

gum Theil neu bergerichtet, werben Frang Schellenberg,

- Rirchgaffe 33.
- 1 gebrauchtes Couper, gebrauchter Lanbauer
- gebrauchter Mildpragen gu vertaufen ober gu verm. Bebr-

Sehr guter

photographischer Apparat

(Sandiamera), 9 × 12 cm, tabellos erhalten, preismerth ju verfaufen

Allbrechtftr. 6, 1. Angufeben Rachmittags gm 11/9-20/4 libr.)

#### 4 Lauf=Treppen, berichiedene Genfter, 2 Glasab-ichluffe, Sauetbur billig zu ver-taufen Rab. Abolf Donfad, Dobbeimerftrage 70.

26'er übernimmi Ausfuge=Mrbeiten in Afford.

Offerten u. W. H. 1590 an bie Erpeb. b. 281. Mlavier Lehrerin

eribeilt gründl. Unterricht 1883 Dortftrage 6, 2 r

Bau=

Differengent.
Gur außergerichtl, Erledigung, wie Schiedegericht ob, fachverftanb. Butad ten jeder Art empfiehlt fich finb. Baumeifter, früber feibil ausführend, baber burchaus erfahren, ber icon febr banfig in Frant-furt a. Main bei großen Bauftreitigfeiten in obigem Sinne ibatig war und noch heute ift. Betreffenber betreibt fein Battefchaft mehr, baber als unparteifch boppelt ju empfehlen. Buniden entfprechend ift bie Borbeiprechung toftenlos.

Abr. in ber Erped b. Bl. erfragen.

### Arbeits-Hadweis.

#### Stellen-Gesuche.

Dedden aus guter Familie f. Stellung als Saushalterin ob. Befdliegerin. Off. u. R. R. an bie Erped, b. Bl.

### Offene Stellen.

Manuline Berfonen. Junger

Raufmann,

allen Comptoirarbeiten bertraut, jum fofortigen Gentritt ge-

Selbftgeicht. Offerten mit Ge-halteanipruchen n. J W. 1590 an die Erped. b. Bi 1598

Berein für nuentgeltlichen Arbeitsnam weis

im Rathband. - Zel. 2377 ausichließliche Beröffentlicung fabrifcher Stellen, Abtheilung für Manner

#### Senbrinecht Eaglobner Landwirthich. Arbeiter. Arbeit fuchen Budbinber Rufee unftreicher Monteur Majdinift

Dafdinenfdloffer.

Schmieb

Schreiner

Schuhmacher.

Rimmermann

beiger Spengler Bortier Rrantenmarter Babmeifter. Maffeur

Weiblime Ber anen.

Dabden t. b. Bugein grunbi. erlernen Seerobenftrage 9, Mtth. 1 r.

Muft. Dabchen tann fich in ber f. Damenfchneiberei meiter mebilben. Bergutung wird gemabrt.

986 Gneifenauftr. 15. Sochp. r Mit. Mabden f. bas Rieiberm. 4 grundt, erl., ang. Schneiberin findet bafelbit Beichaftigung. 714 Gneifenauftr. 15, Dochp. r.

#### Arbeitsnadzweis

für Franen Rathhaus Biesbaben, unentgeltliche Stellen.Bermittelung Teirphon: 2377. Weöffnet bis 7 Ubr Abenba. Mbtheilung I. f. Dienitboten

unb

Mrociterinnen. ucht ftanbig:

A. Rodingen (für Brivgt), Mueine, Saus., Rinbere unb Rudenuidbden.

B. Baid. Buy. u. Monatsfrauen Raberinnen, Buglerinnen und Laufmooden u Taglibnerinnen But empfoblene Dabden erhalten fofort Stellen.

Abtheilung II. Rinde frauein. u. . Barterinnen Ctuben, hausbalterinnen, fra Bonnen, Jungfern,

Bejellichafterinnen, Ergieberinnen, Comptoriffinnen, Berfauferinnen, Lebrmabchen, Sprachlebrerinnen.

für fammtl. Dotelper-fonal, femie für Benfionen (aud auswärts): Sotei. u. Reftaurationstodinnen. Bimmermebden, Baidmabden, Beidilegerinnen u. Daushalter.

innen, Roch., Buffet. u. Cervir. fraulein . C. Centralftelle für Rranfen. pflegerinnen unter Mitmirfung ber 2 argtt.

Bereine Die Abreifen ber frei gemeibeten, argti, empfoblenen Pflegerinnen find ju jeber Reit bort in erfahren.

Chriftliges beim §

u. Stellennachweis. Beftenbftr. 20, 1, beine Cebanplat. Unftanbige Dabden erhalten für 1 Dart Roft und Logis, jomie jebergeit gute Stellen angewiefen

### Grundstück - Verkehr

Angebote.

## Zu verkaufen

durd die Emmobilien- u. Inpotheken- Agentur

#### Wilhelm Schüssler, Jahaftt. 36.

Billa, Cobenlage, 12 Bimmer, Gas- und elettrifdes Lidt, foner Garren, jum Breife bon 110,000 Dit, burch 2Bilb. Schufiler. Jahnftr, Re,

Billa Rerobergftrage. 19 Bimmer, iconer Barten, alles ber Ren. geit eingerichtet, billig ju verfaufen burch

Billb. Schuffler, Jahnftr. 36, Sochfeine Billa, 8 Bimmer, iconer Garten, in Rabe bet Balbes, Salteftelle ber Giet Breife von 60,000 DRL, burch ber Gieftr. Babn, gefunde Lage, jun

Bentables bochfeines Stagenbans, 6.-Bimmer Bohnung, Raffer-Friedrich Ming, fowte ein folches bon 5-Bimmer Bohnungen,

aus erfter hand vom Erbauer, burch 2016 Couffler, Jabnftrage 36, Reues bochfeines Giagenbaus, Rubesbeimerftrage, 6-Bimme Bohnungen, Bor, und hinter Barten, billigft burch

Bilb. Chiifter, Johnftr. 36. Renes Etagenbans, 3-4. Bimmer-Bobnungen, am Raifer-Friedrich-Ring, rentirt noch Abgug aller Unfoften einen Uebmfoug von 2000 Mt., burch

Wilh. Schüftler, Jahnftrage 86. Reues Etagenhaus, am Bismard-Ring, jeber Stad fobne 3. Bimmer. Bohnungen, Fortzugebalber ju dem billigen Breit von 38,000 Mt., burch Bilb. Echifiler, Jabnftrage 36. Saus mit Laben, Thorfabrt, Sofraum, Bebergaffe, remint

Laben und Wohnung frei, burch Rentables Sans, 3-4-Bimmer-Bobnungen, in welchem ein flottgebende Biderei betrieben wird und prima Gefchaftslage, Ungabiung 10,000 Mf., burch

Wilh. Echüftler, Jabuftr. 36. Sochfeines Etagenhaus, 64 Bimmer und 24 Manfarben, em nenen Cental-Babnbof, fur Dotel-Reftaurant eingerichte, unter gunftigen Bedingungen burch

Bilb. Configler, Jahnftrage 36, Rentable Befchaftebaufer in allen Lagen burch Bilb. Chüftler, Jahnftr. 86.

Rapitalien auf erfte und zweite Onpotheten merden fins nachgewiefen bei billigem Binsfus durch Bilb Chiffler, Jahnftrage 36.

#### Die Immobilien= und Sypotheken-Agentur J. & C. Firmenich,

Bellmunditrage 51,

empfiehlt fich bei Un- und Berfauf von Saufern, Billen, Ball plagen, Bermittelung bon Sypotheten u. f. m.

In einer febr belebt. Areisftabt ift ein altrenommirtes, gub gebendes hotel mit 2 Bofalen, großem Tange u. Gefellichatis-iaal, 7 Frembengim., verich. Brivatzim., große Rüche, Stallung, Remife, großem Reftaurations-Garten, fowie bas zum Wirtbichaftb betriebe geborige Inventar fur 90,000 ERL mit einer Angablung von 15,000 Bif, ju verfaufen burch

3 & C. Firmenich, hellmunder. 51.
In einem sehr frequenten Badeftädichen, Rabe Wiesbadens, ift ein Gafthaus mit 2 Lotaien, großer Küche, b Fremdenzim, 2 Frontsp. Wohnungen, großem Dof, Stallung für 10 Bieth, Scheune. Remise, Garten u. f. w., überhampt auch fur andert Geichälte, die Blay brauchen, sehr paffend, wegen Krantbeit de Bestiere für 34.000 Mt., mit einer Angahlung von 4-5000 Mt.

gu bertaufen burch 3. & C. Firmenich, Sellmundftr, 51 Ein neues m. allem Comf. ausgeft. Gtagenhaus, rubet Lage, mit 2 × 4.8im. Bohnungen, Borgarten, großem Dof, Bleichplat u. f. w. für 136,000 Mt., mit einem Uebericus von ca. 1500 Mt. ju vertaufen burch

3. & C. Firmenich, Bellmundft. 51. Beggugshalber in in ber Nabe ber Emferftraße ein gutget. Etagenhans mit Borberhaus, 4- und 3-Bim Bohnungen. fowie fi. hinterh, welches fich als Berfft. ob. Lagerraum uim einrichten lagt, für 113,000 Mt., mit einem Ueberfdug bes

ca. 1000 Mt. ju vertaufen burch 3. & G. Firmenich, hellmunbftr, 51. 3m weftl. Stadttheil ift ein noch neues Saus mit 2 X 3. Rim, Wohnungen, hinterhans, Werffietten ober Lagerraum für 98,000 Mt., mit einem II berichus von ca. 1200 Mt. ju per

taufen burch 3. & G. Firmenich, Sellmundir, bl.
Ein febr ichtnes gut rentabl, Ecthans mit 2 gaben, us im Edlaben feit mehreren Jahren ein febr gutgebendes Colonis-waarengeschaft betrieben wird, fur 130,000 unt ju vert, burch

S. & C. Firmenich, Selmundtr. 51. Ein neues, mit allem Comf. ausgen, Echhaus, gute Last, ichone Ausficht, mit im Part. Laben und L Wohnungen von Bimmer u. f. w., in den anderen Etagen, 4- und 5-Bimmer

3 Zimmer n. j. w., in den anderen Etagen, 4- und 5-Zimmer Wohn., alles vermiethet, für 165,000 Mt., mit einem Ueden schuß von ca. 1400 zu verkaufen durch Jellmundftr. 51

Ein sedr schönes, noch neues Lauddans mit im Bart 3 Zim. u. Rüche, und oden 3 Zim. st. Garten, für 24,000 Mf. Herner in Sopnenberg. in sehr schöner Lage, einen Bauplade ca. 60 Rtd., die Rth. zu 280 Mt., zu verkausen durch Jellmundftr. 51.

In der Rähe Wiede, ein Dans mit 2 × 3-Zim. Wohn. u. die größem Garten, Terrain-Größe ca. 22 Rtd., für 16,000 Mf. Herner ein Dans m. Borderth., 2 × 3-Zim. Wohn. u. die 2 Zim. n. Lüche mit größem hos, Stallung, Thorlabt, 1. Garten, für 20,000 Mt., sowie ein Dans in guter Lage, mit seinem Colonialwaaren-Geschäft, mit Einrichtung für 24,000 M. zu versausen durch gu perfaufen burch

gu verfausen burch

3. & C. Firmenich, Hellmundft. 51.
Wegzugsbalber eine schöne Billa im Nerothal mit 8 Jin.
und Zubehör. Garten u. f. w. für 75,000 Mt. Ferner eint Etagen Billa mit 10 Jim. und Zubehör, Räbe des Waldt und Halteftelle der eieltr. Babn, für 52,000 Mt., sowie eint Etagen Billa mit jeder Etage 6 Jim. und Judedor, Bore 2 hintergarten, Bleichplag, Röhe Frankfurterfter, für 126,000 Mt., Mietheinnahme 7200 Mt., ju verkausen durch 657

3. & C Firmenich, hellmundft. 51.

#### Deckreiser

in febem Quantum gu haben. DR. Cramer, Felbftr 18-

ift ein Borneurf für

MIN

nehme an, bu

Weihnachten 1903.

Sparsame Hausfrauen

werden auf die Vorteile aufmerksam gemacht, welche ihnen der Einkauf unserer Spezial-Artikel bietet. Raffee, Thee, Chocolade, Cacao, Biscuit, Vanille

in besten Qualitäten bei niedrigsten Preisen.
Wir empfehlen als besonders beliebte und preiswürdige Marken:

Geröstete Kafface

97r. 289.

		diostoto nalle	$\sigma$ 5
	Nr.	n Pe	64 3
į	164	Santos-Mischung -	0.7
	162	Gute Santos-Mischung	0.9
í	157	Sehr gute Brasil-Mschg.	1
	151	Hollandische Mischung	1.0
1	127	Indische Mocca-Mischg.	1.1
ı	148	Feingrün Java	
	145	Feinbl. Surinamart-M.	1.1
ı	139	11/2	1.2
	124	Feinbl. Java-Mocca-M.	1.3
	107	Kewleheden M.	1.3
ı	100	Karlsbader-Mischung	1.5
	100	Menado-Mischung	1.8
į	200	Menado-Auslese	2.20

Rohe Kaffees

Lane of	mono Manoes	
Nr		fd. M.
53	Afrika-Kaffee	0.78
49	Feingrünl. Santoss-Kaffee	0.80
48	Feingrun Javaart	0.88
45	Feinblau Surinamart -	0.94
42	Blankgelber Javaart -	0.94
39	Feingelber Java	1.17
36	Hochgelber Java	1.32
30	Feinblau Ceylonart	1.05
26	Grossbohn. feinbl. Java	1.27
24	Feinblaul. ind. Mocca -	1.10
12	Gelber Java-Mocca -	1.27
9	Feinblau Soemaniek -	1.60-

1 China- und indische Thees. | Chocoladen und Cacao-Pulver.

1	Nr.	p. Pfd. M.
	187	Familien-Thee 1.85
a	186	Southong Gruss 1.95
9	182	Feinster Souchong - 2.30
i	181	Fein. Lapseng Souchg. 2.75
i	192	Feinster Ceylon-Pekoe 3.40
1	174	Extrafein Souchong - 3.95
1	175	Congo-Mischung 2.05
1	172	Southong Engl. Mischg. 2.40
ı	183	Assam Pécco, ind. Misch. 2.85
1	170	Lapseng Souch., russ. M. 3.20
1	195	Seas. Souch., russ. M. 3.75
-	168	Mandarin-Mischung - 4.50

1	Nr.	p. Pfd. M,
ı	875	Van. Block-Chocolade I 1.05
ı	876	Van. Block-Chocolade II 1
ı	877	Van., Riegel-Chocolade 1.05
ı	882	Vanille-Chocolade F - 1.30
ı	881	Vanille-Chocolade E - 1.50
I	885	Delikatess-Chocolade 2
ı	897	Entölt. Cacao-Pulver V 1.60
ı	896	Entölt. Cacao-Pulver IV 1.90
ı	890	Entölt. Cacao-Pulver II 2.00
ı	889	Entölt. Cacao-Pulver I 2.35
ı	888	Edel-Cacao-Pulver - 2.70
l	884	Echt holl. Cacao-Pulver 2.30

bei 5 Pfund und mehr billiger. Feinste Bourbon-Vanille die Schote zu 10, 15, 23 und 30 Pfg.

1378 Weihnachts=Biscuits, Biscuts, Speculatus, Rauchtabak, Cigarren, Cigarillos und Cigaretten.

Emmericher Waaren-Expedition,

Telephon 2518.

Marktstrasse 26.

Telephon 2518.

## Punsch-Essenzen

der Firma Friedr. Marburg, Neugasse,

tommen auch dieses Jahr wieder in den altbewährten Qualitäten zum Verkauf und können Liebhabern reiner, in schiem Jam.-Rum und Batavia-Arrac hergestellten Essenzen auf's Beste empfohlen werden.



Optische Anstalt Const. Höhn

Inh.: Marl Krieger, Optiker, Wlesbaden. Lauggasse 5. Passende Weihnachtsgeschenke

in reicher Auswahl, wie:

Operngläser, Feldstecher, Fernrohre, Barometer, Thermometer, Wetterhäuschen usw. Special-Institut für genaue Bestimmung der Gläsernummer "Kostenlos". 1457 Brillen, Pincenez, Lorgnetten in jeder Preislage.

- Reparaturen prompt und billig. -

# Geschenkslitteratur

allen Alrt. Drahtwerte, Rlaffiter Anthologien, Romane, Reifebeidreibungen, banebilder ac. ze. trmaftigten, außerft billigen Preifen borrathig in ber

lassau schen Central-Buchhandlung & Antiquariat bermals Lügenfirden & Broding, Weberacfie 16.



Neuestes PortemonnalePracticum

D. R.-Patent, findet durch seine besonderen Vorzüge überall den grössten Beitall, ist sehr ele-gant, leicht, flach, schmiegsam und biegsam, dauerhaft, da aus einem Stück; fasst viele Geldstücke ohne aufzutragen, Preis Mk. 3-

Ein extra starkes Haushalt,-Portemonnale in schwarz, roth und braun. Leder mit 7 Taschen, Offenbacher Waare, Preis Mk. 2. W Reichett, Gr Burgstrasso 6

Als vorzügliches und billiges Familiengetränk empfehle beim Sieben der besseren Thee'n sich ergebenden

Theespitzen.

Sate Qualität, Pfd. M. 1.40. Feinste Qualität, Pfd. M. 1.60.

drehgasse 6.

Chr. Tauber. Nassovia-Drogerie.

Telephon 717

Reuen billigen Bazar, Bahnhoiftrage 14.

Kür Weihnachtsgeschenke



empfehle mein Lager in Goldmaaren und Uhren, Trauringe in allen Breislagen, Saarketten billigft.

Streng reelle Bebienung. Heinrich Hertzer. Inwelier

Schwalbacheritrafe 33, Ede Mauritiusftr.

Gegen Monatsraten von 2 Mk.



Musikwerke seibstapielende sowie mit answechsel-

Metallnoten





Accordeens in sehr reicher ebr preiswerte in allen Preislagen.



Zithern aller Arten, wie Accord-Harfen-, Duett-, Guitarre-Zithern

& Freund in Breslau II. Illustrierte Kataloge auf Verlangen gratis und frei.

fann in beiter Baare in ben billigften Breifen liefern und lade Jeben ein, fich burch Probebegug von ber reellen und aufmerifamen Bebienung gu übergengen W. Thurmann jr.,

Biesbaben, Wellrinftrafe 19. Gernfprecher 546 NB. Confumtobien m. Gefchaftes ju ben Breifen ber Lifte u. billiger per Stild 4 u.5 Big.

per Stud 2 Pfg. 7 St. 10 Bfg. per Schoppen 40 Bfg. empfiehtt

J. Hornung & Co., Safnerg. 3. Säfnerg. 3



Das 40 Meter lange, 11 Deter tiefe, maffine zweiftodige Daus, Raingerftrafie 60a, ju allen Zweden verwerthbar, mit großem Dofs raum, Stollgebande und einftödigem Unban zu vermiethen, event, auch zu verfaufen. Raberes Abeinftrafte 21, Rettenmaber, Dofpebiteur.

## Boliter-Möbel Berfauf

Begen Blaumangel verfaufe bie noch auf Lager habenden Bolftermobel, als :

Taschengarnitur, Ottomanen. einz. Sopha's, Seffel, Stühle

Selbstkostenpreis!

Ausführung nur prima. Cehr günftige Gelegenheit für Brantlente ober ale Weihnachtsgeichent paffenb.

Willi. Bullmann, 15 herrmannftraße 15, Ir.



Email-Schmucksachen als : Brochen, Nadeln, Anhänger, Knöpfe,

liefere von 2 Mark an genau nach jeder Photographie, Muster sind in meinen Schaufenstern anzusehen.

Haarketten werden geflochten u. mit Goldverschlag versehen von 5 Mk, an.

G. Gottwald, Gold, schmied, Gold- Faulbrunnenstr.

Gebrauchte Mobel (jeder Art), gange Ginrichtungen, Erbichaftsnachläffe

tanfe ich bet fofortiger Uebernahme fiete gegen Caffa und anter Begablung. 113 Jakob Fuhr, Goldgaffe 12. Zeleph,

Weihnachtsgeschenk für die Familie. Renefte Salon-Mufifwerte, elbfifpielend von 8 Dit, bis 260 Dit. Grofie Mustwahl.

Gust. Seib, Uhrmacher, fil. Burgftraße 5.

Paffendes Beihnachtsgeschenk. Gelegenheitstauf.

Es ift mir gelungen, einen Boiten Raifer. Dut., Schiffs. u. RunbreifeRoffer in achten Robrplatten, Batents hanbtafden u. Roffer aus achtem Rinbeleber Talden mit u. ohne Toiletten Einrichtung, Reife-Receffaires für herren u. Damen, Schreibe u. Altenmappen, Brief., Biften. u. Cigarrentafden, Bortemonnaies, Blaibballen, Blaibriemen, Mudfade, Schulrangen te. in prima Qualität einzulaufen u. verfause dieselben zu fehr billig. Preisen. 1496 J. Drachmann, früh. Grabenfir., seht Neugasse 22, nächfte Rabe ber Martifraße.

Geschlechtsleiden fpegiell bartnadige, beraltete Falle behandelt unter Ber-

ichwiegenheit. H. Florack, Mains Dintere Bleiche 5, nate Bahnfof.

# Weihnachts-Kaffee per Pfund Mt. 1.60.

Mr. 289.

Bu den bevorftehenden Feftiagen

liefere ich gu nebenftehendem Breife bis inclufive Renjahr einen gang vorzüglichen Qualitate-Raffee und labe alle Renner und Liebhaber einer guten Zaffe Raffee jum Ginfaufe höflichft ein.

## H. Linnenkohl,

15 Ellenbogengaffe 15. Erfte und altefte Raffee-Röfterei am Plage.

# wasserdicht.

für Wöchnerinnen, Kranke und Kinder,

von Mk. Lee an per Meter.

Windelhöschen, bester Schutz gegen Erkältung, zur richtigen Sänglingspflege unentbehrlich. Aus feinstem Paragummistoff, doppelt gummirt, sehr haltbar, per Stuck von Mk. 1.80 an.

Sämmtliche Artikel zur Kranken- u. Wochenbettpflege. Chr. Tauber, Kirchgasse 6. Telephon 717.

Weingutsbesitzer, Weingrosshandlung,

Luxemburgstrasse 9 und Adelheidstrasse 47 empfichlt seine Lager in

Rhein- und Moselweinen, Cognac, Rum u. s. w.

ferner seine Lager in Bordeaux: Weinen

und seine Specialität: Handertus-Bitter (feinster Jagdlikör).

Preislisten und Proben stehen gratis zur Verfügung.

Gold- und Silberschmucksachen, sowie Uhren in reichhaltiger Auswahl.

Louis Pomy, Juwelier, 36 Saalgasse 36, am Kochbrunnen. Gold und Silber nehme in Kauf und Tausch.

## Wilhelm Renker, Stock- und Schiemfabrik,

an angerften feiten Breifen.

Regenichirme eigner Gabritation. Mufteranswahl. In jeder Breislage moderne elegante Cachen. Egtra-Anfertigung ohne Breiserhöhung.

Reparaturen, Hebergiehen in gewünschter Beit. 30

Wegen Umzug nach dem Kranzplatz 3/4 (Hôtel Ries) unterstelle ich mein gesammtes Waarenlager einem reellen Ausverkauf, und gewähre ich auf meine schon billigen Preise einen Rabatt von 20%.

Marktstr. 29 K. Bücking, Uhrmacher. Uhren, Gold- und Silberwaaren.

45 Millionen Aktienkapital.

TelefonNo. 66. Jetzt Friedrichstrasse 6. Weitere Niederlassungen in Frankfurt a. M., Berlin, Meiningen, Nürnberg und Fürth.

Besorgung aller bankgeschäftlichen Transactionen.

Stahlkammer mit Safes-Einrichtung.

## "Berliner Neuelte Nachrichken"

(unparteiifche Beitung)

haben fich in einer langjabrigen Entwidelung immer mehr gur Lieblingezeitung ber gebildeten Stanbe

2mal taglich ericheinend, bieten bie Berliner Reueften Rachrichten reichhaltigen Unterhaltungs-

und Lefeftoff und gwar : Schnelle, ausführliche und unparteiifche politifche Berichterfiattung. - Musführliche Parlaments-Berichte. - Treffliche militarifche Auffabe. -Benilletons, Romane und Robellen der hervorragendften Antoren. — Interssatte Lotat., Theaters und Gerichtsnachrichten. — Eingehendste Rachrichten über Musit, Kunk und Bissen ichaft. — Ausführlicher Handelstheil. — Bollfandigftes Coursblatt. — Lotterie-Liften. — Personalveranderungen in der Armee, Marine und Civil-Berwaltung sosort und vollständig.

Gratis-Beiblatter : Denticher Sausfreund, illuftr. Benidrift von 16 Drudfeiten, wochentlich. Mobe und Sandarbeit,

reich illuftr., Befeitig mit Schuittmufter, monatlid. Bertoofunge.Blatter, ca. gebntagig. Land: und Sauewirthichaft,

ca. gehntägig. 2 Ralender.

3m Romane Fruilleton ber Berliner Reneften Rachrichten ericheint im 1. Quartal 1904

"Nutzloser Reichthum" von Jeanne Mairet.

Man abonnirt die Berliner Reuefte Rachrichten bei allen Boftanftalten jum Breife ban 1.84 Mf. monatlic. 5.50 Mit. vierteljährlich

Brobenummern berfenben auf Wunich gratis und franto

"Berliner Henefte Hadrichten" Dauptegvedition: Berlin SW. 11, Roningraper Strafe 42.



#### Eg. Otto Rus,

Inhaber des C. Theod. Wagner'schen Uhrengeschäftes, Mühlgasss 4, empfiehlt su gegründet 1863, Festgeschenken

Genfer und Glashüter Präcisions-Taschenuhren. Gute billige Schweizer Taschenuhren in allen Preislagen Grosse Hausuhren, Salonuhren, Regulateure, Pendulev. Schreibtisch- und Reiseuhren, Wecker, Laden-, Bureauund Küchenuhren.

Billigste Preise. Grosse Auswahl. Beste Ausführung von Reparaturen im eigenen Atelier.



#### Rohlen, Cots, Brifets, Brennholz

in vorzüglicher Qualitat ju billigften Sommerpreifen empflehlt

## Wilh. Linnenkohl.

Ellenbogengaffe 17,

Abelheidftrage 2a.

Gernfprecher 527. Breisliften fieben auf Bunfch gern gu Dienften,

民场

to di lo

Se ibritation de la constantina del constantina del constantina de la constantina de la constantina de la constantina del constantina de

## achten!



Brillen, Pincenez, Operngläser,

Barometer, Chermometer und Reifizenge @

mur prima Qualitat. K. Eichhorn, C. Tremus Nachf.,

Optifer, Neugasse 15, Medanifer.

Sehenswürdigkeit!

1340

Wiesbaden, Nerostrasse 35. Angenehmer Aufenthalt!

Sehenswürdigkeit!

Vorzüglichen Kaffee. Original-Bolsmischungen. - American Drinks. Reine Schoppen- und Flaschenweine. — Reichhaltiges Hamburger Buffet.